

FRANKENSTEINER

AUSGABE
PFUNGSTADT · BERGSTRASSE
 NEU!
 (+2500 X IN EBERSTADT)



UNABHÄNGIG · INFORMATIV

AUSGABE 3 · APRIL 2011

RUNDSCHAU

NACHRICHTEN AUS DER
 FRANKENSTEINER
 REGION

HERAUSGEBERIN K.M. WEBER · BÜRGERMEISTER-LANG-STR. 9 · 64319 PFUNGSTADT · FON 06157/989699 · FAX 06157/987699 · REDAKTION@FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

**immobilien
 beratung**
 mit Herz und Verstand

www.iegenschaftshilfe.de

Was kann ich für Sie tun?
 Kompetente Beratung
 Vermietung & Verkauf
 Kreative Umgestaltung
 Baubegleitung

Heike M. Hill
 Telefon 06151.101 52 91
 Telefax 06151. 94 32 88
 Mobil 0171.685 27 02
 hill@iegenschaftshilfe.de
 www.iegenschaftshilfe.de
 Maklerin lt. §34c der GewO seit 1992

WIR BIETEN AB SOFORT EINE
TEILZEITSTELLE (50%)
 FÜR 1 EXAMINIERTER PFLEGEKRAFT (AP ODER KP)
 Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

PFLEGE- UND BERATUNGSSERVICE STETTER AMBULANTER PFLEGEDIENST

Wir pflegen menschlich und fachlich kompetent

BORGASSE 5
 64319 PFUNGSTADT INHABER DIETER STETTER · EXAMINIERTER KRANKENPFLEGER
 TELEFON 06157/955416

SEEHEIM-JUGENHEIM

Einstimmige Nominierung zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl

Die CDU Seeheim-Jugenheim hat während einer öffentlichen Mitgliederversammlung Bürgermeister Olaf Kühn zu ihrem Spitzenkandidaten für die nächste Bürgermeisterwahl nominiert. Alle anwesenden CDU-Mitglieder stimmten für den parteilosen Kühn.

Als der Versammlungsleiter Gottfried Milde, Mitglied des Hessischen Landtags, das Wahlergebnis verkündete, gab es minutenlangen, stehenden Beifall. „Sie haben einen sehr guten Bürgermeister, dessen fachliche Kompetenz innerhalb und außerhalb Ihrer Gemeinde große Anerkennung findet“, war Mildes Erklärung für das einstimmige Votum. Der CDU-Vorsitzende Jürgen Neipp hatte zuvor die Gründe erläutert, warum seine Partei sich dazu entschlossen hatte, sich frühzeitig auf einen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl festzulegen. Neipp verwies auf den Vorschlag des Gemeindevorstands, die Bürgermeisterwahl Anfang November 2011 durchzuführen. „Die Wähler sollten bei der Kommunalwahl am 27. März wissen, mit wem die Parteien ein halbes Jahr später zur Bürgermeisterwahl antreten wollen“, so Neipp.

Kühn selbst war sichtlich beeindruckt von der uneingeschränkten Zustimmung der Mitgliederversammlung. Im November 2005 war er als Kandidat der CDU und mit Unterstützung der FDP im ersten Wahlgang zum Bürgermeister Seeheim-Jugenheims gewählt worden. Rückblickend auf seine bisherige Amtszeit zog er eine positive Bilanz. Rund 7 Mio. Euro wurden an Investitionen getätigt. Unter anderem wurden drei Kindergärten saniert, die historische Ortsmitte Seeheims neu gestaltet, der Villenave d' Ormon-Platz durch ein Bistro aufgewertet, der Platz vor dem ehemaligen Jugenheimer Bahnhof wieder hergestellt, das Dorferneuerungsprogramm in Ober-Beerbach erfolgreich abgeschlossen und in

CDU setzt auf Bürgermeister Olaf Kühn

Gottfried Milde, MdL; Karin Neipp, Erste Beigeordnete; Olaf Kühn und Jürgen Neipp, Vorsitzender (v.r.n.l.) freuen sich mit den CDU Mitgliedern über die einstimmige Nominierung Olaf Kühns zum Bürgermeisterkandidaten.



BÜRGERMEISTERKANDIDAT OLAF KÜHN

Balkhausen eine Buswendeschleife sowie eine Aussegnungshalle errichtet.

Mehrfach betonte er in seiner Rede, dass eine grundsätzliche Finanzpolitik die Voraussetzung sei, um gestalten zu können. „Es ist erstaunlich“, so Kühn, „welche Kreativität manche Parteien entwickeln, wenn es darum geht, Geld auszugeben, das ihnen nicht gehört.“ Seeheim-Jugenheim würde laut Kühn

heute schlecht dastehen, wenn nicht vor der größten Finanz- und Wirtschaftskrise der Bundesrepublik Deutschland die Finanzen der Gemeinde wieder ins Lot gebracht und beispielsweise rund 1 Mio. Euro an Personalkosten in der Verwaltung eingespart worden wären. Mit Seitenhieb auf die SPD, die in den jüngsten Haushaltsberatungen die generelle Kürzung der Kindergartenbeiträge um 10 Prozent ohne

eine Gegenfinanzierung vorgeschlagen hatte, fügte er hinzu: „Wie man sich in dieser Situation hinstel-

len und vollmundige Versprechungen machen kann,

Fortsetzung auf Seite 3.

ACCURATA

HAUSHALTS- UND GESCHÄFTSAUFLÖSUNG
 RENOVIERUNG
 INNENAUSBAU

Gräfenhäuser Straße 36 | 64293 Darmstadt | fon 0 61 51 / 500 70 63
 www accuratagbr.de

● Diplom der Gesellschaft Ganzheitlicher Therapeuten GGT e.V. in Akupunktur und Traditionell Chinesischer Medizin
 ● Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.
 ● Mitglied der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Mittelpunkt Mensch

Heilpraktiker
 Klaus Buchinger-Wohlgemuth

Eberstädter Straße 16 · 64319 Pfungstadt
 Tel.: 06157/989738 · Fax: 06157/989739 · www.heilpraxis-buchinger.de

SCHUH WEISHAAR
 TEXTIL WEISHAAR

Saison Neuöffnung
Frühjahr-Sommer
 Seeheimer Frühlingsmarkt
 3. April
 am verkaufsoffenen Sonntag

Alle Schuhe **20% reduziert**
 Aktion: SCHUHE mit grünem Fähnchen **20%-49% reduziert**
 Aktion: SCHUHE mit rotem Fähnchen **1/2 PREIS**

Gernsheim (KEIN Textilverkauf)
 Bensheimer Straße 1 gegenüber ALDI
 Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
 Sa 9.00 - 14.30 Uhr

Seeheim-Jugenheim
 Friedrich-Ebert-Str. 60-62 gegenüber ALDI
 Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
 Sa 9.00 - 16.00 Uhr

BESTENS VERSORGT!

umano
 Krankenpflagedienst

Sabine Bareis & Ulrike Widuch

Pfungstadt: 06157/8 13 77
 Griesheim: 06155/88 02 03
 www.umano-pflege.de

Dieter Lehrian
 RECHTSANWALT

Arbeitsrecht
 Familien- & Erbrecht
 Mietrecht
 Wohneigentumsrecht
 Bau- & Architektenrecht
 Internetrecht
 Sport- & Vereinsrecht

Bei allen Amtsgerichtlichen Landgerichtlichen Oberlandesgerichtlichen Arbeitsgerichtlichen Sozialgerichtlichen Finanzgerichtlichen Verwaltungsgerichtlichen

Rechtsreferent des Deutschen Ringer-Bundes

Hügelstraße 46
 64401 Bickenbach
 Telefon 06257/99 91 80
 Fax 06257/999 181
 ralehrian@aol.com

Alles für den schönen Garten

Riesige Auswahl auf über 10.000 m² Baumschule

Stauden · Rosen · Mediterrane Pflanzen
 Obstbäume · Beerensträucher · Wildgehölze
 Laub- und Nadelgehölze · Kräuter · Bambus · Wasserpflanzen

Fachberatung und Lieferservice
 Qualitätserden, Dünger und Pflanzenpflegemittel
 Hochwertige Töpfe und schmückende Gartenaccessoires

GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH

Brandschneise 2 · D-64295 Darmstadt Tel.: 0 61 51 / 92 92 41
 Eschollbrückerstrasse am Strassenkreuz · www.gartenzentrale-appel.de
 Darmstadt · Eschollbrücken · Pfungstadt Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

ITS
 Willkommen im Urlaub.

Sommer 2011

RECYCELN SIE IHREN SCHROTT ZU GELD!

Wir kaufen Ihren Stahlschrott und NE-Metalle.
 - Auch von privat! Ab 1. April auch samstags

Neue Öffnungszeiten ab 1. April:
 Montag bis Freitag: 7:00-16:00 (Pausen: 9:00-9:30 und 12:00-12:30)
 Samstag: 8:00-12:00 (durchgehend)

TSR
 THE METAL COMPANY

TSR Recycling GmbH & Co.KG · Otto-Röhm-Str. 57 · 64293 Darmstadt
 web: www.tsr.eu · email: darmstadt@tsr.eu · ☎ 0 61 51 - 9 80 40

FEGRO SELGROS
 CASH & CARRY

Ihr Partner für
 Gastronomie
 Veranstaltungen
 Vereinsfeste

Griesheim · Zusestraße 2
 ☎ 06155/60030
 www.fegro-selgros.de

GOLD - ANKAUF

Wir kaufen in jeder Größenordnung!
 Briefmarken, Münzen, Gold, Silber, Schmuck uvm..

Albert Kiel Briefmarkenhandel
 Telefon: 06151-55047
 Pfungstädter Str. 35
 DA-Eberstadt

Die Seele baumeln lassen

Ibiza, Portinatx
 SUNSHINE Paradise Beach *****
 z.B. am 9.6., 1 Wo. Studio AI, Flug, p.p. ab € 593,-

Türkische Riviera, Side
 Sea World Resort & Spa *****
 z.B. am 22.5., 1 Wo. DZ AI, Flug, p.p. ab € 708,-

Gran Canaria, Maspalomas CLUB CALIMERA
 Esplendido *****
 z.B. am 8.6., 1 Wo. Bung. AI, Flug, p.p. ab € 672,-

FLUGHAFENTRANSFER HIN UND ZURÜCK KOSTENLOS!

Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand Februar 2011.

Thomas Cook Reisebüro
 Freitraghstr. 59 · 64319 Pfungstadt
 Pfungstadt@tc-rb.de · www.tc-rb.de/Pfungstadt

0 61 57 - 80 00 0

**baustoff
kramer**

Bau-
elemente
Weru-
Fachbetrieb
Fliesenstudio
Haustüren
Zimmertüren
Garagentore
Markisen

64560 Riedstadt-Crumstadt
Friedrich-Ebert-Straße 24
mail@baustoff-kramer.de
www.baustoff-kramer.de
FON 06158-9909-0

Wir sind für Sie da
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 7.30-12.30 Uhr

Für unser Vertriebsgebiet der FRANKENSTEINER RUNDschau suchen wir

1 ERFAHRENE/N MEDIENBERATER/IN

für die Vermarktung unserer Produkte (Anzeigenverkauf) und für die Firmen
WERBESTUDIO WEBER und DESIGN-PROFESSIONAL (Webdesign, Imagekam-
pagnen, diverse Printmedien wie Geschäftsdrucksachen etc.)
Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frankensteiner
Rundschau, z. Hd. Herrn Horst G. Balonier, Bürgermeister-Lang-Str. 9, 64319
Pfungstadt oder per Email an redaktion@frankensteiner-rundschau.de.

FRANKENSTEINER
RUNDschau

CASTELLA
GRIECHISCHES RESTAURANT

Familie Thomas
empfiehlt:
vom 03.-28.04.11

Montag **Schweinesteak** mit Beilagen 6,90 €
Dienstag **Putenbrustfilet** mit Beilagen 7,50 €
Mittwoch **Leber gegrillt** mit Beilagen 7,50 €
Donnerstag **Gyros-Salat** 7,00 €
Freitag **Frikadellen** mit Beilagen 7,50 €

- Beilagen nach Ihrer Wahl -

Wir freuen uns auf Sie!
Alle Speisen
zum Mitnehmen!

FAMILIE APOSTOLOS THOMAS
LUDWIG-CLEMENZ-STR. 40 · 64319 PFUNGSTADT 06157-9863160
MO-SA 17-24, SONN- U. FEIERTAGE 11-14.30 +17-24 UHR

Odenwaldstraße 74 ist der
der grüne Fleck
für
Pflanzen, Blumen
und viel mehr
quasi um die Ecke!

Gärtnerei **Sigl**

FENSTER
&
TÜREN

DASCHER & PARTNER
BAUELEMENTE GMBH

64397 MODAUL 3 (LÜTZELBACH)
LICHTENBERGER WEG 16A
FON 0 62 54 / 18 02 · FAX 25 07

www.dascherundpartner.de
info@dascherundpartner.de

REIFEN MERZ
UNSER SERVICE IST EINE RUNDE SACHE

06154
58283

Reparaturen aller Art und Fabrikate
Glasservice · Klimageservice
HU-AU für alle PKW und Motorräder

Reifen Merz · KFZ Meisterbetrieb · Inhaber Dimitri Lust
Dieselstraße 3 · 64372 Ober-Ramstadt · Tel. 06154.58283

www.Nachhilfe-zuhause.info

Freiwillige Feuerwehr Pfungstadt

Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen
Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Pfungstadt für das Jahr 2010
am 18. Februar im Feuerwehrstützpunkt

PFUNGSTADT, Wehrführer Peter Huber eröffnete die Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Eine Gedenkminute wurde abgehalten zur Erinnerung der verstorbenen Feuerwehrangehörigen im Jahre 2010.

Peter Huber begrüßte die Gäste Herr Stadtverordnetenvorsteher Rainer Ahlheim, Bürgermeister Horst Baier, die Stadträte Franz Schön und Gerhard Ripper und Wilhelm Seeger von der Stadtverordnetenversammlung. Von der Feuerwehr wurde Kreisbrandinspektor Ralph Stühling, Stadtbrandinspektor Werner Koch und Stellvertreter Stadtbrandinspektor Gerhard Bayer und die 54 anwesenden Damen und Herren der Einsatzabteilung begrüßt.

Peter Huber berichtete dass in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Pfungstadt derzeit 81 aktive Mitglieder sind, dies gliedert sich auf in 5 Frauen und 76 Männer, 4 Jugendliche wurden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übergeben, dies sind Tanjo Bang, Jan Jonas, Christopher Lehl und Nils Knuth.

Die Statistik zeigt Land ab Land auf, das die aktiven Einsatzkräfte in den Einsatzabteilungen rückläufig sind, erfreulich ist, dass Pfungstadt auch im zweiten Jahr nicht zu diesem Trend gehört. Die Ehren und Altersabteilung umfasst zurzeit 26 Personen.

Feuerwehr-Einsätze wurden im letzten Jahr 238 abgeleitet, das waren 70 Feuerwehreinsätze mehr als im Jahre 2009. Sie unterteilen sich in 72 Brandeinsätze, diese gliedern sich auf in 4 Mittelbrände, 34 Kleinbrände, 30 Alarme durch die Brandmeldeanlagen und 4 gelöschte Feuer.

Tech. Hilfeleistungen wurden 144 Einsätze verzeichnet. Diese waren Verkehrsunfälle 13, Unwetter/Sturmeinsätze 34, Unterstützung Rettungsdienst 5, Tür öffnen 28, Tiere/Insekten 7, Wassereinsätze 22, Auslaufen von Betriebsstoffen 6, Amtshilfe für Polizei und Rettungsdienste und sonstige Einsätze 29.

Auf den Einsatzabschnitten der Bundesautobahn A5 und A 67 wurden 21 Einsätze verzeichnet. (Brandereinsätze oder technische Hilfeleistungen)

Überörtlich war die Feuerwehr Pfungstadt 13 mal im Kreisgebiet oder auch über die Kreisgrenzen hinaus eingesetzt. Der ELW 2 wurde hier 7 mal eingesetzt.

2010 wurden 21 Personen aus einer Zwangslage gerettet, ein Mensch im Einsatzgebiet (Verkehrsunfall B 426) kam ums Leben. Um diese 238 Einsätze abzuarbeiten wurden 4041 ehrenamtliche Helfer-Stunden aufgebracht.

Um die Einsatzkräfte weiter zu bilden und auf dem neusten Stand der Ausbildung und Technik zu halten, wurden 25 Übungen und Unterriehtliche für die aktive Wehr abgehalten. Desweiteren gab es 34 verschiedene Ausbildungsveranstaltungen.

72 Lehrgänge und Seminare zur Aus-, Fort- und Weiterbildung

auf Kreisebene, bei der Berufsfeuerwehr Darmstadt oder an der Landesfeuerwehrschule in Kassel sowie an anderen Ausbildungsstätten wurden besucht. „Das ist Rekord“ sagte Wehrführer Huber und bedankte sich bei den Einsatzkräften für ihre Ausbildungsbereitschaft.

Auch dem vorbeugenden Brandschutz wurde man gerecht, bei Gesprächen in Kindergärten und Schulen, mit den Erzieherinnen, Lehrkräften und Kindern im Rahmen der Brandschutzerziehung wurde der Umgang mit Feuer bzw. das Verhalten im Brandfall geschult (Notruf 112). Beim Seminar Brandschutz des Kreisfeuerwehrverbandes wurde der richtige Umgang mit Feuerlöschern vermittelt. 4 Brandsicherheitsdienste wurden durch die Mannschaft der Einsatzabteilung durchgeführt.

Bei Veranstaltungen ab 200 Personen muss ein Brandsicherheitsdienst von der Stadt Pfungstadt angeordnet werden, weil es viele brandschutztechnische Mängel in der Sport und Kulturhalle gibt. Diese müssen erst behoben werden.

Verschiedene Teile und Geräte wurden im Jahr 2010 neu angeschafft, 5 Funkmeldeempfänger, 2 mobile Rauchverschlüsse, 15 x Wechselkleidung für Feuerwehrreinsatzkräfte für verschmutzten Einsätzen.

Ein neuer Einsatzleitwagen VW T5 wurde im September nach verschiedenen Ausbaurbeiten in Dienst gestellt.

Die Räume und der Feuerwehrstützpunkt wurden im letzten Jahr genutzt, verschiedene Abend- und Tagesveranstaltungen durchgeführt, obwohl dies sehr schwierig war bei den vielen Umbauarbeiten im Feuerwehrstützpunkt.

Die Stadt Pfungstadt hat in der Feuerwehr Pfungstadt und Feuerwehr Pfungstadt West 4 hauptamtliche Feuerwehrreinsatzkräfte beschäftigt.

Ab dem Jahre 2009 wurden die Verwaltungsaufgaben der Feuerwehr in den Büroräumen im Feuerwehrstützpunkt erledigt. 2008 startete der Landkreis DA-DI ein Pilotprojekt auf Initiative der Kreisjugendfeuerwehr: das erste freiwillige soziale Jahr für junge Menschen im Bereich Feuerwehr. Auch im Jahr 2010 wurde diese Stelle im Stützpunkt Pfungstadt von Roman Sandner besetzt.

Der Umbau im Hauptgebäude im Feuerwehrstützpunkt war im Jahr 2010 voll im Gange und es war nicht einfach in diesem Gebäude das Alltagsgeschäft und die anfallenden Einsätze abzuarbeiten.

Die Containerhalle ist fertiggestellt, der Ortsverband Deutsches Rotes Kreuz und die Feuerwehr sind eingezogen. Wenn alles reibungslos verläuft, werden bis Mitte des Jahres alle Arbeiten im Hauptgebäude fertig gestellt sein.

Die Neubau-, Anbau-, Aufstockungs- und Umbauarbeiten kosten 1,8 Millionen Euro. 1,2 Millionen stammen aus dem Konjunkturpaket 2 des Bundes und 600.000 € aus den Haushaltsmitteln der Stadt



(oben) **Ehrungen** von links nach rechts: Für 10 Jahre und 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst die Ehrenmedaille der Stadt Pfungstadt in Bronze und Gold. Bürgermeister Horst Baier, Stadtbrandinspektor Werner Koch, Michel Kramer 10 Jahre, Ludwig Reinhardt 30 Jahre, Florian Kramer, Frank Schwebel je 10 Jahre, Wehrführer Peter Huber.

(rechts) **Beförderungen** von links nach rechts: Stadtbrandinspektor Werner Koch, Simon Schmitz (Oberfeuerwehrmann), stell. Wehrführer Rene Kabot, Bernd Bartolowitsch (Hauptlöschmeister), Bürgermeister Horst Baier, Thomas Hary (Löschmeister) Wehrführer Peter Huber.

Pfungstadt. Einige Arbeiten wurden und werden vom Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Pfungstadt und von ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr verrichtet.

Das Haus der Stadt ist 33 Jahre alt und wurde nach den neusten Erkenntnissen umgebaut. Bürgermeister Horst Baier, ehrte 4 aktive Feuerwehrreinsatzkräfte für 10 und 30 Jahre aktiven Einsatzdienst.

Der Jugendfeuerwehrwart Bernd Bartolowitsch legte den Bericht für die Jugendfeuerwehr Pfungstadt ab.

Die Jugendfeuerwehr Pfungstadt hatte am 31.12.10 einen Mitgliederstand von 31 Jugendlichen, davon waren 25 Jungen und 6 Mädchen. Das Eintrittsalter ist 10 Jahre das Durchschnittsalter ist 13,9 Jahre. Die Jugendfeuerwehr Pfungstadt hat sich im vergangenen Jahr außer an ihren internen 34 Übungen und Unterrichten (alle Freitag von 17:30-20 Uhr) an 17 weiteren Veranstaltungen des Kreises, Bezirks oder der Gemeinde beteiligt, z.B vom Landkreis Darmstadt-Dieburg wie Aktionstag, Fire Games, Filmabend in Balkhausen.

Auch der Feuerwehr-Verein wird beim Tag der Feuerwehr tatkräftig von den Jugendlichen unterstützt. Der Jugendfeuerwehrwart dankt3 seinen Ausbildern Benjamin Rehfeld, Dominik Kainz, Stefan Seitz, Dennis Schäfer, Daniel Reigert, Florian Kramer und Simon Schmitz.

Beeinträchtigt wurde auch die Arbeit der Jugendfeuerwehr, durch den Umbau im Feuerwehrstützpunkt hatte man das ganze Jahr keinen Jugendraum und wenig Lehrmaterial. Man sieht aber jetzt mit aller Freude der neuen



Jugendfeuerwehr Unterkunft im ersten Stock entgehen.

Den Anfang machte mit Grußwort der Gäste Stadtverordnetenvorsteher Rainer Ahlheim. Er sprach Dank und Anerkennung an die Einsatzkräfte aus.

Horst Baier überbrachte die Grüße des Magistrats der Stadt Pfungstadt und erörterte die Umbauarbeiten. Baier würdigte die Arbeit der Feuerwehrreinsatzkräfte und teilte mit, dass dieses Jahr das Jahr des Ehrenamtes sei. Kreisbrandinspektor Ralph Stühling ging auch auf das Engage-

ment in der Feuerwehr ein. Stadtbrandinspektor Werner Koch machte den Abschluss mit dem Grußwort der Gäste. Er ging auf die neue Bahnverbindung Pfungstadt-Darmstadt ein mit dem neuen Bahnübergang in der Eberstädter Strasse. Dass hier die Alarmpläne und Anfahrtswege wegen den vorgegebenen Ausrückzeiten geändert werden müssten. Koch bedanke sich ausführlich bei den Feuerwehrreinsatzkräften und der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit im Jahr 2010. Bernd O. Cröfmann, Pressewart

Engagieren statt resignieren



Die Unabhängigen Bürger Pfungstadt (UBP) sind eine kommunalpolitische Gruppierung, die sich im November letzten Jahres gründete. 13 Kandidaten treten zur Kommunalwahl im März an. Auch ohne Quote ist der Anteil an Frauen und Männern ausgeglichen.

Die Kandidaten spiegeln einen Querschnitt durch die Gesellschaft wider. Vom Studenten über Handwerker und Künstler bis hin zum Bauern und Akademiker ist alles vertreten. Auf Grund unserer bunten Zusammensetzung haben wir einen flexiblen und breiten Blick-

winkel. Wir unterliegen keinen Partei- oder Fraktionszwängen. Die UBP will mit den Bürgern Pfungstadts auch nach der Wahl Missstände benennen, diskutieren und beseitigen. Unser Leitmotiv ist: Reden und Handeln!!! Wir wollen mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen für die Bürger Pfungstadts. Das werden wir erreichen durch politisch kontroverse Diskussion unter Beteiligung auch derer, die sich an sich nicht (mehr) für Politik interessieren. Die UBP ist tolerant, sachlich, engagiert und unverbraucht. (UBP)

CDU setzt auf Bürgermeister Olaf Kühn

Fortsetzung der Titelgeschichte

...die die Einnahmesituation und damit die Daseinsvorsorge unserer Gemeinde schwächen, ist mir ein absolutes Rätsel.“

Die Grünen, so Kühn, würden zwar auch wieder eine Menge fordern, seien dafür aber bereit, die kommunalen Steuern und Gebühren zu erhöhen.

Das sei zwar ehrlich, würde aber in der allgemeinen kommunalen Finanzkrise zurzeit bei weitem nicht ausreichen, um einen Gemeindehaushalt auszugleichen. Dafür bräuhete man auch höhere Gewerbesteuererinnahmen, was mit einer Protestpartei, die bisher gegen jedes größere Gewerbevorhaben war, wie beispielsweise das neue Lufthansa-Gebäude, das Geschäftszentrum in der Jugendheimer Ortsmitte oder die Bebauung des ehemaligen Postgeländes am Grundweg, nicht machbar ist.

Kindertreff im März 2011

05.04 „Oster-Backen – Wir backen leckere Oster-Rezepte!“
12.04. Ausflug ins Schwimmbad. (Anmeldungen für den Ausflug am 12.04. müssen abgegeben werden)

www.kjufuo-pfungstadt.de

der Anteil der älteren Bevölkerung zunimmt.

Bürgermeister, so Kühn abschließend, sei eine interessante und herausfordernde berufliche Tätigkeit. Es sei aber auch eine Arbeit, die nicht selten an die Grenzen dessen geht, was man sich selbst und was man seiner Familie und insbesondere seinem Partner zumuten kann. „Dieses hohe Tempo können Sie nur gehen, wenn sie gesundheitlich fit sind, wenn hinter Ihnen eine Partei steht, mit der Sie harmonisch zusammenarbeiten und die Sie unterstützt. Und Sie brauchen vor allem den Rückhalt und das Verständnis im familiären Bereich.“ (Pressestelle Seehem-Jugendheim)

Das Handballturnier TSV Pfungstadt gegen Hanau am Sonntag, den 13. März endete leider 26 : 28 für Hanau.

IMPRESSUM

DIE FRANKENSTEINER RUNDschau IST EINE UNABHÄNGIGE
LOKALE MONATLICHE ANZEIGEN- UND NACHRICHTENZEITUNG

Verlag und Herausgeber
Verlag Frankensteiner Rundschau
Inhaberin Karin Marianne Weber
Diplom-Grafik-Designerin, Journalistin
Bürgermeister-Lang-Straße 9
64319 Pfungstadt
Telefon: 0 61 57 / 98 96 99
Telefax: 0 61 57 / 98 76 99
E-Mail:
redaktion@frankensteiner-rundschau.de
www.design-professional.de

**Gesamtleitung/
Geschäftsleitung/Verlagsleitung/Design:**
Karin M. Weber

Chefredaktion: Horst G. Balonier, Journalist
Redaktion: Horst George Balonier
Anzeigenpreise: Siehe Mediadaten
Druck: Süddeutsche Societäts-Druckerei GmbH
82216 Maisach, www.zeitungsdruck.fsd.de

Vertrieb: W+V Werbung und Vertrieb
GmbH & Co. KG, 10585 Berlin
**34.000 Exemplare kostenlos
an alle Haushalte***
*2.500 Stück werden in Eberstadt ausgelegt,
300 Stück werden in Crumstadt ausgelegt.

Veröffentlichte Beiträge, die mit Autorenerweis gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte besteht keine Haftung. Nachdrucke der Texte und gestalteten Anzeigen in der Frankensteiner Rundschau (mit copyright) sind keinesfalls erlaubt. Leserbriefe werden aus redaktionellen Gründen leider nicht veröffentlicht.
Redaktionsschluss: 19.04.2011
**Nächster Erscheinungstermin (monatlich):
28./29. April 2011 / Mai-Ausgabe**

Christian Chako Habekost – *der/die/das Aller- größte – viel.osofisch.dialektische.comedy

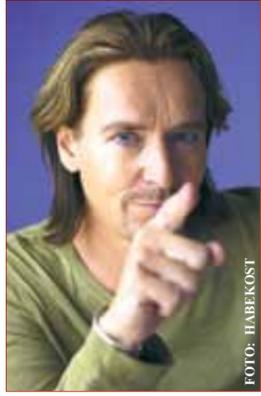


FOTO: HABEKOST

stündliche pfälzische Dialekt wird als Soundtrack für eine universale Botschaft eingesetzt: in harten Zeiten wie diesen verspricht der tiefe Blick ins Rieslingschorle-Schoppenglas allemal mehr rettende Einsichten als milliarden-schwere Regierungsprogramme. Also hat Chako seinen Landsleuten diesmal noch etwas ärger aufs Maul geschaut und daraus wieder eine furios-rosante Ein-Mann-Standup-Show gemacht. Dabei legt er seiner Erfolgs-Figur des alten Weinfestbesuchers eine neue „Früher hat’s des net gebbe“-Tirade in den Mund und reaktiviert den auch schon im Fernsehen und bundesweit auf Xavier-Naidoo-Bühnen zu Ruhm gekommenen Baptistenprediger „The Reverend“. Termine: 5.4.2011 GERNSEIM Stadthalle, 9.4.2011 DIEBURG Ludwigshalle, 15.4.2011 GROSS-GERAU Stadthalle. Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr, Kartenvorverkauf: Tickets per Klick: „Print your Ticket“ das neue Onlinesystem auf www.s-promotion.de und an allen Vorverkaufsstellen oder Tickethotline: 0 18 05 / 40 47 00. www.chako.de.

Großes Sinfoniekonzert im Lufthansa Training & Conference Center mit Brahms Violinkonzert und der 3. Sinfonie von Sergei Rachmaninow

SEEHEIM-JUGENHEIM, Das Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserlautern wird auf Einladung des Musikforums Seeheim-Jugendheim am 2. April im Lufthansa Training & Conference Center das Violinkonzert von Johannes Brahms und die dritte Sinfonie von Sergei Rachmaninow spielen. Das Ensemble hat sich unter seinem Leiter Alexander Mayer in den vergangenen Jahren einen ausgezeichneten Ruf als eines der renommiertesten Klangkörper Deutschlands im semiprofessionellen Bereich erarbeitet. Das zeigt sich auch in den Erfolgen beim Deutschen Orchesterwettbewerb, bei dem das Sinfonieorchester 2004 und 2008 mit dem Preis des Deutschen Orchesterwettbewerbs ausgezeichnet wurde. Das Orchester wird bereits seit mehr als zehn Jahren von dem Saarbrücker Dirigenten Alexander Mayer geleitet. Seit dieser Saison ist er Musikdirektor des Ensemble Symphonique Neuchâtel. 2003 gewann er den Intern. Dirigierwettbewerb in Tokyo und gastierte in den



letzten Jahren international mit großem Erfolg unter anderem bei den Philharmonischen Orchestern von Tokio, Osaka, Sankt Petersburg und Luxemburg.

In Seeheim wird der Geiger Friedemann Breuniger den Solopart übernehmen. Konzertbeginn 20 Uhr. Sinfoniekonzert im Lufthansa Training & Conference Center am Samstag, den 2. April 2011. Beginn: 20:00 Uhr. Werkeinführung ab 19:15 Uhr. Vorverk.: LESBAR Die Buchhandlung Seeheim, Modehaus Zeh Jugendheim, Sparkasse Seeheim, Sparkasse Jugend. oder unter 06257-903541. www.musikforum-sj.de.



Beim BambiniLauf im Rahmen des Frankensteinslaufs ist jedes Kind ein Gewinner

Der Frankenstein hat seinen Lauf wieder!

1. Frankensteinlauf am 30. April 2011 in Darmstadt-Eberstadt

DARMSTADT-EBERSTADT. Formgebend, anspruchsvoll, herausfordernd! Als Runde konzipiert liegen Start und Ziel am Mühlthalbad in Darmstadt-Eberstadt.

Der Frankensteinlauf führt durch den landschaftlich reizvollen und abwechslungsreichen sowie läuferisch anspruchsvollen Süden Darmstadts und die Gemeinde Mühlthal. Beide Laufstrecken führen zum Schlossberg, wobei die große Runde bis hinauf und vorbei an der mythenumwobenen Burg Frankenstein führt und die kleine Runde sich am Fuße des Schlossbergs schlängelt.

Mit den beiden angebotenen Streckenverläufen (7 km mit 150 Höhenmetern und 15 km mit 362 Höhenmetern) sind alle Läuferinnen angesprochen, die eine kleine oder größere Herausforderung suchen.

Für die 6- bis 13-jährigen wird ein wertungsfreier und flacher BambiniLauf über 1500 m angeboten, bei dem jedes Kind im Ziel

eine Medaille bekommt. Für die ambitionierteren Kinder ab 10 Jahren ist auch schon als Alternative der Wertungslauf über die 7 km Strecke geöffnet.

Auch für ein Rahmenprogramm ist gesorgt. Es gibt eine kleine Messe mit Ständen der Sponsoren und regionalen Partnern, bei denen man zusätzliche Informationen rund um das Laufen erhält.

Neben dem Teilnehmershirt mit dem diesjährigen „Frankensteinlauf 2011 Logo“ werden zusätzlich unter allen Teilnehmern zahlreiche und hochwertige Preise verlost, bzw. per Zufall vergeben.

Veranstalter: TV 1876 Darmstadt-Eberstadt e.V., Abt. Leichtathletik und Kay Kretschmar.

Start: Steigertsweg Höhe Mühlthalbad in 64297 Darmstadt. Startzeit: 15:00 Uhr - BambiniLauf, 16:00 Uhr - 15 km und 7 km Lauf. Weitere Informationen zum Lauf unter www.frankensteinslauf.de (Kay Kretschmar)



Der Azubitreff für Schüler, Schülerinnen und Auszubildende findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, 18–20 Uhr mit Frank Schrödel, Diplom-Sozialarbeiter im Jugendraum Pfungstadt, Kirchstr. 28 statt. Im Azubi Treff könnt Ihr Freunde treffen, Euch mit anderen Schülerinnen, Schülern oder Auszubildenden austauschen, am Computer arbeiten, Bewerbungen schreiben und ausdrucken oder einfach nur in gemühtlicher Atmosphäre entspannen. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt, Kirchstraße 28, 64319 Pfungstadt, phone: 06157-9881603, kijuf@pfungstadt.de, www.kijuf-pfungstadt.de. (Kinder- u. Jugendförderung)

AKW- Biblis sofort abschalten!

Eine Initiative von Pfungstädter Bürgerinnen und Bürgern

„Wir fordern alle verantwortlichen Mandatsträger auf, dafür zu sorgen, das Atomkraftwerk Biblis sofort und vollständig außer Betrieb zu nehmen und alle Anstrengungen für den Umstieg auf regenerative Energien zu unternehmen“

Dieses Schreiben ging an folgende Adressaten:

Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundeskanzleramt, Willy Brandt Strasse 1, 10557 Berlin.

Herrn Ministerpräsidenten Volker Bouffier, Staatskanzlei, Georg August Zinn Strasse 1, 65183 Wiesbaden.

Herrn Bürgermeister Horst Baier, Rathaus, Kirchstrasse 12 – 14, 64319 Pfungstadt.

Nachrichtlich: Alle Fraktionen im Bundestag, Hessischen Landtag und Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt

„Sehr geehrte Frau Dr. Merkel, sehr geehrter Herr Bouffier, sehr geehrter Herr Baier, wir Pfungstädter Bürgerinnen und Bürger wohnen und leben in unmittelbarer Nähe (12 km Luftlinie) zum Atomkraftwerk Biblis. Das Grundgesetz und die Hessische Verfassung schützen die Unversehrtheit aller Menschen, auch aller Menschen im Umkreis vom Atomkraftwerk Biblis.

Die Unversehrtheit unserer Bevölkerung ist durch den Betrieb des Atomkraftwerkes Biblis im Rhein-graben nicht gegeben, denn der älteste Atommeiler in Deutschland ist weder gerüstet gegen Erdbeben größerer Art, noch gegen die Möglichkeit denkbarer terroristischer Angriffe.

Wir fordern alle betroffenen Volksvertreter auf, in Abwägung der verfassungsrechtlichen Schutzgüter die Unversehrtheit von Leib und Leben von uns Bürgerinnen und Bürgern in direkter Betroffenheit sicher zu stellen und nicht die Interessen einzelner Wirtschaftsunternehmen weiterhin zu präferieren.

Als Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland und als Ministerpräsident des Landes Hes-

sen muss Ihnen vor dem Hintergrund der realen Ereignisse in Japan klar sein, welche unvorstellbaren Folgen durch einen GAU im Atomkraftwerk Biblis im Dreiländerbereich im Süden Hessens entstehen können.

Wir akzeptieren keine Durchhalteparolen oder weitere Verzögerungen, sondern erwarten unverzügliches Handeln.

Wir fordern außerdem die Stadtverordnetenversammlung und den Magistrat in Pfungstadt auf, alle rechtlichen Möglichkeiten aus der direkten Betroffenheit zu nutzen, um die sofortige Stilllegung des Atomkraftwerkes Biblis zu erreichen. Es muss versucht werden, mit den anderen umliegenden betroffenen Städten und Gemeinden auf dem Wege eines gemeinschaftlichen Vorgehens die schnellstmögliche Abschaltung rechtlich zu erreichen, solange die handelnden politischen Instanzen

ZITAT
WER GERECHTIGKEIT SUCHT,
SOLLTE FRIEDVOLL LEBEN.
(Verfasser: H.G. Balonier
in „Anthologie des Menschen“)

weiterhin fahrlässig dies nicht entscheiden.“

Verantwortlich für diesen Aufruf sind: Harald Polster (Mdl. a.D.), Freiligrathstrasse 13, 64319 Pfungstadt und Joachim Pfeiffer, Karl Marx Strasse 31, 64319 Pfungstadt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine und Verbände unsere Initiative zu unterstützen und die Unterschriftenliste für die Allgemeinheit zugänglich ausulegen zum Beispiel an den Infoständen zur Kommunalwahl. Die Unterstützer werden bei Herrn Harald Polster, Freiligrathstrasse 13, Mail h.polster@gewobau-pfungstadt.de gesammelt und dann an die Adressaten weiter geleitet.

Die Städtische Bücherei Pfungstadt

PFUNGSTADT. Die Städtische Bücherei bietet ein reichhaltiges Medienangebot zur Information, Wissensvermittlung und zur Freude am Lesen. Durch Veranstaltungen, Lesungen und Führungen für Kindergärten und Schulen möchte die Bücherei die Leselust bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fördern.

Die Stadtbücherei Pfungstadt bietet auch ein großes Spektrum anderer Medien an: Videos und

DVD, CDs, Spiele, Hörbücher und Zeitschriften. Ausserdem steht für einen kleinen Betrag ein PC zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Parkplätze befinden sich in ausreichender Anzahl hinter dem Haus. Das Personal berät gerne und hilft beim Suchen der gewünschten Titel.

Öffnungszeiten: Mo. 14 – 18 Uhr, Di. geschlossen, Mi. 14 – 18 Uhr, Do. 16 – 20 Uhr, Fr. 10 – 14 Uhr (Pressstelle Pfungstadt)

Engagierte Schüler der Martin-Niemöller-Schule



FOTO: MNS

RIEDSTADT. Die Schülerinnen (v.l.) Verena Stork, Larissa Ruschdan und Kim Hammerschmidt aus der Klasse 9A bereichern das vielfältige Angebot der Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung (PMB) an der MNS Riedstadt.

Verena, Larissa und Kim wurden von Schulleiter Hans-Jürgen Eßinger für ihre engagierte und zuverlässige AG-Leitung „Tanz“ gewürdigt und erhielten ein Präsent. Die Tanz-AG wird freitags in der 7./8. Stunde in der Aula des Musik-Zentrums angeboten. (Eßinger)

Start mit großer Beteiligung ins neue Wanderjahr

Die erste Wanderung im Jahr 2011 der Wanderabteilung des TSV/Eschollbrücken/Eich ging nach Berkach, Dornberg und Wallerstätten. Noch nie gab es bei der sogenannten Winterwanderung 37 Teilnehmer. Der Beginn der Wanderung war in Berkach und das schönste Fachwerkhaus des Ortes bot gleich ein schönes Motiv im Bild festzuhalten. Auf Feldwegen ging es durch ein Feuchtgebiet nach Dornberg. Hier konnten schon die ersten Störche bei ihrem klappernden Gerangel um die besten Nester beobachtet werden. Christa Haag gab Erläuterungen am Dornberger Schloss zum Bauwerk und erzählte auch vom Aussterben des Dornberger Rittergeschlechtes. Weiter lief man durch die Fasanerie und gelangte auf das „Ebbelwoi-Pädsche“ im Regionalpark RheinMain. Entlang der Route nach Wallerstätten bekommt man einen Einblick, warum das Hessische Ried entstanden ist und wo die Römer Spuren hinterlassen haben. Seinen Namen erhielt das

Ried im Zusammenhang mit dem Riedhäuser Hof, der auf eine römischen Villa („villa rithusen“) zurück geht. Von der militärischen Bedeutung der Region zeugen auch die Reste der zwischen Kolnenbruch und Osterbruch gefundenen römischen Pfahlbrücke. Nach einem schönen Blick zum 880m hohen Feldberg im Taunus wendete man sich dem Rückweg nach Berkach zu. Dabei war der 517m hohe Melibokus zu sehen. Mit den Autos fuhr man auf den Marktplatz in Groß Gerau. Der Abteilungsleiter Hans-Dieter Quick wendete seine Dankesworte an die Wanderführer Christa (seine Stellvertreterin) und Jürgen Haag, sowie an Lotti und Walter Ertl.

Für die Busfahrt in die Pfalz am 17.09. konnte man sich anmelden. Der Bus ist schon fast ausgebucht. Momentan gibt es nur noch sieben freie Plätze. Trotzdem empfehlen die Wanderführer eine Anmeldung, da es aus der Erfahrung heraus immer wieder zu Abmeldungen kommt. (Hans-Dieter Quick)

Concordia startet ins neue Wanderjahr

DARMSTADT-DIEBURG. „Bei Eppertshausen“ hieß das Motto, das H. Kielbassa im Januar ausgegeben hatte. Er führte die Wanderschar in den nördlichen Bereich des Landkreises. Auf ebenen Waldwegen ging es vorbei an den Sickenhöfer Sandgruben bis hin zur Schutzhütte an der Himmelsschneise. Nach kurzer und intensiver Stärkung wurde die nächste Etappe in Angriff genommen. Mittagsrast war in Eppertshausen. Zurück ging es durch die Feldgemarkung und entlang der Gersprenz. Ende und Anfang der 14 km langen Tour war das Gelände des Angelvereins Eppertshausen.

Winter in Winterkasten hieß es im Februar (20.) bei L. Stecher auf seiner 15 km langen Tour. Kaiserturn, Gersprenzquelle und Burgruine Rodenstein waren die Stationen, die die Wanderer passierten. Durch Neunkirchen und vorbei an den Wildweibchensteine ging es dann wieder zurück nach Winterkasten zur Schlussrast.

Am 2. Februar hörten die Mittwochswanderer nach einer kurzen Tour über den Eschollkopf in der Pfungstädter Brauerei einen interessanten Vortrag über „Historische Gaststätten“ in Pfungstadt. Zuvor wurde unter sachkundiger Führung ein Rundgang durch die Brauerei veranstaltet. Eine Brauereivesper schloss diesen von E. Müller gestalteten Nachmittag zur vollen Zufriedenheit ab.

G. Geyer führte am ersten Märzmittwoch 32 Concorden nicht nur durch Wald und Steinbruch, sondern auch zum Obsthof Breitenlohe. Dort gab es Äpfel und eine „geistige“ Stärkung für die Wanderschar. Abschluss war im Darmstädter Hof in Nd.-Beerbach.

Dieter Geier, 06157-82801

Ferienspiele 2011

„Kinder stark machen!“

Die Anmeldungen für die Ferienspiele in Pfungstadt liegen im Büro der Kinder- und Jugendförderung, im Stadthaus und im Bürgerbüro aus. Die Anmeldungen können nur im Büro der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt, Kirchstr. 28 abgegeben werden.

Die Ferienspiele finden vom 27.6. – 8.7.2011, Mo bis Fr von 9 – 16 Uhr statt. Außerdem gibt es wieder eine Frühbetreuung in der Zeit von 8 – 9 Uhr. Mitmachen können Pfungstädter Schulkinder im Alter von 7 – 12 Jahren. Das Motto der Ferienspiele lautet in diesem Jahr „Kinder stark machen!“. Rund um dieses Thema werden in den 15 Ferienspielgruppen zahlreiche Aktivitäten durchgeführt: Vertrauens- und Teamspiele, Abenteueraktionen im Wald, Sportarten die stark machen, Musik, Tanz und Theater, Bastel- und Kreativangebote, Ausflüge, Schwimmbad-Besuche und vieles mehr.

Infos gibt es bei der Kinder- und Jugendförderung, Evi Gerbes und Frank Schrödel, Kirchstr. 28, Tel. 06157-98816-02 oder -03 oder unter kijuf@pfungstadt.de. (Frank Schroedel)

Mädchentreff im April

01. April: Frühlingsanfang: Wir lassen Blumen wachsen...
08. April: Videoclipdancing
15. April: Back-Zeit im Mädchentreff. Schöne Osterferien! Erster Mädchentreff nach den Ferien: 6. Mai 2011. (www.kijuf-pfungstadt.de)

Eigentum statt Miete!

Mit persönlicher Beratung und Top-Konditionen der ING-DiBa:

3,75 %*

p. a. nominal

- 100 % Finanzierung des Kaufpreises/der Herstellungskosten
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.
- 6 Monate zinsfreie Bereitstellung

*3,82% effektiver Jahreszins. 200.000 Euro erstrangige Bauldarlehen (bis zu 50 % des nachhaltigen Kaufpreises/der Herstellungskosten), 8 Jahre Zinsfestschreibung, 100 % Auszahlung, 1 % Tilgung p. a. Keine gewerblichen Objekte. Stand: 22.03.2011

Gleich Termin vereinbaren:

Armin Gerecke, Bankkaufmann
Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt
Tel. DA 2786340
mobil 0170 2957880
www.fg-finanzen.de

Ein Partner der
ING DiBa

Ihr Altgold ist Geld wert!

Barankauf bei Ihrem Fachmann

welz

Uhrmacher & Juwelier · Goldschmiedearbeiten

Eberstädter Str. 31 · Pfungstadt · Tel. 06157/3615 · www.welz.info

Tilly's Moden
DAMEN · HERREN · KINDER

Wir ziehen den Frühling an!
mit SUPER-Rabatten vom emp. Verkaufspreis

Kauf 2 & spar dabei!

-20%

vom 25.03. bis 30.03.11

mit kleiner Überraschung für Sie

Blusen
Shirts
Pullis
Hemden

1A FACH HÄNDLER Mo - Fr Waldstraße 13
9.00-12.30 Uhr 64404 Bickenbach
14.30-18.30 Uhr www.tillys-moden.de
kostenlos Sa 9.00-14.00 Uhr 06257-61618

Aktivitäten des Odenwalklubs Eberstadt

3. April: Wanderung in Hammelburg (Busfahrt) für alle Gruppen. Telefon 06157-8081830. 5. April: Dienstagswanderung ins Blaue (Gruppe A und B). Telefon 06151-311772. 17. April: Wanderung zum Grillfest nach Weiterstadt. Telefon

06151-372689 oder Radtour zum Grillfest nach Weiterstadt. Telefon 06151-52492. 21. April: Seniorenwanderung ab 14.00 Uhr Haltestelle Carl-Ulrich-Straße, Kaffeetrinken im Café Tierbrunnen. Telefon 06151-51635 (Odenwaldclub)

BEUTEL
Augenoptik
Brillen · Contactlinsen

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 560 76
Telefax 06151 / 59 16 44
www.beutel.de
kontakt@beutel.de

Friseur
Gabi

Termine nach Vereinbarung

Friseurmeisterin
Gabriele Eichhorn-Ude
Mühlstr. 60 64319 Pfungstadt
06157 82894

Friseur-Loben
Gabi

EDITORIAL

Die ersten Frühlingsboten



Die Faschingszeit ist vorbei. Die ersten Frühlingsboten sprießen aus der Erde und kündigen in ihren Farbenprachten an, dass Ostern 2011 naht. Weltgeschehen im nordafrikanischen Raum lassen internationale Entscheidungen erwarten und Libyen wird hoffentlich bald von einer vernünftigen Regierung geleitet, die den Einheimischen gerechter wird. Die Verantwortlichen der UNO werden sicherlich darauf achten. Dies ist zumindest die Einschätzung unseres Chefredakteurs, der sich fast 3 Jahrzehnte mit UNO-Politik in Genf, Nairobi und New-York auseinandersetzt.

Japan wurde leider von einem großen Erdbeben geschädigt und das drittstärkste Wirtschaftsland hat sicherlich 150-200 Milliarden Dollar an Schadenshöhe zu verkraften. Es wird einige Zeit dauern, bis diese Rückschläge verkraftet sind. Horst George Balonier, der seit 1975 mit vielen Japanern befreundet ist, wird sicherlich die Kontakte stärker intensivieren und mit Regierungs- sowie Unternehmensvertretern in Kontakt treten und in überregionalen Zeitungen diesbezüglich informieren. Bleibt zu hoffen, dass Japan die schwierige Krise mit der Hilfe unserer Weltgemeinschaft gut übersteht. Dies wünschen wir Europäer allen japanischen Mitbürgern auf unserem Globus.

Ihre Karin Weber und Team

Vereinsnews sind willkommen und werden gerne mit Fotos in guter Auflösung (mindestens 230 DPI) veröffentlicht.



Der Alsbacher Schlossverein bietet mittelalterliche Speisen an und freut sich auf regen Besuch

Saisoneröffnung auf Schloß Alsbach

Liebe Gäste, der Winter ist vorbei! Zeit für uns, den Biergarten für Sie zu öffnen. Ab sofort sind unsere Sommeröffnungszeiten gültig. Für die Burgschänke sind die neuen Öffnungszeiten gültig. Außerhalb dieser Zeiten, öffnen wir gerne nach Voranmeldung (Tel. 0177-2147014 oder 0177-3317708) auch für kleine Gruppen. Burgschänke- & Biergarten-Sommersaison 15. März bis 14. Oktober. Für unsere Ritterzelte, Hänger und einer Werkstatt wurde eine Lagergarage durch die Mitglieder gebaut.

Uhr! 6. Tanztreffen auf Schloss Alsbach/Bergstrasse mit Knud Seckel. Kinder-Ritterfest mit Ritterschlag & Urkunde - So. 22. Mai 2010 von 10-18 Uhr. Pfingstmarkt - Spektakel mit dem Gericht zu Alsbach. So. 12. Juni 2011, 12-21 Uhr, Mo. 13. Juni 2011, 11-19 Uhr: Gaukler, Ritter, Handwerker & Künstler, mittelalterliche Spielleute mit kostenlosem Pendelbus ab Melibokusschule. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Alsbacher Schlossverein.

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2011:

Ostereiersuchen - So. 24. und Mo., 25. April 2011, 10-17 Uhr, Eintritt frei. Burgtag - Historische Funde vom Alsbacher Schloß - 1. Mai 2011 - ab 10 Uhr, Eintritt frei. Mittelalterliche Tänze - Tanztreffen auf Schloss Alsbach/Bergstrasse, Sonntag, 15. Mai 2011 ab 14

Burgeinsatz auf der Tannenburg in Seeheim

Es wird wieder gemauert, verputzt und gewerkelt. Die Arbeiten auf der Tannenburg gehen weiter. Saisonstart ist am 26.03. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Klaus Möws, Tel. 06257 82398.

Bus von Balkhausen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Seit über drei Monaten verkehrt die Buslinie 677 erstmals nach Balkhausen. Hier besteht durch die neue Buswendschleife, die im Sommer vergangenen Jahres in Betrieb genommen wurde, für Busse eine optimale Wendemöglichkeit. Dies war Voraussetzung für die Verbesserung des Busangebotes. An Schultagen werden vier direkte Busverbindungen über Hochstädten nach Bensheim zwischen 7 und 14 sowie sechs Fahrten zurück zwischen 7 und 16 Uhr angeboten. Über die Abfahrtszeiten informiert ein örtliches Fahrplanheft, das im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich ist, oder der Aushang an der Haltestelle. psj

KULTUR IM SCHLOSS HEILIGENBERG präsentiert

Kammermusik mit dem Beethoven-Quartett am Samstag, 30. April um 20:00 Uhr auf Schloß Heiligenberg im Garten-Salon im Ortsteil Jugenheim (Navigation: Zufahrt über Alexanderstraße, Jugenheim)

Die Mitwirkenden sind Hideko Kobayashi (Viola); Angela Schwartz (Violoncello); Jacek Klimkiewicz und Laurentius Bonitz (Violine).

Folgende Stücke werden gespielt: Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 18 Nr. 4, c-Moll; Franz Schubert: Quartett-Satz, op. posth.; Johannes Brahms: Streichquartett op. 51 Nr. 2, a-Moll.

KULTUR IM SCHLOSS HEILIGENBERG freut sich, dass es gelungen ist, auch in diesem Jahr wieder das international renommierte Beethoven-Quartett zu einem Konzert auf Schloß Heiligenberg einzuladen. Viele von Ihnen haben die Mitglieder des Quartetts schon in

anderen Zusammenhängen kennenlernen können; denn sie sind u.a. auch schon als Dozenten im Rahmen der Internationalen Sommerakademie für Kammermusik bei uns tätig gewesen. Obwohl sich die vier Streicher erst vor wenigen Jahren zum Beethoven-Quartett zusammengefunden haben, haben sie bereits mehrere außergewöhnliche und von der Fachwelt stark beachtete CD- und DVD-Einspielungen vorgelegt. Das Quartett gastiert regelmäßig Japan, Spanien, Schweiz

und Deutschland, u.a. auch beim Rheingau Musik Festival. Vorverkauf: Buchhandlung Zabel, Ludwigstr. 4a, 64342 Seeh.-Jugenheim, Tel.: 06257-3624. FRITZ Tickets & More, Grafenstr. 31, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-27 09 27.

Gitarre & Saite, Rodensteinstr. 107, 64625 Bensheim, Tel.: 06251 - 705 76 77.

Über das Internet: entweder über unsere Web-Seite: www.schloss-heiligenberg.de oder direkt über www.ztix.de.

Komödie für einen Theaterrequisiteur

am Samstag, den 21.05.2011 Beginn 20:00 Uhr . Einlass 19:00 Uhr in der Scheune der Geibel'schen Schmiede Da-Eberstadt . Oberstraße 20

Das Stück ist eine köstliche Liebeserklärung an das Theater aus der Perspektive eines Requisiteurs und verführt mit viel Humor und verschlagenem Mutterwitz in die schillernde Welt hinter den Kulissen des Theaterbetriebs. Da wird aber keineswegs nur anekdotisch und oberflächlich aus dem Nähkästchen geplaudert und schwadroniert. Unversehens "outet" sich dieser unscheinbare Josef Bieder gar selbst als verhinderte(r) Künstler. Durch unvorhergesehene Umstände gerät er zum König für eine Nacht und schwingt sich auf den Brettern, die gerade einem wie ihm die Welt bedeuten, zu ungeahnten Höhen empor... Eine wahre "Sternstunde".



Hans Joachim Heist

Eintrittskarten 12 Euro

erhältlich in den Geschäftsstellen des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e. V.: Hella und Claus Müller . 64297 Da-Eberstadt Büschelstraße 7. Telefon 06151.54196 oder Almuth Noltemeier . 64297 Da-Eberstadt . Heinrich-Delp-Str. 124 Telefon 06151.537319 oder während des Ostereiermarktes am 09. und 10.04.2011

MERSCHROTH ALTEN- UND PFLEGEHEIM

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE KURZEITPFLEGE

64319 PFUNGSTADT / HAHN KIRCHWEG 2 • FAX 0 61 57 / 49 26 TELEFON 0 61 57 • 9 45 90

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Schmetterling Second Hits for Kids Alles rund ums Kind

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa: 9.30-12.30 Uhr Mo 17.30-19.00 Uhr

Gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Spiele, Bilderbücher, Autositze, Kinderwagen uvm...

Iris Veit Wilhelm-Leuschner-Straße 7 64319 Pfungstadt Telefon 06157-86244 Mobil 0170-8109590

Blumengalerie Birgit Englert Ihr Geschenk, originell verpackt, in einem Ballon

Eberstädter Str. 38 64319 Pfungstadt Tel. 0 61 57 / 8 66 40 www.blumengalerie-pfungstadt.de

Der Pflegeverein e.V. Lebensqualität fördern

Da-Eb.: Heidelberger Landstr. 275 Pfungstadt: Borngasse 9

medizinische Behandlungen Hilfe bei der Körperpflege Hilfe im Haushalt Angehörigenentlastung Seniorengruppe Café Lindenbaum Palliativpflege Kliniknachbetreuung

Telefon 0 61 51-9 50 71 80 0 61 57 / 9 3 0 1 2 2

Neuer Tanz- und Bewegungskreis für Senioren

SEEHEIM-JUGENHEIM. Brigitte Bernhart bietet ab 7.3. einen Tanz- und Bewegungskreis für Senioren an. Treffpunkt für die einstündige Veranstaltung ist um 10 Uhr der Raum CultiTsch in der Seeheimer Sport- und Kulturhalle. (psj)

Mikroskopische Wurzelkanalbehandlung für eine lebenslange Zahnerhaltung

Leidet ein Zahn unter Karies und wird nicht rechtzeitig behandelt, entzündet sich der Nerv im Inneren des Zahnes. Erfolgt keine Behandlung, stirbt der Nerv ab und es entwickelt sich an der Zahnwurzel eine Entzündung im Kieferknochen. Diese schwächt das Immunsystem und das Herz-Kreislaufsystem; der Stoffwechsel im Körper leidet. In einem solchen Fall gibt es zwei Alternativen: den Zahn zu entfernen oder eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen. Die Zahnbehandlung ist der Zahnerhaltung vorzuziehen!

Wurde früher als notwendiges Übel galt, hat sich zu einem hochspezialisierten Fachgebiet der Zahnmedizin, der Endodontie, weiterentwickelt. Durch die moderne endodontische Behandlung in einer darauf spezialisierten Zahnarztpraxis ist es möglich nahezu jeden Zahn lebenslang zu erhalten. Um solche Behandlungserfolge zu erzielen ist eine umfangreiche Spezialausrüstung, einschließlich eines Operationsmikroskops, eine mehrjährige Weiterbildung des Zahnarztes und eine jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet unverzichtbar. Bei der Behandlung müssen alle Wurzelkanäle inklusive ihrer Verästelungen gefunden und sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden. Danach müssen die Kanäle und ihre Verästelungen vollständig und dicht abgefüllt werden, damit eine Reinfektion verhindert wird. Um diese Behandlungsschritte so perfekt wie möglich durchzuführen, ist eine Vergrößerung und die direkte Sicht in die Zahnstrukturen durch ein Operationsmikroskop notwendig. Die Komplexität der Behandlung erfordert einen viel höheren Zeitaufwand im Vergleich zur konventionellen Methode und übersteigt die Möglichkeiten einer allgemeinen Zahnarztpraxis. Wir helfen Ihnen Ihre Zähne zu erhalten! Seit nahezu 10 Jahren ist unsere Praxis auf dem Gebiet der Wurzelkanalbehandlung (Endodontie) spezialisiert. Unser freundliches Team begleitet Sie von der genauen Diagnose und kompetenter Beratung bis zu einer schmerzfreien und sicheren Therapie.

Drs. med. dent., MSc Endodontie Anna Lechner und Sarah Werner Eschollbrücker Straße 26 64295 Darmstadt Tel.: 06151/315353



FOTO: ISTOCK

48 Einsätze im vergangenen Jahr, Beförderungen und Wahlen – Jahresbilanz der Eberstädter Feuerwehr

Die Jahresberichte der Wehr- und Vereinsführung, sowie Neuwahlen, standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt – Eberstadt, Anfang März 2011 im Feuerwehrhaus in der Heinrich-Delp Straße. In seinem Bericht streifte Kommandant Thorsten Buß noch einmal die Ereignisse des vergangenen Jahres, zu insgesamt 48 Einsätzen musste die Wehr 2010 ausrücken.

Diese gliederten sich in 8 Brandeinsätze und 34 Einsätze zu technischen Hilfeleistungen verschiedenster Art und 6 Einsätzen sonstiger Art (Melderalarme/Fehlalarme). Bei den technischen Hilfe-

leistungen überwiegen die Unwettereinsätze. Im Bereich Aus- und Fortbildung wurden im vergangenen Jahr 27 Übungen und Unter-richte, 12 Sonderausbildungen und ein Erste Hilfe Training durchgeführt. Der aktiven Einsatzabteilung gehören zur Zeit 39 Wehrmänner und Frauen an, die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus 17 Mitgliedern, in der Jugendfeuerwehr (10-16 Jahre) sind 16 Jungen und Mädchen, 92 Bürger unterstützen die Wehr als fördernde Mitglieder.

Kommandant Thorsten Buß dankte den Männern der Eberstädter Feuerwehr für ihre unermüdlige Einsatzbereitschaft und betonte, dass nur durch die Vielzahl der geleisteten Ausbildungsstunden, sowie das beispiellose Engagement aller Mitglieder, es möglich war, eine so gut ausgebildete und technisch gut gerüstete Hilfsorganisation wie die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt aufrecht zu erhalten.

Über die Vereinsaktivitäten konnte der 1. Vorsitzende, Wilhelm Schaaß, berichten. Erfolgreiche Veranstaltungen waren die beiden öffentlichen Flohmärkte auf dem Feuerwehrgelände, ein Ausflug nach Speyer, die Beteiligung am Tag der Feuerwehren, die Organisation des Eberstädter Grenzanges und vor allem Teilnahme am Weihnachtsmarkt

am Kreiszeitlager und den Mehrtaugesausflug an den Bodensee.

Aufgrund ihrer Dienstzeit und ihrer absolvierten Ausbildung konnten Peter Stefan und Patrice Obst zu Oberfeuerwehrmännern befördert werden.

Die turnusgemäßen Wahlen brachten folgendes Ergebnis. Da die bisherige Wehrführung mit Thorsten Buß und Kai Schaaß aus verwaltungstechnischen Gründen nicht wiedergewählt werden durfte, war hier ein Wechsel erforderlich. Zum neuen Wehrführer wurde Alexander Wobbe gewählt, als Stellvertreter wird ihm Manfred Haller mit jahrzehntelanger Erfahrung zur Seite stehen. In den beratenden Feuerwehrausschuss wurden Thorsten Buß, Kai Schaaß, Sascha Handschuh und als Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung Erich Haas gewählt.

Bei den Wahlen zum Vorstand des Feuerwehrvereins zeigte sich folgendes Ergebnis: Neuer und alter Vorsitzender bleibt Wilhelm Schaaß, sein Stellvertreter ist Daniel Preusch. Vereinsrechner bleibt Dieter Jakobi, neue Schriftführerin ist Anita Treiber, das Amt des Pressesprechers bleibt bei Harald Hintermeyer, zu Beisitzern im Vorstand wurden Sascha Handschuh und Thorsten Buß gewählt. (Eberstädter Feuerwehr)



FOTO: EBERSTÄDTER FEUERWEHR

1. Verkaufsoffener Sonntag in Eberstadt am 17. April 2011

Am Sonntag, den 17. April 2011 findet in Eberstadt der erste verkaufsoffene Sonntag statt. Der örtliche Gewerbeverein informiert über einige organisatorische Gegebenheiten

DARMSTADT-EBERSTADT. Die Öffnungszeiten sind von 13-18 Uhr. Auf dem Gelände des Hauses der Vereine in der Oberstraße findet wieder das Ostereiersuchen für die kleineren Besucher (Kinder bis ca. 110 cm Größe) statt.

Auf dem Rathausplatz ist für die Kinder ein Karussell geplant. Wei-

terhin findet ein Tag der Musik in Eberstadt statt, bei dem ca. 12 Musikgruppen auf dem Rathausplatz zulaufen, um dort noch einmal ihre Musik darzubieten. Geplante Startpunkte sind u. a. das Schwimmbad, die Schlossstraße (TG 07), der Friedhof, die Umlandstraße, die Frankenschule und das Reute-

reck. Der Start ist voraussichtlich um 13 Uhr. Der Gewerbeverein würde sich freuen, wenn Sie die Gelegenheit des verkaufsoffenen Sonntags für sich und das schöne Eberstadt nutzen würden und wünscht Ihnen bereits jetzt schon viel Spaß beim Bummeln und Einkaufen und einen tollen Tag!

Sicherheitslage in Eberstadt

Rafael Reißer (CDU) im Gespräch mit der Polizei – „Magistrat und städtische Ordnungsbehörden ebenfalls in der Pflicht“ – Eberstädter CDU zu gemeinsamen Gesprächen bereit

EBERSTADT. Der CDU-Landtagsabgeordnete und Mitglied des Innenausschusses Rafael Reißer und die CDU Eberstadt haben sich erneut für mehr Sicherheit und Ordnung im Stadtteil starkgemacht. Im Gespräch mit dem Polizeipräsidenten Südhessen erörterte Reißer die inakzeptablen Gewalttaten der jüngsten Zeit und die Verunsicherung der Bevölkerung. „Die Polizei wird auf die schlimmen Vorfälle angemessen reagieren. Dazu zählen unter anderem verstärkte Kontrollen“, teilt er mit. Allerdings verweist der CDU-Politiker auch auf die Zuständigkeit der Stadt. Ordnungsdezernent Wenzel (SPD) dürfe die Verantwortung nicht alleine auf die Polizei abschieben. Reißer: „Für Sicherheit und Ordnung ist auch die Stadt Darmstadt und der Magistrat zuständig. Hier gilt es die Polizei zusätzlich zu unterstützen. Das fortwährende Müllproblem im Bereich der Modaupromenade, Vandalis-

mus und nächtliche Ruhestörungen sind auch eine Aufgabe für die städtischen Ordnungskräfte“. Seit Jahren habe die Eberstädter CDU verstärkte städtische Bemühungen für die Modaupromenade angemahnt und ein Sicherheitskonzept für Eberstadt beantragt. „Wir wollen, dass niemand in Darmstadt Angst haben muss“, so Rafael Reißer.

Angebot an SPD zur Zusammenarbeit

Unterdessen begrüßt der CDU-Stadtverordnete Ludwig Achenbach nach den jüngsten Presseverlautbarungen, „dass die SPD jetzt das Thema Sicherheit erkennt“, im örtlichen Wahlprogramm habe er dazu noch nichts gefunden. Einen „Runden Tisch“ wie von der SPD vorgeschlagen, habe die CDU im vergangenen Jahr mit Polizei, Freiwilligem Polizeidienst und Nachtwanderern durchgeführt. In der ver-

gangenen Woche habe Achenbach per Anfrage an den Ordnungsdezernenten die Modaupromenade als Schwerpunktthema im Kommunalen Präventionsrat vorgeschlagen – einschließlich von Gesprächen mit dem benachbarten Einkaufsmarkt. Gemeinsam mit seiner Kollegin Beate Kölsch will er auch das Thema Sicherheit für Fahrgäste u. Personal in der nächsten Aufsichtsratssitzung der HEAG mobil AG ansprechen. „Wir sollten das Thema Sicherheit im Ortskern/Sicherheit in Eberstadt gemeinsam im Kommunalen Präventionsrat bearbeiten“, schlagen die Eberst. Christdemokraten der SPD vor. Die CDU stehe jederzeit bereit, im Präventionsrat wie auch an einem Runden Tisch mit der SPD und anderen Parteien für das Thema Sicherheit zusammenzuarbeiten, so Achenbach. Wichtig seien Maßnahmen die zu einer nachhaltigen Verbesserung führen. (Ludwig Achenbach)

Musik im Frühling

DA-EBERST. Nach den großen Erfolgen der Weihnachtskonzerte kann nun die ev. Kirchengemeinde Eberstadt-Süd, Stresemann-Str. 1, mit ihrem Chorleiter & Cellisten Mikhail Antipov, 4 Frühlingkonzerte anbieten. An 4 Samstagen während der Passionszeit präsentieren 7Künstler aus 4 Ländern ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Im Laufe der Passionszeit werden die Werke aus dem stren-

gen Barock, der leidenschaftlichen Romantik, dem meditativen Impressionismus sowie brillante spanische Musik bis zu leichter Filmmusik & Musik der Moderne erklingen. Eintritt frei – um Spenden für die Musiker wird gebeten.

1. Frühlingkonzert am Samstag, 26.03.2011: Kammermusik mit Andriy Vorozheykin, Querflöte und Antonina Khananayeva, Klavier, beide aus der Ukraine

2. Frühlingkonzert am Samstag, 02.04.2011: Gitarrenmusik mit

Eugen Drabinka (Ukraine)

3. Frühlingkonzert: Romanischer Liederabend mit Michaela Polkehn, Mezzosopran (Deutschland) und Luochunzi Li, Klavier (China)

4. Frühlingkonzert am Samstag, 16.04.2011: Mikhail Antipov, Violoncella (Rußland) und Sebastian Wehrfritz, Klavier (Deutschland) Konzertbeginn ist jeweils um 18 Uhr. Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

(Kirchengemeinde Eberstadt)

„Wir sind vorbereitet“

Helfer des DRK Nieder-Beerbach besuchen CBRN-E Ausbildung

Die täglichen Einsätze zeigen wie schnell die Einsatzkräfte in Situationen mit einer CBRN-E Lage kommen können. Die Anschläge des internationalen Terrorismus haben in den letzten vergangenen Jahren eine neue Dimension der Bedrohung der Bevölkerung aufgezeigt.

Chemisch, Biologisch, Radiologisch, Nuklear und Explosion das sind die Gefahren auf die die Nieder-Beerbacher Rotkreuzhelfer in einem Wochenendseminar in der DRK Landesversterkung Hessen in Fritzlar vorbereitet wurden. Der kalte Krieg ist lange vorbei, aber die

verschiedenen Gefährdungen, im Bereich chemischer und biologischer Stoffe sind dennoch auch in dieser Zeit ein großes Thema für die Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz. Neben der theoretischen Ausbildung hatte auch die Praxis im Seminar einen hohen Stellenwert, es war eine Erfahrung zu wissen wie es sich anfühlt im kompletten Schutzanzug mit Atemschutzmaske zu „arbeiten“. Infos: www.drk-nb.de.

Stadtteilbüchereien: CDU-Antrag für längere Öffnungszeiten bekommt Mehrheit im Stadtparlament – SPD und Grüne dagegen

DARMSTADT. Einen wichtigen Erfolg im Einsatz für die Stadtteilbüchereien konnte die CDU am Montag im Stadtparlament verbuchen. In einem Dringlichkeitsantrag forderten die Christdemokraten die Rücknahme der Kürzungen bei den Stadtteilbüchereien. „Bei der Bildung unserer Kinder darf nicht gekürzt werden. Die CDU hat sich deshalb mit Nachdruck im Sinne vieler Eltern für den Erhalt und die Rückkehr zu den seitherigen Öffnungszeiten eingesetzt“, macht der CDU-Fraktionsvorsitzende Rafael Reißer deutlich. CDU-Schulausschussmitglied Ulrich Dächert aus Eberstadt hatte den Antrag im Stadtparlament sachkundig vertreten und die Sicht der Familien dargestellt: „Die Lesekompetenz

ist wesentlicher Bestandteil einer frühkindlichen Bildung. Daher ist es dringend erforderlich, den Zugang zu Büchern allen Menschen so einfach wie möglich zu machen. Büchereien sind die Möglichkeit, auch Kindern aus Haushalten mit niedrigem Einkommen den Zugang zum Lesen zu erleichtern und im wahrsten Sinne Raum dafür zu bieten.“ Für den CDU-Antrag votierte gestern eine knappe Mehrheit, die nicht auf einen Runden Tisch am 10. März warten wollte. Wichtig sei es, vorher den politischen Willen zu dokumentieren, den Magistrat eindeutig zu beauftragen und Tatsachen zu schaffen, was die Meinung vieler Parlamentarier. Für Eberstadt heißt das, dass neben einer Vormittagsöffnung wieder mindestens an

zwei Nachmittagen geöffnet sein muss. SPD und Grüne stimmten unverständlichweise dagegen. (Ludwig Achenbach)

Feuerwehr-Flohmarkt in Eberstadt

Am Samstag, 9. April findet von 9 bis 13.00 Uhr findet der große Frühjahrsflohmarkt-Flohmarkt bei der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt, Heinrich-Delp-Straße 4-6, in und um das Feuerwehrhaus statt. Neben einem reichhaltigen Flohmarktangebot gibt es selbstgebackenen Kuchen u. Würstchen und Getränke. Anmeldungen werden unter Tel. 06151-54316 entgegengenommen.

KOMMENTAR

Den bundespolitischen Politikspektakel sollte der kritische Wähler sehr wohl von den kommunalpolitischen Sachthemen unterscheiden. Guttenberg hin oder her! Er wird langfristig darunter nicht leiden, zumal sein politisches Format ein sehr hohes zu sein scheint. Dies ändert nichts daran, dass er aus meiner Sicht einen gravierenden Fehler machte. Sein übersteigter Eifer für seine Doktorarbeit rechtfertigt nicht, unzählige Stellen seiner Promotion zu unterschlagen, bzw. nicht zu zitieren. Profielneurosen und falscher Ehrgeiz disqualifizierten ihn im Ansehen seiner Person zum Thema der eigenen Glaubwürdigkeit. Unbestritten ist von allen, dass er politisches Gespür und gutes Format hat, das alle Parteienvertreter bestätigen. Allerdings sind Wähler nicht zu unterschätzen. Kommunalwahlen unterscheiden sich ganz

drastisch von landes- und bundespolitischen Themen. Darum geht es in diesen hessischen Kommunalwahlen. Christel Fleischmann machte seine Arbeit im Kreistag DADI gut. An dem kommunalpolitischen Auftakt von Landrat Peter Schellhaas, der sicher, fachkompetent und reddegewandt sein Amt ausübt, ist ebenso keine gravierende Kritik zu üben. Die meisten Kreistagspolitiker scheinen leidenschafts- und kfraglos und mitteldurchschnittlich zu sein.

Die Städte- und Gemeinderäte leisten an und für sich gute Arbeit und erteilen den Bürgermeistern des Landkreises Vorgaben, die auf Grund der Haushaltskassen recht vernünftig erscheinen. Deshalb ist davon auszugehen, dass sich an den Wahlergebnissen keine großen Verschiebungen ergeben werden. Alles Andere wäre verwunderlich.

Horst George Balonier - Chefredakteur

10% NACHLASS AUF IHRE EINKAUFSUMME BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE
GÜLTIG BIS 30. APRIL 2011

ANTIK MÖBEL
SCHMUCKUNIKATE
PORZELLAN-EINZELSTÜCKE

Antik-Eck

MÖBEL · PORZELLAN · SCHMUCK · ACCESSOIRES
SCHWANENSTRASSE 37 · DA-EBERSTADT
INH. JÜRGEN PFAU · 06151-13 661 44 · WWW.ANTIK-ECK.DE

Eberstädter Ostereiermarkt

auf dem Gelände der Geibel'schen Schmiede Da-Eberstadt · Oberstraße 20

Samstag: ca. 11 Uhr: Singen die Kinder vom Kindergarten „Kinderglück“
16:30 Uhr: Der Gesangverein „Germania“

Sonntag: 14:00 Uhr: Gesangverein „Frohsinn“
15:00 Uhr: Der Männergesangverein „Harmonie“



In verschiedenen Techniken bemalte und dekorierte Ostereier

Osterschmuck Ostersträuße Österliche Tischdekoration u.v.m.

Besondere Attraktionen für GROSS und KLEIN

Clown, Jongleur und Zauberer **Rolando** - Kindermaltisch
Hühnerausstellung vom Geflügelzuchtverein - „Gequellde mit grie Soß“ (Pellkartoffeln mit grüner Soße) - Glasbläserin Antje Theisen führt vor
Hasenausstellung vom Kaninchenzuchtverein

Öffnungszeiten
Samstag 09. April von 11:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag 10. April von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Veranstalter: Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V.

Eintritt frei!

Post-Apotheke
DARMSTADT-EBERSTADT
Eberstädter Marktstraße 18
Tel. DA 57054 · Fax DA 57055
service@postapotheke-darmstadt.de

Aktion vom 01.04. bis 31.05.

Schenken Sie zu **Ostern** oder zum **Muttertag** etwas aus Ihrer Apotheke!

Geschenkset für jeden Geldbeutel
Lassen Sie sich überraschen!

Vitasprint Trinkfläschchen
10 Stück **17,95 €***
30 Stück **44,95 €***

Frohes Osterfest!

Nutzen Sie unseren **kostenlosen Lieferservice** innerhalb Eberstadt und Mühlital (NB)

* so lange der Vorrat reicht
Bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln muss ein Originalrezept in der Apotheke vorliegen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie

Mit herzlichen Grüßen **André Salzmann** & sein Post-Apothekenteam
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Mi und Sa 8.30-13.00 Uhr · **P** direkt an der Apotheke

Hochbegabte Kinder erkennen und unterstützen

Erziehungsberatung Pfungstadt und Volkshochschule informieren

Die Beratungsstelle in Pfungstadt bietet einen Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema Hochbegabung an. Am 29.03. um 19.30 Uhr referiert Walter Diehl, der sich im Hess. Kultusministerium mit der Förderung Hochbegabter befasst, in den Räumen

der Beratungsstelle in Pfungstadt, Fabrikstraße 9. Schriftliche Anmeldung an die VHS, Postfach 1220, 64802 Dieburg, per Fax unter 06071/881-2319 oder per E-Mail unter vhs@ladadi.de unter der Kursnummer 01/06/1002. Gebühr 9 €. (ho)

Ihre Änderungsschneiderei

• Änderungen und Reparaturen
• jeder Art • zuverlässig und fachgerecht

Meisterbetrieb Zimmermann in DA-Eberstadt Oberstraße 8

20% RABATT UND KÜRZUNG KOSTENLOS! Auf Finnkarelia-Neuware

Schneidermeister H. Birrick
Telefon **06151/537902** Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

B-US
INDEPENDENCE STYLES N.Y.C.
direkt vom Hersteller!
- beste Qualität -

Ihr Jeans-Profi in DA-Eberstadt!

Super Passformen
Mit Fachberatung + super Preisen finden Sie bei uns mit Sicherheit auch Ihre Jeans!

100% DA-Eberstadt, Oberstraße 31

Öffnungszeiten: MO.-FR. 10 bis 12.30 und 14 bis 18; SA. 9.30 bis 13 Uhr
Tel.: 06151-66 77 944

Yvonne Pflüger
Studio für Nageldesign & Wimpernverlängerung

Nageldesign
Naturnagelverstärkung, Verlängerung mit Tipps, French in versch. Farben & Nailart, Stiletto Nägel, Problemnagelbehandlung

Wimpernverlängerung
mit Seiden- oder Synthetik-Wimpern, verlängern und verdichten mit verschiedenen Längen und Stärken

Fußfrench **WIEDER AKTUELL!**
Ich berate Sie individuell, rufen Sie gleich an:
Yvonne Pflüger
Riedstadt-Goddelauf
Bahnhofstr. 50h
06158-89 57 77

Erleben Sie den Traum verführerischer Wimpern!
GESCHENKGUTSCHEIN

SAWASDEE THAIMASSAGE GROSS GERAU

DER KURZURLAUB IN IHRER NÄHE
GENIEßEN SIE EINE UNVERGEBLICHE STRESSFREIE ATMOSPHERE. HILFREICH BEI MIGRÄNE, SCHULTER- UND NACKENVERSPANNUNGEN. BIS ZU VIER PERSONEN KÖNNEN GLEICHZEITIG MASSIERT WERDEN.

KÖRPERMASSAGE
60 MINUTEN..... 25.- €
MIT WARMEM ÖL..... 29.- €
HOT STONE..... 35.- €
AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN

SAWASDEE THAI MASSAGE
ANITA-AUGSPURG-STRASSE 6
64521 GROß-GERAU
TELEFON 06152-987560

Der Osterhase schaut bei uns vorbei, denn bei Schemel gibt es Allerlei!

Wir möchten Sie verwöhnen mit lecker gefüllten **Braten** von **Rind, Schwein, Pute, Kalb** und frischem **Deutschen Lammfleisch** sowie **Grillspezialitäten & preisgekrönten Wurstspezialitäten**

Lamm- und Kalbfleisch bitte bis zum 16.04. vorbestellen!

Lassen Sie sich beraten. Wir haben für jeden Gaumen etwas dabei!

Party-Service
Karl Erwin Schemel
Metzgermeister
Darmstädter Str. 6
64404 Bickenbach
Tel. 06257-3560

Mittagstisch
(Mo-Sa 11.30-13.00 Uhr)
Wir liefern in Bickenbach, Seeheim-Jugenheim, Alsbach-Hähnlein & Rodau aus.
Geöffnet: Mo-Fr 8.00-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Äpfel aus eigenem Anbau

Unser April-Angebot:
Falstaff
1kg **1.30 €**

landwirtschaftliche Produkte aus eigener Herstellung
Obsthof Breitenloh
64367 Mühltal-Nieder-Beerbach
Familie Muth
Telefon 06151-55751
Mo-Mi 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr
Do-Fr 10-12 + 14-18 Uhr

Grüne Sauce, neue Kartoffeln, Gemüse, Salate u. vieles mehr!
www.obsthof-breitenloh.de

CDU Seeheim-Jugendheim fordert verkehrsberuhigende Maßnahmen

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Naturschutz ergab Zustimmung der anderen Fraktionen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Der CDU-Vorsitzende Jürgen Neipp freut sich, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Naturschutz der CDU-Antrag 304/2010 „Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Sandstraße und im örtlichen Bereich der Tannenbergsstraße von der Heidelberger Straße bis zum Schuldorf Bergstraße“ die Zustimmung der anderen Fraktionen gefunden hat, nachdem Anwohner in einer Sitzungsunterbrechung die Dringlichkeit verdeutlicht. Ziel des Antrags ist ein 5 Punkte-Plan zur Verkehrsberuhigung in der Sandstraße und den angrenzenden Straßen. Die Sandstraße und die Tannenbergsstraße im Bereich zwischen Heidelberger-Straße und Sandstraße sind Andienungsstraßen für die Sportstätten, das Schuldorf Bergstraße, das Seniorenheim, eine Gaststätte, den Jugendtreff, die Werkstatt Sonne, die kommunale Kindertagesstätte, die Intern. Preschool, die Intern. Schule sowie die Postagentur. Beide Straßen sind in Stoßzeiten, insbesondere zu den Öffnungszeiten der Kindertagesstätten und des Schuldorfs, einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt. Verkehrsuntersuchungen, die im Zusammenhang mit der Planung des potentiellen Neubaugebiets „In der Tränk“ und der neuen Großsporthalle durchgeführt wurden, belegen dies. Hauptsächlich verursacht wird das hohe Verkehrsaufkommen durch Eltern, die ihre Kinder zu den schulischen und vorschulischen Einrichtungen fahren sowie durch Lehrkräfte und Schüler, die möglichst nahe am Schuldorf parken. Das Schuldorf Bergstraße wird mit dem Ausbau der Internationalen Schule auf bis zu 2.500 Schüler wachsen. Die verkehrliche Anbindung des Schuldorfs ist bisher an dessen bauliche Entwicklung nicht angepasst worden. In dem vom Landkreis in Auftrag gegebenen Gutachten „Erweiterung Schuldorf Bergstraße - Verkehrliche Erschließung“ aus dem Jahr 2008 heißt es: „Aufgrund der zusätzlichen Schüler (wie auch Lehrer) ist eine Erhöhung des durch das Schuldorf induzierten Kraftfahrzeug-Verkehrs zu erwarten.“ Tannenbergsstraße und Sandstraße werden zudem durch den landwirtschaftl. Verkehr belastet, der auf dem Wirtschaftsweg zwischen

Sandstraße u. der L3103 stattfindet. Zu beobachten ist, dass dieser Weg von einigen Autofahrern seit der Zerstörung der versenkbaren Poller in Höhe des Christian-Stock-Stadions am Morgen und am Abend wieder zunehmend als Abkürzung benutzt wird, um den durch den Berufsverkehr verursachten Rückstau an der Ampelkreuzung Alte Bergstraße/Ludwigstraße zu umgehen. Die Tannenbergsstraße wird zudem genutzt, um schneller ohne Ampelschaltung zu den Einkaufsmärkten am Grundweg und an der Friedrich-Eberstraße zu gelangen oder den morgendlichen Rückstau auf der

Heidelberger Straße zu umfahren. Um eine verkehrliche Entlastung der Sandstraße und eines Teils der Tannenbergsstraße zu erreichen, muss die verkehrliche Erschließung des Schuldorfs neu geregelt werden. Weiterhin sollte der Kraftverkehr nicht nur auf die Strecke Tannenbergsstraße - Sandstraße konzentriert bleiben, sondern auch zum Teil auf Nebenstrecken verteilt werden. Deshalb ist zu prüfen, ob durch verkehrsplannerische Maßnahmen eine verkehrliche Beruhigung bzw. Entlastung erreicht werden kann, erklärt der Fraktionsvorsitzende Sven Holzhauser. (Jürgen Neipp)



Die Ropidz vom TV Seeheim bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Hanau

HANAU. Ende Februar nahmen die Ropidz vom TV Seeheim bei den Hess. Mannschaftsmeisterschaften in Hanau teil. Die Ergebnisse: Ropidz Eins mit Björn Zeißler, Hanna Hübner, Runa Falkhausen, Jessica Wagner, Selina Stadler belegten den 1. Platz mit 2567 Punkten in der Kategorie der open-Teams, Altersklasse 18+. Ropidz Zwei mit Caner Caglar, Hannah Kehr, Aylin Altun, Eva Linhart ersprangen mit 2293 Punkten Platz 3 in der open-Kategorie der 15-17-Jährigen. Ropidz Drei mit Felicitas Fetzer, Katharina Fetzer, Jane Dingeldein, Nathalie Ries & Hannah Lehr wurden ebenfalls Dritte (1818 Punkte)

bei den 15-17-jähr. Mädchen, dicht gefolgt von Ropidz Vier mit Esther Ott, Ann-Kathrin Schmicke, Tabea Borisch, Nathali Rittinger, Leonie Wiegand mit 1770 Punkten in der gleichen Wettkampf- u. Altersklasse. Ropidz Fünf mit Patricia Speng-

Darmstädter Hof
Familie **Simmermacher**

13.-25. April
Bärlauch+Lammgerichte
Das gesunde Grünzeug kombiniert mit Lamm und vielem mehr.

Frühlingsbrunch
am 10.04. ab 11 Uhr

Kreuzgasse 3 · 64367 Mühltal / Nieder-Beerbach
Tel. 06251-55 456 · Fax 59 68 68 · Dienstag Ruhetag
www.simmermacher.eu

ler, Paula Maier, Luisa Quambusch, Eileen Heß erzielten 1968 Punkte in der weibl. Altersklasse der 12-14-Jährigen & wurden Vizemeister. Ropidz Sechs erreichte mit 1387 Punkten Platz 5. Ihnen fehlten nur 300 Punkte für eine mögl. Qua-

lifikation. Die Teilnahme bei den Hess. Meisterschaften sahen die Skipper als Probelauf auf dem Weg zu nation. Wettkämpfen, denn 5 der angetretenen Teams fahren Ende März zu den Deutschen Meisterschaften nach Wuppertal. (TVS)

„Wenn man sieht, es tut sich was...“

SPD-Fraktion erfreut über Standortentwicklungskonzept und Vorschläge der Experten

SEEH.-JUGENH. Dem Bauausschuss der Gemeinde Seeh.-Jugendheim wurde in der kürz. Sitzung der Entwurf eines Standortentwicklungskonzepts für Seeh.-Jugendh. von Vertretern der Firma CIMA vorgestellt. Die abgestimmte Vorlage für die Gemeindevertretung soll erst April 2011 erfolgen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Weber zeigte sich erfreut über die Studie und über die in der anschl. Diskussion von den CIMA-Experten geäußerten Vorschläge zur Begegnung des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs in Seeh.-J. Die Experten benannten auf Nachfrage Webers drei mögl. Maßnahmen zum Gegensteuern: die Ausweisung von Bauflä-

chen, Anreize für den Zuzug von jungen Familien u. die Summe von kl. Maßnahmen, die das Leben in Seeh.-J. attraktiver machen. „Wenn man von außen sieht, es tut sich was, ist Seeh.-J. für Menschen von außerhalb attraktiv“. Weber: „Das ist genau der Ansatz der SPD-Politik. Wir wollen, dass sich in der Gemeinde was tut. Wir wollen Maßnahmen gegen die Schrumpfung der Bevölke-

rung. Dazu ist kein großer Finanzeinsatz erforderlich. Mit diesem Argument haben die anderen Fraktionen SPD-Vorschläge angelehnt. Es bedarf neuer Ideen & intelligenten, mutigen Entscheidungen. Daran hapert's leider derzeit.“ Die SPD-Fraktion erwartet mit Spannung die Vorlage des abgest. Standortentwicklungskonzeptes u. die Diskussion in der Gemeindevertretung. (fran)

Bunte Welt der LEGO-Steine

Geschichts- und Museumsverein Bickenbach e. V.

BICHENBACH. Museum im Kolbschen Haus, Darmstädter Str. 35, 64404 Bickenbach. Modelle der Jahre 1958-2008 aus der Sammlung G. Wittgen, Wiesbaden. Ausstellung bis 29.5.2011, Öffnungszeiten: So. 15-17 Uhr oder nach Vereinb. unter Tel. 06257/61883 & 919440. Ostern geschlossen. Zur Geschichte der Firma LEGO: 1932 gründete der dän. Tischlermeister Ole Kirk Christiansen eine Firma für Holzspielzeug und nannte sie LEGO, abgeleitet aus dem dänischen „leg godt“ (= spiel gut). Angeregt vom deutsch. „Anker-Steinbaukasten“ begann man 1949 mit der Produktion von Kunststoffsteinen, die den heutigen Steinen schon ähnlich waren. Sie bestanden aus dem nicht so verformungsbeständigen Celluloseacetat (seit 1963 aus dem robusteren ABS) und ihre Unterseite war hohl, was dazu führte, dass die daraus erstellten Gebäude nicht sehr stabil waren. Seit 1958 wurden in die Unterseite hohle Röhren integriert. Das dafür erlangte Patent lief 1988 aus. Inzwischen ist das System nicht mehr geschützt, billige Anbieter tummeln sich auf dem Markt. Heute gibt es Tausende von Bauteilen, die alle irgendwie miteinander kombinierbar sind. Figuren: 1974 gab es erstmals Teile, mit denen menschl. Figuren gebaut wurden. Im gleichen Jahr kamen die ersten kleineren Figuren auf den

Markt. Seit 1978 gibt es die heute noch üblichen „Minifigs“. Sie sind in 3 Teile zerlegbar. Eisenbahn: 1966 startete die Modelleisenbahnsérie, die ständig weiterentwickelt wurde. So sind insbesondere Änderungen im Antriebs- und im Schienensystem zu beachten. In letzter Zeit ist eine größere Vorbildtreue zu erkennen. Als Beispiel hierfür ist der Hogwarts-Express aus den Harry-Potter-Filmen zu sehen. Auch Themen: Stadt, Burg, Piraten, Welt-raum u.a. bilden einen Teil der Ausstellung, sowie Nachbildungen hist. Flugzeuge. LEGO Technic: Die 1977 eingeführte Serie war der Versuch ältere Kinder an LEGO zu binden. Die Erweiterung um Zahn- und Kegelräder, Lochbalken, spezielle Elektromotoren, sowie um Pneumatik- und Lichtelemente, ermöglichte den Bau technisch ausgeklügelter, ferngesteuerter Fahrzeuge mit Lenkung. Der Leihgeber: Herr Günter Wittgen fing in der Kindheit seines Sohnes in die 70er Jahren an sich mit LEGO zu beschäftigen. Immer mehr Modelle fanden Eingang in seine Sammlung. Er ist ein absoluter Kenner der Materie. Wir freuen sehr, dass er nach einer Aus-stellung im Heimatmuseum Wiesbaden-Dotzheim im letzten Jahr, auch im Kolbschen Haus einer breiten Öffentlichkeit Einblick in sein Hobby gewährt. www.museum-bickenbach.de. (Frankensteiner Rundschau)

Verdiente Kameraden der FFW Seeheim

Ehrungen der Ehren- und Altersabteilung

Erich Weißmann wurde für 60 Jahre Dank & Anerkennung ausgesprochen, Erich Weißmann wurde für mehr als 40 Jahre ehrenamtlicher Gerätewart geehrt. Durch Wissen & Kompetenz war er während seiner akt. Dienstzeit An-



2. Vorsitzender Robert Zeissler, Heinz Ross, 1. Vorsitzender Erich Weissman.

sprechpartner für Ausrüstung oder Feuerwehrtechnik. Heinz Ross wurde für 50 Jahre in der Einsatzabteilung geehrt aber seine Liebe galt der Feuerwehrmusik. So entstand

aus dem Spielmannszug der Fanfaren und aus diesem zum Schluss der Musikzug der FFW Seeheim. Über 35 Jahre stand Heinz als Stabführer dem Musikzug vor. (fran)

Film ab – Videowettbewerb

SEEHEIM-JUGENHEIM. Die Gemeinde veranstaltet gemeinsam mit dem Lions-Club Seeheim auch in diesem Jahr wieder einen Videowettbewerb, an dem sich erstmals nicht nur Jugendliche, sondern auch Senioren beteiligen können. Damit soll besonders die Zusammenarbeit von Jugendlichen & Senioren gefördert werden. „Erzähl mir was...“ lautet das Motto des Wettbewerbs. Jugendliche & Senioren können sich über das Medium Video mit ihren Lebenswelten auseinander setzen. (Tel. 06257 9699428) (fran)

Rümmeler's Schuh- und Schlüsseldienst

Schuhreparatur
Schuhpflegemittel
Schlüsseldienst
Einlegesohlen
Lederwaren

Monatsangebot gültig bis 28.04.11
Pfennigabsätze statt 6.90 €
nur **6.00 €**

City Passage 8 64319 Pfungstadt
Telefon 06157-974814
Mo-Fr 8.15-18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Für Geschäftsleute: Sa 9.00-12.00 Uhr

Karl Henkelmann Auf dem Frankenstein

Teil 17
Die Sergeantin Frau war schwer enttäuscht. Kaum vermochte sie ihre Erbitterung niederzukämpfen. Aber die ernste, würdevolle Erscheinung der vornehmen Frau hatte doch ihren Eindruck nicht verfehlt, und andererseits war sie schlau genug, sich diesen Weg für die Zukunft nicht abzuschneiden. So schied sie denn, ohne ihrem Groll in der gewohnten Weise Luft zu ma-

chen, in der festen Absicht, es bei diesem ersten Versuch nicht bewenden zu lassen. Da sie aber nun vorläufig keine Möglichkeit mehr sah, auf dem Frankenstein ein ausreichendes und gutes Unterkommen zu finden, verfiel sie auf einen anderen Ausweg. Zum Schrecken des Kommandanten begann sie, alle nicht bewohnten und im Verfall begriffenen Räume der Burg als ihr persönliches Eigentum zu betrachten und alles, was nicht niet- und nagelfest war, in Geld zu verwandeln. Wie erwöhnt, war der eine Bau des Schlosses bereits unbewohnbar. Hier fiel

ihr alles zum Opfer; was Geldeswert hatte oder zu ihrem Haushalt dienen konnte. Sie selbst verließ bisweilen den Frankenstein, blieb tagelang aus und suchte in den benachbarten Dörfern gewissenlose Händler. Die kamen dann mit Wagen und Karren und schafften fort, was ihnen die Sergeantin anwies: Türen und Fenster und verwitterten Hausrat, allerhand Eisenwerk, wie Schlösser, Riegel und Ketten, Ofen, Kessel und Pfannen, kurz alles, was noch einigermassen zu brauchen war. Und kein Mensch suchte es ihr zu verwehren, am allerwenigsten

der eingeschüchterte Kommandant. Ja, als einst auf dem Frankenstein ein von der Frau Weber bestellter jüdischer Handelsmann erschien und nicht mehr viel zu holen fand, wies sie ihn an, sich das Blei von den Dächern zu nehmen. Und da der Handelsmann aus angeborener Ängstlichkeit vor dem halsbrecherischen Geschäft zurückscheute, da stieg das kurzsichtige Weibselbst selbst aufs Dach und hieb mit dem Beil die Bleiplatten herunter. Auf diese Weise verstand es die Sergeantin, sich ihre Lebsucht zu verschaffen und Vorräte für den

Winter aufzuspeichern. Und der Winter kam in jenem Jahre früh und hielt lange an. Der Sturm heulte um die altersgrauen Mauern und die Türme der Burg und jegte den feinkörnigen Schnee durch alle Fugen und Ritze. Im Burghof und Zwinger häuften er sich an der Wetterseite manns hoch an. Und wenn es aufhörte zu schneien, dann bahnte sich das Frankensteiner Volk, jung wie alt, den Weg hinaus in den Wald und schleppte an Holz heim, was ihm gefiel, trocken oder grün, ohne nach dem Förster zu fragen. Oder die Bu-

ben und Mädchen fuhren auf behenden Schlitten pfeilschnell den Berghang hinab, kollerten über einander, schrien und lachten. Nur die Sergeantin ging nicht nach Holz in den Wald. Das wußte sie sich näher und bequemer zu beschaffen. In dem verfallenen Bauschlug sie Getäfel, Treppe und anderes Holzwerk mit der Axt zusammen und heizte ihre Kamine. Für die Winterbedürfnisse der Frau von Reinfort hatte, wie stets, mit großer Bereitwilligkeit der Pfarrer von Beerbach gesorgt. Die adelige Frau hatte ihm dazu eine ausreichende Summe zur Verfü-

gung gestellt, denn sie selbst konnte sich nicht auf das Einkaufen verlassen und wollte auch vermeiden, daß man sie auf dem Frankenstein im Besitz größerer Geldmittel wußte. Diese Maßregel schien durch die Vorsicht geboten. Und so verbrachten die drei Verbannten auf dem Frankenstein hinter den Mauern der alten Burg den Winter mit seinen kurzen Tagen und langen Nächten in größter Abgeschiedenheit. Fortsetzung folgt



Finanzspritze bei Reparaturkosten

Ob Wartung oder Unfallschaden – eine **Instandsetzung** kommt für die meisten Autofahrer finanziell oft im falschen Augenblick. Eine mögliche Option: der Hauskredit Ihrer Werkstatt.

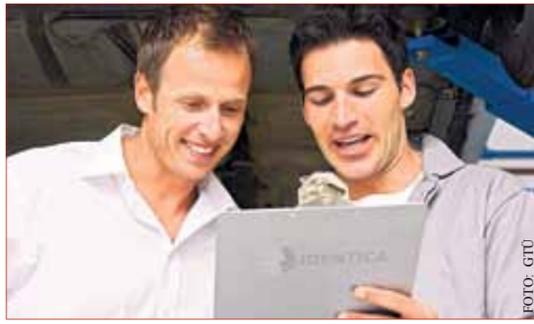


FOTO: GTÜ

Medikamente am Steuer

Hohe Strafen drohen bei Unfällen unter Medikamenteneinfluss

Pillen, Tropfen und Hustensäfte stehen derzeit hoch im Kurs. Doch Vorsicht: Medikamente können sich negativ auf die Fahrtüchtigkeit auswirken, so die Sicherheitsexperten der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung. Kommt es unter Medikamenteneinfluss zu einem Unfall, kann dies für den Fahrer fatale Folgen haben. Die Rechtsprechung stuft Fahrtüchtigkeit durch Arzneimittel als Unverantwortlichkeit und grobe Fahrlässigkeit ein.

vermögen. Leider ist dies nur wenigen Autofahrern überhaupt bewusst. Dieses fehlende Problembewusstsein wird oft noch verstärkt, wenn die Medizin vom Arzt verordnet wurde. Und Hand aufs Herz: Wer liest den Beipackzettel wirklich komplett durch, um auf Nebenwirkungen zu stoßen wie vermindertes Reaktionsvermögen, Benommenheit, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit, Pupillenverengung (erschwertes Dunkel-



FOTO: GTÜ

Kaum jemand kann es sich leisten, wegen einer leichten Erkältung daheim im Bett zu bleiben. Also greift man zu Schnupfen-, Husten- und Schmerzmitteln – sowie leider auch zum Autoschlüssel. Schnell befindet man sich mitten in einem äußerst gefährlichen Kreislauf. Die GTÜ-Experten warnen deshalb vor einem unkalkulierbaren Risiko.

Mit Pillen zu Punkten in Flensburg

Obwohl grippale Infekte und starke Kopfschmerzen allein schon das Lenken eines Fahrzeuges grundsätzlich ausschließen sollten, fängt sich der Fahrer je nach pharmazeutischem Cocktail noch zusätzlich eine reichhaltige Palette an Nebenwirkungen ein. Denn gerade die Mittel gegen Erkältungskrankheiten beeinträchtigen das Reaktions-

sehen) oder Pupillenerweiterung (erhöhte Blendeempfindlichkeit), schlechtere Augenkoordination (Tunnelblick) oder dergleichen. Die GTÜ-Experten warnen eindringlich: Mit Medikamenten am Steuer ist äußerste Vorsicht geboten. Beispielsweise findet der Wirkstoff Dextrometorphan mehrerer Hustenblocker auch in der Drogenszene Verwendung. Weitere Opiatpharmaka in Hustenmitteln sind Codein & Dehydrocodein. Bei Nachweis von Medikamenten als Unfallursache erlischt der Kaskoschutz der Kfz-Versicherung. Es drohen Bußgeld, Punkte, Fahrverbot und in schwerwiegenden Fällen Freiheitsstrafe. Nur ein kleiner Trost kann es sein, dass Schäden an anderen Fahrzeugen und Personen auch bei grober Fahrlässigkeit durch die Kfz-Haftpflicht abgedeckt bleiben.

Deshalb lautet der GTÜ-Rat: Ob Schnupfen-, Husten- oder Schmerzmittel – vor allem bei Kombinationen dieser Präparate – den Wagen stehen lassen! Ist der Verzicht auf das Auto wirklich absolut unmöglich, dann sollten folgende Tipps befolgt werden: * Beim Arzt oder Apotheker sich über die Verkehrstauglichkeit der Medikamente informieren. * Den Beipackzettel lesen (Nebenwirkungen). * Die Dosierung und den Einnahmerhythmus einhalten. * Auf die geringsten Warnzeichen achten, wenn beispielsweise die Buchstaben beim Lesen verschwimmen. * Auf Alkohol verzichten – selbst noch 24 Std. nach Medikamentenkonsum. (GTÜ)

SACHSENCAR
AUTOVERMIETUNG

Ford Fiesta
ab **29€ / Tag**

Nutzen Sie unser günstiges
Wochen- oder Monatsangebot

Beispiel:
7 Tage ab 149,-€ inkl. 1111 km
28 Tage ab 329,-€ inkl. 2222 km

Transporter auf Anfrage
www.sachsenencar.de

Griesheim, Wilhelm-Leuschner-Str. 270
Telefon 061 55 / 6 20 49

4. Historisches Kipper- und Baumaschinentreffen Rhein-Main

Am 2. und 3. Juli 2011 wird in den Weilbacher Kiesgruben Flörsheim-Weilbach das 4. Historische Kipper- und Baumaschinentreffen stattfinden: Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag von

10.00 bis 15.00 Uhr. Historische Landmaschinen, Traktoren und Unimogs. Historische Baumaschinen und Baufahrzeuge im Einsatz. Rundfahrten für Kinder und Erwachsene: Kinderdampflokomotive, Feldbahnmuseum, Feldbahnfahrzeuge. Am 3. Juli Frühlingsfest mit Live-Musik.



FOTO: GTÜ

PFUNGSTADT – Das Auto ist viele Kilometer gelaufen, ein neues zurzeit kaum finanzierbar. Bei der Wartung stehen jedoch unverzichtbare und entsprechend aufwendige Reparaturen an – das geht schmerzhaft an den Geldbeutel. Jetzt wird's eng! Auch beim Kaskoschaden mit Selbstbeteiligung kann die Instandsetzung teuer werden, als es das Budget im Moment erlaubt. „Eine Reparatur kommt selten zum richtigen Zeitpunkt“, weiß auch Charles Holliday, Inhaber der Werkstatt Charles Holliday GmbH aus langjähriger Erfahrung. „Da viele aber im Alltag auf ihr Auto angewiesen sind, sollten Reparaturen zu jeder Zeit und für jeden erschwinglich sein.“ So bietet der Lackprofi seinen Kunden seit geraumer Zeit die Op-

tion, das Auto sofort zu reparieren und die Rechnung in Monatsraten abzuzahlen.

Das Prinzip ist einfach: Schon bei der Kalkulation des Schadens erstellt die Werkstatt ein Finanzierungsangebot. Stimmen die Konditionen, wird der Ratenkredit mit der Hausbank der Werkstatt vereinbart. „Das bedeutet variable Konditionen, die für den Kunden transparent und klar kalkulierbar sind“, erläutert Holliday. „So wissen unsere Kunden genau, wie sich Laufzeit und Zinsen gestalten lassen.“ So erhalten sie Leistungen aus einer Hand – mit geringem Aufwand: „Der Kredit wird für viele unserer Dienstleistungen wahrgenommen“, erzählt der Fachmann aus der Praxis. „Für Unfallreparaturen und für die

Nachrüstung von Zubehör, Tuning oder ganz spezielle Sonderlackierungen, vieles ist da machbar.“ Und der Kunde spart den Weg zur Bank.

Wenn also die nächste Reparatur oder Nachrüstung des Autos ansteht, gibt es Möglichkeiten, das Portemonnaie zu schonen. Lassen Sie sich bei der Werkstatt Ihres Vertrauens ruhig über hauseigene Kreditkonditionen und eine solide Finanzierung beraten.

Leser-Tipps zum Kredit: Lassen Sie sich in der Werkstatt umfassend über hauseigene Kreditkonditionen beraten. Prüfen Sie gründlich Laufzeiten und Zinsen für eine solide Finanzierung. Finanzierung ist möglich bei Unfallreparaturen, Nachrüstung, Tuning oder auch Sonderlackierungen. (GTÜ)

Techno Classica bietet über 2500 Fahrzeuge an



FOTO: GTÜ

[ct-red] Rund 1200 Aussteller werden vom 30.03.-03.04.2011 auf der Techno-Classica ihr Angebot rund um Oldtimer und Motorsport präsentieren. Der Veranstalter rechnet mit über 180 000 Besucher. Etwa 2500 Fahrzeuge stehen bei den über 300 Anbietern von Oldtimern,

Young-Classics und Prestige-Cars zum Verkauf. Die Automobilindustrie, darunter die deutschen sowie wichtige ausländische Automobilhersteller, nutzt die Techno-Classica in diesem Jahr besonders intensiv. Nicht nur Mercedes-Benz feiert 125 Jahre des Automobils. BMW prä-

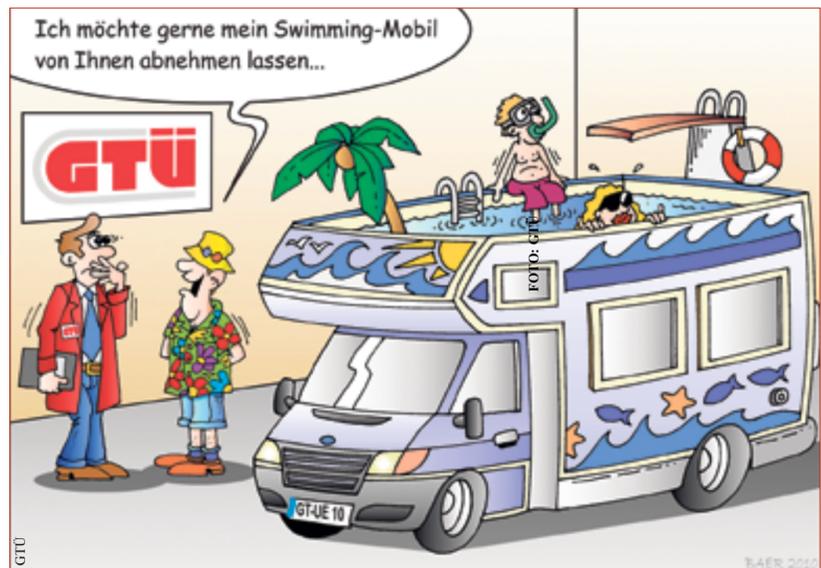
sentierte anlässlich des 75. Geburtstags des BMW 328 interessante Exponate und blickt auf 50 Jahre „Neue Klasse“ zurück. Volkswagen widmet sich dem Thema Cabriolet und zeigt Exponate aus der Karmann-Sammlung. Audi präsentiert eine Sammlung historischer Renntourenwagen. Neu ist der Auftritt von Opel auf der Messe, und Ford weist mit einigen Exponaten darauf hin, dass bereits seit 80 Jahren Ford-Automobile in Köln gebaut werden. Wieder mit dabei sind in diesem Jahr neben Skoda, Citroën und Peugeot auch Bentley, Bugatti und Rolls-Royce. Auch ital. Automarken wie Alfa Romeo und auch Fiat sind vertreten. Außerdem werden sich mehr als 200 Oldtimer-, Young-Classics- u. Marken-Clubs vorstellen, außerdem Restauratoren, Autoliteratur-Anbieter, Ersatzteilerhändler, Uhren- und Technik-Händler, Künstler und Galeristen sowie Automodellanbieter. (GTÜ)

Das Outfit macht's: Tipps für sicheres Biken

Die ersten Sonnenstrahlen locken und die Zweiradsaison kündigt sich an. Zum Start nach der Winterpause sollten alle Bikerinnen und Biker neben dem technisch einwandfreien Zustand ihrer Maschine auch auf sichere Motorradbekleidung achten. Die Info-Broschüre „Motorradbekleidung von Kopf bis Fuß“ der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung und des Instituts für

Zweiradsicherheit (ifz) gibt hierzu wertvolle Tipps für Zweiradfahrer.

AUTO & MOBILES SICHER UNTERWEGS



Die GTÜ sucht...

Die GTÜ ist Deutschlands größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger. Im Jahr 1990 erhielt die GTÜ die amtliche Anerkennung für Verkehrssicherheitsprüfungen an Kraftfahrzeugen. Seitdem haben Autofahrer und Kfz-

Betriebe eine weitere Alternative für die Durchführung der amtlichen Fahrzeuguntersuchungen (Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung, Änderungsabnahmen, ...). Für immer mehr Autofahrer gilt dabei das GTÜ-Motto "Mehr Service für Sicherheit". Wir suchen für unsere bundesweit tätigen Partnerbüros Sie als bereits ausgebildeten

ressanten Arbeitsumfeld bringen Sie bereits mit:

- eine bereits abgeschlossene Ausbildung zum Kfz-Prüfingenieur (m/w) nach Anlage VIII b StVZO (sollten Sie noch keine abgeschlossene Ausbildung besitzen, bewerben Sie sich bitte auf unsere Stellenausschreibung "Ausbildung zum Prüfingenieur")
- ein erfolgreich abgeschlossenes Ingenieurstudium Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik oder Maschinenbau
- Interesse an Kraftfahrzeugen
- Zuverlässigkeit, Engagement sowie Sensibilität und Verantwortung im Umgang mit Mensch und Technik.

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Ihre Ansprechpartner: Holger Rauchhaus, Leiter Außendienst, Fon: 0711 97676-610 oder Cornelia Dorschner, Sekretärin/Sachbearbeiterin Außendienst, Fon: 0711 97676-613.

Jung - Alt - Defekt!

Wir kaufen Ihr Auto!

Oder brauchen Sie Ersatzteile?

Autoverwertung Lechmann oHG Lagerstr. 3 · 64331 Weiterstadt · Industr. Nord
Tel.: 06151/895533 · www.autoteilemarkt24.de

CHARLES HOLLIDAY GMBH

LEISTUNGSTARK UND ENGAGIERT.

• Karosserie-Instandsetzung & Lackierung aus einer Hand
• Hol- und Bringservice · Leihwagen
• kurze Reparaturzeiten **5 Jahre Qualitätsgarantie**

Werner-von-Siemens-Str. 3 · 64319 Pfungstadt
Telefon 0 61 57 / 8 15 96 · Fax 0 61 57 / 93 92 50
Mobil 0172 / 4666819 · www.identica-holliday.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

SEIT 1998 IN PFUNGSTADT

Shell Station

Shell Shop · Autowäsche · Autotechnik · Reifenservice · AU+TÜV

Angebot Pfungstadt: **Reifenwechsel 4€**
Einlagerung pro Saison 13€

VERKAUF VON NEUREIFEN

1 Tanken 2 Öl prüfen 3 Frontscheibe säubern

Familie Gehrling & Team freuen sich auf Ihren Besuch!

64319 Pfungstadt 64342 Seeheim 64295 Darmstadt
Eberstädter Str. 131 Heidelbergstraße 41 Groß-Gerauer Weg 62
Tel. 06157/ 8 13 64 Tel. 06257/ 8 12 48 Tel. 06151/ 3 34 90

noch vor wenigen Jahren häufig schwarz und schwer, ist es heute leicht, schick und vor allem funktionaler. GTÜ und ifz zeigen in der Broschüre die ganze Bandbreite der aktuellen Ausrüstung für Motorradfahrer: alles rund um Helm, Textilien und sichere Materialien, Handschuhe, Motorradstiefel und Regenbekleidung. Schick und Charme sind die eine Seite der Medaille, auf der anderen stehen Schutz vor Witterungseinflüssen wie Wärme, Kälte, Regen oder Wind. Und auch für den Fall eines Falles sollte niemand auf die schützende „zweite Haut“ von Kopf bis Fuß verzichten.

Gut und sicher angezogen Motorrad zu fahren ist keine Kunst, denn die Auswahl an funktionaler Motorradbekleidung zeigt sich so vielfältig wie noch nie. Auch das Angebot der Hersteller von Motorradhelmen ist in den vergangenen Jahren beständig gewachsen.

Nicht nur Material, Ausstattung und Verschlusssysteme sind vielfältig, sondern auch die Bauformen und Einsatzbereiche. Gerade wenn es um den Kopf geht, sollten Biker die sicherste Variante wählen. Wie sich Fahrer und Beifahrer von Kopf bis Fuß vor Wind, Wetter und möglichen Sturzfolgen ausreichend schützen können, erfahren Biker in der Broschüre mit vielfältigen Tipps und Hintergrundinformationen auf über 40 Seiten. Die Broschüre kann unter

<http://ratgeber.gtue.de> als PDF heruntergeladen oder bei der GTÜ unter presse@gtue.de angefordert werden. (www.gtue.de)

2. April 2011 Bikers Day

Wir laden Sie herzlich ein!

SUZUKI
PIAGGIO
GILERA
DERBI

ZWEIRAD SHOP WAGNER

Vertragshändler + Meisterwerkstatt
Feldstr.8 64331 Weiterstadt
Tel.: 06151-21140
www.suzuki-weiterstadt.de

Reparaturen aller Marken

Ihr kompetenter Partner für Ausbildung und Verkehrssicherheit

Fahrschule Sösemann

Beratung unter Telefon 06155-877612

64589 Stockstadt Wilhelmstraße 17 Tel. 06158/74969

64319 Pfungstadt Mainstr. 23 / Ecke Sandgasse Tel. 06157 / 9 11 66 01

64347 Griesheim Hans-Karl-Platz / Am Markt 1 Tel. 06155 / 87 76 12

Klasse B in 7 Tagen Intensivausbildung

www.fahrschule-soesemann.de

Ihr individueller Transfer zum Flughafen Ffm.

Von Pfungstadt und OT 1 bis 4 Personen 35 €
5 bis 7 Personen 40 €

Sitzender Krankentransport & Kurierfahrten

Hans Kaatz
Georg-Raab-Straße 10
64319 Pfungstadt

Ihr Taxi-Team Pfungstadt
0 61 57 / 93 00 60

Wanne auf Wanne repaBAD

Das ideale System für Bade- & Duschwannen seit über 35 Jahren bewährt

Langlebiger Acryl-Wanneneinsatz
keine Fliesenschäden
geringer Platzverlust
ein neues Bad für wenig Geld
in 3 Stunden

5 JAHRE GARANTIE

Stork Haustechnik Handel & Co. KG

Sanitär • Heizung • Kundendienst

Darmstadt: Ettestenstr. 12 • Tel. 0 61 51-37 12 07
Pfungstadt: Mainstr. 97 • Tel. 0 61 57-989761
www.stork-haustechnik-darmstadt.com

Unser Service ist Ihre Qualität!

gute Vereinbaren Sie mit Herrn Stork
Konditionen Ihren persönlichen Beratungstermin

RENOVATIONSTECHNIK

Frühlingsball für einen guten Zweck

Landrat bittet um Unterstützung für Knochenmarkspenderdatei

DARMSTADT-DIEBURG. Landrat Klaus Peter Schellhaas lädt erstmals zu einem Frühlingsball in den Sitzungssaal des Kreistages an der Gertorstraße ein.

Am 09. April (Samstag) um 18 Uhr beginnt der Frühlingsball mit einem Sektempfang, das renommierte Ray-Martin-Orchester bittet zum Tanz, geboten wird außerdem ein vor Ort frisch zubereitetes Vier-Gänge-Spezialitätenmenü aus überwiegend regionalen Produkten und eine Tombola mit attraktiven Gewinnen. Durch den Abend führt Moderator Markus Philipp. „Mit dem Frühlings-

ball verbinde ich ein Ziel. Denn nicht nur der Frühling erweckt die Natur zu neuem Leben. Auch in medizinischen Bereichen können wir Leben neu erwecken“, erläutert Gastgeber Landrat Klaus Peter Schellhaas.

Der Erlös und die Spenden des Abends sollen nach Angaben des Landrats der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) zugute kommen. „Die DKMS hat sich seit nunmehr zwanzig Jahren zum Ziel gesetzt, für jeden Leukämiepatienten oder Betroffene mit anderen Erkrankungen des Blut bildenden Systems einen passenden Stammzellen-

Seit sechs Jahren eine gute Option

Neue Broschüre zeigt Erfolge der Kreisagentur für Beschäftigung

DARMSTADT-DIEBURG. Seit nunmehr sechs Jahren ist der Begriff „Hartz IV“ in aller Munde und steht als Schlagwort für das komplexe

Rechtssystem Sozialgesetzbuch II, nach dem Langzeitarbeitslose in Arbeit vermittelt und nach Bedarf qualifiziert sowie ihre finanziellen Zuwendungen ermittelt und ausgezahlt werden. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat sich seinerzeit für das Optionsmodell entschieden. Seither werden all diese Aufgaben – quasi aus „einer Hand“ - in der Kreisagen-

tur für Beschäftigung erledigt. Mit der neuen Broschüre „Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg – Eine gute Option!“ machen die Autoren Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück, Hauptabteilungsleiter Roman Gebhardt und Assistentin Sabine von der Au anschaulich, wie das Optionsmodell zur Erfolgsgeschichte werden konnte. „Uns ist es gelungen, eine leistungsstarke Fachabteilung aufzubauen, die sich für die Arbeit suchenden Menschen engagiert“, so Landrat Klaus Peter Schellhaas in seinem Vorwort. Die individuelle Begleitung der Arbeitslosengeld II-Empfänger durch qualifiziertes Personal gehöre zu den zentralen Erfolgsfaktoren, so der Landrat. Vize-Landrätin Lück hat die Kreisagentur 2005 als einstige Betriebsleiterin aufgebaut. Sie unterstreicht als großen Vorteil des Optionsmodells, dass die Betreuung und Vermittlung von den kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten profitiere. „Wir arbeiten sehr eng mit Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Maßnahmenträgern im Kreis zusammen und sind selbstverständlich in engem Kontakt mit unserem Jugendamt und Sozialamt. Das ist sehr hilfreich, weil die Problemlagen von Langzeitarbeitslosen oftmals vielschichtig sind“, erklärt Lück. Gute statistische Daten belegten, dass die Kreisagentur auf dem richtigen Weg

sei. Hauptabteilungsleiter Roman Gebhardt betont, dass das Optionsmodell bundesweit von derzeit 69 beteiligten Städten und Landkreisen auf 110 ausgeweitet wird. „Eine große Herausforderung wird für uns sein, unsere ehrgeizigen Vermittlungsziele zu erreichen, wenn gleichzeitig von der Bundesregierung ein geringeres Eingliederungsbudget in Aussicht gestellt wird“, so Gebhardt. Die 35-seitige Broschüre geht nicht nur auf politische Entscheidungsprozesse und strukturelle Entwicklungen ein. Sie stellt auch übersichtlich dar, in welchen Arbeitsbereichen die Aufgaben der Kreisagentur für Beschäftigung bewältigt werden. Dass es dabei um Angelegenheiten von Mensch zu Mensch geht, wird in den leicht lesbaren Texten deutlich, die mit Fotos von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisagentur bestückt sind. Darüber hinaus kommen Langzeitarbeitslose mit Erfahrungsberichten ebenso zu Wort wie Projektpartner & Arbeitgeber. Da mit dem Sozialgesetzbuch II auch eine eigene Fachsprache entstand, werden Begrifflichkeiten in übersichtlichen Kästchen entschlüsselt. Ein Anhang mit Grafiken gibt Aufschluss über den Verlauf der Arbeitsmarktdaten. Die Broschüre „Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg – Eine gute Option“ liegt in den Kreishäusern in Darmst.-Kranichstein und Dieburg aus, und kann bestellt werden unter 06151 / 881-5000 oder info@kreisagentur-dadi.de. (jj)

www.meinekueche-gernsheim.de

IHR KÜCHEN PARTNER im Ried

Küchen für länger
Die Küche ist das Herz des Hauses.

Beratung • Planung • Verkauf • Montage

Küchenschule

Damit Sie zufrieden sagen: „Das ist... meine Küche“

LEICHT • HERNLE • K • Miele • BOSCH • AEG • FRIGIDAIR

Robert-Bunsen-Str. 11 • 64579 Gernsheim • Tel.: 06258/ 55 98 208

• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried

Verkauf von Markenküchen **Renovierungsarbeiten für ältere Küchen**

Mit allen namhaften Elektrogeräten und Einbauküchen

Beratung vor Ort

Küchenplanung mit PC

Installationspläne

Fachgerechte Küchenmontage

Handwerkerservice für Vorarbeiten mit Meisterbetrieben aus der Region

Neue Arbeitsplatten

Neue Elektrogeräte

Neue Einbauspülen

Kundendienstvermittlung für Elektrogeräte

Ersatzteilebeschaffung für Marken-Elektrogeräte

Wilke Küchen-Service e.K. Tel. 0 62 58 / 97 22 00
64584 Biebesheim hiwilke@gmx.de

• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried

Individuelle Bewerbungen

• Fotobuch als Geschenk
• Workshop „Fotobuch“

Office-Communication

Inhaberin Gabi Kaula • 64347 Griesheim
www.office-communication.de
0 61 55- 60 84 59

Ich biete Ihnen - Kreativität • Zeitersparnis • Geschenkideen

Zäune • Gitter • Tore

1.300.000 m Draht und 1.800 Türen und Tore immer am Lager!

DRAHT WEISSBÄCKER

• Komplett Draht-, Alu- u. Stahlmattenzäune

• Tür- und Toranlagen

• freitragende Schiebetore

• Rankensysteme

• fertige Hundezwinger

• Mobil-Bauzäune

• sämtliche Zaunpfosten

• sämtliche Drahtgeflechte

V. S. -Stahlmattenzaun

Maschenweite 50/200 mm, 0,83 m hoch € 14,80

Knotengeflecht

50-m-Rolle, 1,50 m hoch, verzinkt € 57,90

Drahtgeflechtfabrik und Drahtzaunbau

Verwaltung: Steinstraße 46-48, 64807 Dieburg

Betrieb: Darmstädter Straße 2-10

Telefon: (0 60 71) 9 88 10, Fax 51 61

ALU

30 JAHRE
Fuß GERÜSTBAU

GERÜSTAUFBAU UND VERLEIH

30.000 qm² GERÜSTFLÄCHE

GERÜSTE FÜR VERPUTZ- UND MALERARBEITEN SOLARAUFBAU IM INNEN- UND AUSSENBEREICH

Frankfurter Straße 30
64347 Griesheim
Telefon 0 61 55-83 03 36
Telefax 0 61 55-83 03 37
Mobil 0171-5 47 37 03
info@geruestbau-fuss.de

1. Mobile Zukunftsfähigkeit mit neuem Nahverkehrsplan

DARMSTADT-DIEBURG. Der Landkreis und seine 23 Kommunen sind gemeinsam mit der Stadt Darmstadt nicht nur Vorreiter in der „interkommunalen Zusammenarbeit“ durch den Zweckverband „DADINA“ (Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation), sondern gelten auch als Vorreiter für viele wichtige Projekte im Öffentlichen Personennahverkehr. „Auch kann auf eine sehr gute Infrastruktur geblickt werden“, sagte der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Hans-Peter Hörr (Griesheim) heute im Kreistag zur Verabschiedung des Nahverkehrsplanes. Die Fahrgastzahlen sind von 2004 bis 2009 auf insgesamt 44,1 Millionen gestiegen und heute würden rund 15 Millionen Kilometer an Verkehrsleistung für Schiene und Bus erbracht.

„Und so haben wir auch wieder einen sehr qualifizierten Nahverkehrsplan, der einen Rahmen bis

zum Jahr 2016 vorgibt und der gemeinsam von allen Akteuren mit Leben gefüllt werden muss“. Für die künftigen Herausforderungen im ÖPNV als Daseinsvorsorge sei der Verband insgesamt sehr gut aufgestellt. Hauptziele seien dabei Angebot, Infrastruktur, Marketing und Organisation.

Im Rahmen der Laufzeit des NVP sind rund 20 Maßnahmen, 12 Prüfaufträge und 7 Untersuchungen dafür vorgesehen. „Ein funktionierender ÖPNV wird heute von der Bürgerschaft als eine Voraussetzung für Funktions- und Entwicklungsfähigkeit sowie Lebensqualität von Kommunen verstanden“, betont Hörr die Bedeutung auch als Vorsitzender der DADINA-Verbandsversammlung.

Für die SPD ist eine umweltverträgliche und sozial gerechte Mobilität ein zentrales politisches Thema. „Mobilität muss heute und

auch zukünftig für die Lebensqualität der Bürger sichergestellt sein“, bekräftigt Hörr für die SPD und es sei „damit das wichtigste verkehrspolitische Ziel unserer Zeit“.

Der Nahverkehrsplan zeige Möglichkeiten auf, diese Ziele optimiert und bedarfsgerecht zu gestalten. Damit erfolge ein wesentlicher Beitrag, den leistungsfähigen und effizienten ÖPNV fortzusetzen.

Bei allen Wünschen wollte Hörr im Darmstädter Kreishauses aber auch nicht unerwähnt lassen, dass es für die SPD selbstverständlich ist, dass eine Mitfinanzierung von Bund und Land unabdingbar ist, um die hohe Qualität und Leistungsfähigkeit zu erhalten. Es stehen nämlich nicht nur Maßnahmen an, sondern auch Modernisierungen. „Dem ÖPNV muss mehr als bisher zur Finanzierung eine besondere Bedeutung zukommen und diese muss auch längerfristig gesichert sein“. (jj)

Frühjahrsprogramm der Volkshochschule liegt vor

DARMSTADT-DIEBURG. Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule (VHS) Darmstadt-Dieburg bietet bis zu den Sommerferien 741 Kurse und Seminare, an denen sich rund 8000 Menschen beteiligen werden.

Der für die Volkshochschule im Landkreis Da-Di verantwortliche Dezernent, Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann: „Neben vielen bewährten Angeboten gibt es

auch 56 Kurse zu neuen Themen. Ein Blick in unser Programm lohnt sich!“ Für Fleischmann zählt das Angebot der Volkshochschule zum lebensbegleitenden Lernen zu den wichtigen Standortfaktoren. „Uns kommt als Landkreis zudem die besondere Verantwortung zu, mit den Angeboten unserer Volkshochschule die Menschen in allen Städten und Gemeinden unseres Kreises zu erreichen.“ Das 144 Seiten starke Pro-

grammheft ist im Illustriertenformat mit ausführlichen Darstellungen der Angebote in Rathäusern, Banken, Sparkassen, Schreibwarenläden und Buchhandlungen erhältlich. Das Programm ist ab dann auch im Internet unter www.ladadi.de/vhs abrufbar. Hier gibt es neben den umfangreichen Kursinformationen auch eine Reihe von Sonderfunktionen und die Möglichkeit zur sicheren Online-Anmeldung. (Kreis Da/Di/ho)

Aus der Katastrophe lernen

Regierungskoalition muss für die Abschaltung stimmen

„Atomkraft ist nicht beherrschbar. Diese Tatsache müssen wir in Deutschland endlich anerkennen und den Ausstieg aus dieser Risikotechnologie so schnell wie möglich vollziehen. Ich fordere die Kolleginnen und Kollegen der Regierungskoalition auf, Farbe zu bekennen und heute für die Abschaltung der gefährlichsten Meiler zu stimmen“, sagte die Darmstädter Bundestagsabgeordnete anlässlich der Regierungserklärung zur aktuellen Lage in Japan. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die sofortige Abschaltung der ältesten deutschen Reaktoren und hat dazu

eine namentliche Abstimmung im Bundestag beantragt.

„Es muss nach den schrecklichen Ereignissen in Japan nun auch für die Regierungsfaktionen klar sein, dass wir uns nicht weiter dieser atomaren Gefahr aussetzen können“, so Zypries weiter. „Die sieben ältesten und gefährlichsten Meiler in Deutschland vom Netz zu nehmen ist jetzt der erste und wichtigste Schritt. Das gilt vor allem für die Reaktoren Biblis A und B. Die Menschen in der Region sind tief verunsichert - die hessische Umweltministerin Puttrich muss Biblis endlich

für immer abschalten“, fordert die SPD-Bundestagsabgeordnete.

Ohne eine gesetzliche Grundlage hat das von der Kanzlerin ausserufene Moratorium allerdings keine rechtliche Wirkung gegenüber den Betreibern der Atomkraftwerke, die sich auf die nach wie vor geltende Rechtslage des Atomgesetzes berufen. Derzeit können die Betreiber die Atommeiler zwar freiwillig abschalten - gezwungen sind sie nicht. „Wenn die schwarz-gelbe Bundesregierung ihren Ankündigungen Taten folgen lassen will, muss sie dafür auch rechtlich bindende Grundlagen. Eine Ankündigung der Bundeskanzlerin kann nicht den Beschluss des Parlaments ersetzen“, so Zypries.

Diskriminierung von engagierten Arbeitslosengeld II-Empfänger verhindert SPD hat das Ehrenamt immer im Blick

Arbeitslosengeld II-Empfänger, die sich ehrenamtlich engagieren und dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten, können von dieser bis zu 175 Euro zusätzlich zum ALG II behalten. Dies gilt beispielsweise für Chorleiter, Fußballtrainer, Mannschaftsbetreuer oder auch ehrenamtliche Rettungskräfte. Diesen Freibetrag hat die SPD in den Verhandlungen zur Reform des SGB II gegen den Widerstand der Koalition durchgesetzt. „Es ist ein toller Erfolg unserer Verhandlungsführer, dass die Diskriminierung der sozial Schwächsten gegenüber Erwerbstätigen an dieser Stelle verhindert wurde“, erklärt die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD). „Denn gerade wenn man länger nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen kann, ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben häufig nur durch ein Ehrenamt möglich.“

Um so wichtiger ist es, dass es kein bürgerschaftliches Engagement erster und zweiter Klasse gibt. „Nach den Plänen der Koalition wäre das Geld, das Arbeitslosengeld II-Empfänger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bekommen, voll auf den Regelsatz angerechnet worden. Sie wären so noch für ihr Engagement finanziell bestraft worden. Das hat die SPD verhindert.“ (Brigitte Zypries)

IHK dankt für das Ausbildungsengagement der Stadt Griesheim

GRIESHEIM. Mit der Verleihung einer Urkunde hat die IHK Darmstadt die Ausbildungsaktivitäten der Stadt Griesheim im Jahr 2010 gewürdigt und dankt für ihren Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Ende vergangenen Jahres befanden sich bei der Stadt Griesheim 27 Personen in einer Berufsausbildung. Auf den Verwaltungsbezirk entfallen davon 4 Auszubildende, die für die mittlere bzw. gehobene Beamtenlaufbahn qualifiziert werden. Damit sichert sich die Stadtverwaltung ihren Nachwuchsbedarf. Ein Auszubildender wird auf der Kläranlage zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet. Auch in diesem Bereich besteht die Möglichkeit einer Übernahme nach der Ausbildung. Haus Waldeck beschäftigt kontinuierlich 6 Altenpflegerinnen und -schülerinnen. Hier zeigt sich, dass damit Ressourcen geschaffen werden, um freierwerdende Stellen verlässlich nachbesetzen zu können. In den sechs größeren Einrichtungen der Stadt Griesheim

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!

Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung verarbeiten wir individuell für Sie.

Über 40 Jahre Erfahrung

Asphaltbau in der
Birstadt
Armbruster

Fachbetrieb nach § 19 WHG
Tel. 0 62 06 / 7 50 11
www.asphaltbau-buerstadt.de

Gerhard **WOLF** GmbH

Treppen- und Geländerbau

Überdachungen
Fenstergitter
Edelstahlgeländer
Toranlagen
Zaunanlagen
Stahl-Anbaubalkone

Ständige Ausstellung:

Über 20 Treppen aus Stahl u. Stein, kombiniert mit Holz in Originalgröße zur Ansicht. Geländer in diversen Stilen

Maßgefertigte Meisterwerke aus Computer-Planung

Heppenheim Str. 4
68623 Lamperth-Hüttenfeld
Fon 06256/1425
Fax 06256/1485
www.treppenwolf.de

bereiten sich insgesamt bis zu 14 Personen jährlich auf ihren Abschluss als Erzieher/in bzw. Sozialassistent/in vor. Im Bereich der Kindererziehung zeigt sich zur Zeit der Fachkräftemangel besonders deutlich. Es ist davon auszugehen, dass der Personalbedarf im Zuge der Stadtverwaltung ihren Nachwuchsbedarf durch Griesheim (geplanter Tagesstättenneubau, Rechtsanspruch für unter 3-Jährige) weiter steigen wird. Des Weiteren bildet die Stadt Griesheim 2 Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik im Verbund mit 2 Griesheimer Handwerksbetrieben aus. Da beim Bauhof u. bei der Kläranlage Elektrofachkräfte beschäftigt werden müssen, haben die Aubs gute Übernahmemechanen nicht nur bei den Handwerksbetrieben. (Frankenst. R.)

Herrchen gesucht!

Felix und Nero, unser nettes Gespann



tierische Daten: Nero, EKH grau-getigert mit weiß, kastriert und tätowiert, geimpft, geboren ca. im Jahr 2001.

Felix: EKH grau-getigert, kastriert, geimpft, geb. ca. 2004
Felix war bisher ein reiner Wohnungskater. Er kam mit seinem Freund Nero zu uns und es wäre schön, wenn sie zusammen bleiben könnten, aber wir würden sie auch getrennt vermitteln.

Nero war wie sein Freund Felix auch ein reiner Wohnungskater und sehr verschmust. Es wäre schön, wenn die beiden zusammen bleiben könnten, aber wir würden sie auch getrennt vermitteln.

Infos unter 0 61 57 / 54 30 Tierheim Pfungstadt oder auf der Homepage www.tierheim-pfungstadt.de. Öffnungszeiten: Freitag: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Nero: EKH grau-getigert mit weiß, kastriert u. tätowiert, geimpft, geb. ca. 2001

FOTO: TIERHEIM PFUNGSTADT



Brigitte Zypries, Juristin und Bundesministerin a.D., Abgeordnete der 17. Legislaturperiode

Interview mit Brigitte Zypries, Juristin und Bundesministerin a. D.

Balnier: Frau Zypries, wie denken Sie über Ihre Nachfolgerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger? Bewusst möchte ich nicht in den derzeitigen kommunalen DADI-Wahlkampf einsteigen, sondern nur bundespolitische und juristische Fragen Ihrerseits beantwortet haben. Ist das Gewissen eines Juristen höher zu bewerten als das Gewissen von Bürgern bzw. Wählern. Wie denken Sie darüber?

Zypries: Natürlich ist das Gewissen eines Juristen nicht höher zu bewerten, als das eines Bürgers oder Wählers. Es kommt allein darauf an, wer an welcher Stelle sitzt. Frau Leutheusser-Schnarrenberger als Juristin und jetzige Bundesjustizministerin beruft sich auf ihr Gewissen und ihre Überzeugung, um zum Beispiel die Verbindungsdaten vom Telefon nicht für sechs Monate zu speichern. Polizei und Bundeskriminalamt sehen sich dadurch bei der Aufklärung und Verhinderung und Verbrechen behindert. Meine Überzeugung als Juristin würde mich anders handeln lassen, als dies meine Nachfolgerin tut. An diesem Beispiel sehen Sie, dass es auf das absolvierte Jurastudium alleine nicht ankommt.

Balnier: In all den Jahren habe ich zwei Finanzminister Ihrer ehemaligen Kollegen im Bundestag sehr geschätzt. Dies ist Peer Steinbrück und Theo Waigel. Dazu schrieb ich auch einen Kommentar im Handelsblatt sowie in der Washington Post. Aus meiner Sicht die beiden fähigsten Bundesfinanzminister der Nachkriegszeit. Wie denken Sie darüber?

Zypries: Theo Waigel kenne ich nicht so gut, aber von der Kompetenz von Peer Steinbrück bin ich sehr überzeugt. Er hat während der Finanzkrise einen tollen Job gemacht – und wie sich die Bürgerinnen und Bürger am 31. Januar in Darmstadt überzeugen konnten, kann er auch sehr gut erklären, wie die Finanzkrise entstanden ist und was dagegen getan werden kann und muss.

Balnier: Nun möchte ich etwas ernster zu juristischen Themen werden. Gestatten Sie mir dies bitte, da ich Sie als Politikerin sowie Ihre bundespolitische Erfahrungen sehr schätze. Haben Sie schon einmal in einer Justizanstalt ein Praktikum absolviert oder darin gearbeitet?

Zypries: Sie meinen sicher eine Justizvollzugsanstalt – nein.

Balnier: Wie denken Sie eigentlich über den Koblenzer Gerichtspräsidentenskandal?

Zypries: Der Justizminister aus Rheinland-Pfalz hatte die Entscheidungen der Instanzgerichte abgewartet, ehe er die Urkunde aushändigte. Er hatte allerdings übersehen, dass nach der neuesten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts auch das Eilverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht abgewartet werden muss. Wegen dieses Formfehlers wurde die Besetzung jetzt vom Bundesverwaltungsgericht rückgängig gemacht. Dies zeigt, dass die Gerichte in Deutschland die einmal vom höchsten Gericht eingeschlagene Linie konsequent verfolgen.

Balnier: Staatsanwälte und Richter die Justizritüer und Fehlurteile begehen, sich dann auch noch auf „Paragraphen (wie z.B. § 26 und § 60 in eigenen DEUTSCHEN RICHTERGESETZ-

ZEN“ beziehen, weil Ihnen auf Grund der schriftlichen faktischen Beweislage nachgewiesen wird, dass diese eindeutig Fehler, sprich Justizritüer begingen, und sich nicht einmal vor den betroffenen entschuldigen, gehören schlicht vom Staatsdienst suspendiert. Ingenieure, Wissenschaftler, Unterneh-

ten) oder Talarträgern (Pfarrern) ist grundsätzlich unterschiedlich zu bewerten. Dies leuchtet praktizierenden Christen nicht ein! Dies sollte aber jedem Menschen bewusst werden, bevor er einen Gerichtssaal betritt. Oder?

Zypries: Ja, unbedingt. Aber ich bin sicher, dass auch Christen wis-

sen, dass sie vor Gericht einem irdischen Richter gegenüberstehen.

Balnier: Die Anzahl der Revisionen bei Gerichtsprozessen, wo man in der nächst höheren Instanz weiter prozessiert verrät, dass zu ca. 40-50 Prozent die Urteile der Richter anders lauten, obwohl diese die gleichen Gesetze anwenden. Traurig! Was sagen Sie als ausgebildete Juristin und ehemalige Bundesjustizministerin dazu?

Zypries: Es stimmt nicht, dass gegen 50 % der Entscheidungen der Richter und Staatsanwälte vom Amt suspendiert werden. Für sie gilt – durch einen Verweis im Richtergesetz – auch das Disziplinarrecht des Bundes. Einen „eigenen Selbstschutz für Richter“ gibt es deshalb nicht. Auch sie werden für Fehler zur Verantwortung gezogen.

Balnier: Es gibt enorm viele JUSTITZIRRTÜMER(!), auch in Deutschland, das sieht man in den Medien sowie im INTERNET. Was tut eigentlich der Gesetzgeber dagegen? Viele Menschen und Familien werden dadurch vernichtet.

Zypries: Die Justiz hilft sich selbst, in dem sie weitere Instanzen eingeführt hat. Das heißt, wenn man mit einer Entscheidung nicht zufrieden ist, kann man sie nochmal überprüfen lassen. Und falls es ein Irrtum war, gibt es den selben in der Regel nicht zweimal! Nach Abschluss des ordentlichen Gerichtsweges kann man sich in Deutschland auch noch an das Bundesverfassungsgericht, auf europäischer Ebene an den Europäischen Gerichtshof oder den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wenden. Gerade letzterer hat Deutschland in letzter Zeit öfter verurteilt.

Balnier: Gott sei Dank gibt es auch gute Rechtsanwälte! Allerdings sollte ein Gerichtsurteil nicht von einem guten rhetorischen gesetzestreuem Rechtsanwalt oder Fachanwalt abhängen. Denn damit steht und fällt oftmals das Ergebnis eines Gerichtsurteils.

Zypries: Die Rhetorik vor Gericht wird oft überschätzt. Das Gericht weiß sehr wohl, dass es auf die Fakten ankommt und nicht auf einen vermeintlich tollen Auftritt eines Rechtsanwalts. Ich habe selbst auch in meiner Referendanzzeit erlebt, dass der Auftritt eines Prominenz-Anwalts aus München in der Gießener Provinz durchaus negativ bewertet wird.

Balnier: Wer sich stringent an ethische und moralische Grundsätze hält und diese in einer Religion, z.B. lebt, dem ist Prozessökonomie und Prozesstaktik ein GRAUEN, und der versteht nicht, wenn er JUSTIZIRRTÜMERN unterliegt. Die Vorgehensweise der Arbeit von Roben- (Richtern und Staatsanwäl-

ten) oder Talarträgern (Pfarrern) ist grundsätzlich unterschiedlich zu bewerten. Dies leuchtet praktizierenden Christen nicht ein! Dies sollte aber jedem Menschen bewusst werden, bevor er einen Gerichtssaal betritt. Oder?

Zypries: Ja, unbedingt. Aber ich bin sicher, dass auch Christen wis-

sen, dass sie vor Gericht einem irdischen Richter gegenüberstehen.

Balnier: Die Anzahl der Revisionen bei Gerichtsprozessen, wo man in der nächst höheren Instanz weiter prozessiert verrät, dass zu ca. 40-50 Prozent die Urteile der Richter anders lauten, obwohl diese die gleichen Gesetze anwenden. Traurig! Was sagen Sie als ausgebildete Juristin und ehemalige Bundesjustizministerin dazu?

Zypries: Es stimmt nicht, dass gegen 50 % der Entscheidungen der Richter und Staatsanwälte vom Amt suspendiert werden. Für sie gilt – durch einen Verweis im Richtergesetz – auch das Disziplinarrecht des Bundes. Einen „eigenen Selbstschutz für Richter“ gibt es deshalb nicht. Auch sie werden für Fehler zur Verantwortung gezogen.

Balnier: Es gibt enorm viele JUSTITZIRRTÜMER(!), auch in Deutschland, das sieht man in den Medien sowie im INTERNET. Was tut eigentlich der Gesetzgeber dagegen? Viele Menschen und Familien werden dadurch vernichtet.

Zypries: Die Justiz hilft sich selbst, in dem sie weitere Instanzen eingeführt hat. Das heißt, wenn man mit einer Entscheidung nicht zufrieden ist, kann man sie nochmal überprüfen lassen. Und falls es ein Irrtum war, gibt es den selben in der Regel nicht zweimal! Nach Abschluss des ordentlichen Gerichtsweges kann man sich in Deutschland auch noch an das Bundesverfassungsgericht, auf europäischer Ebene an den Europäischen Gerichtshof oder den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wenden. Gerade letzterer hat Deutschland in letzter Zeit öfter verurteilt.

Balnier: Gott sei Dank gibt es auch gute Rechtsanwälte! Allerdings sollte ein Gerichtsurteil nicht von einem guten rhetorischen gesetzestreuem Rechtsanwalt oder Fachanwalt abhängen. Denn damit steht und fällt oftmals das Ergebnis eines Gerichtsurteils.

Zypries: Die Rhetorik vor Gericht wird oft überschätzt. Das Gericht weiß sehr wohl, dass es auf die Fakten ankommt und nicht auf einen vermeintlich tollen Auftritt eines Rechtsanwalts. Ich habe selbst auch in meiner Referendanzzeit erlebt, dass der Auftritt eines Prominenz-Anwalts aus München in der Gießener Provinz durchaus negativ bewertet wird.

Balnier: Wer sich stringent an ethische und moralische Grundsätze hält und diese in einer Religion, z.B. lebt, dem ist Prozessökonomie und Prozesstaktik ein GRAUEN, und der versteht nicht, wenn er JUSTIZIRRTÜMERN unterliegt. Die Vorgehensweise der Arbeit von Roben- (Richtern und Staatsanwäl-

ten) oder Talarträgern (Pfarrern) ist grundsätzlich unterschiedlich zu bewerten. Dies leuchtet praktizierenden Christen nicht ein! Dies sollte aber jedem Menschen bewusst werden, bevor er einen Gerichtssaal betritt. Oder?

Prozentsatz variiert von 13,7 % Berufungen bei Entscheidungen der Amtsgerichte in Strafsachen bis zu 37 % Rechtsmitteln, wenn das Landgericht in erster Instanz in Strafsachen entschieden hat. Mittelbar hat die Rechtsmittelquote auch damit zu tun, dass viele Menschen in Deutschland eine Rechtsschutzversicherung haben und deshalb nicht direkt den Prozess bezahlen müssen.

Balnier: Staatsanwälte und Richter, die im Zweiten WELTKRIEG teilweise die „größten Schweinereien“ auf Ihre eigenen Gewissen geladen hatten, und Menschen in Arbeitslager und Gaskammern (z.B. Dachau usw.) schickten, kamen nach dem Krieg sofort wieder in „Amt und Würden“! Was ist das für eine Würde?

Zypries: Es stimmt, dass die Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit im Nachkriegsdeutschland nicht umfänglich genug war. Und es stimmt auch, dass deshalb viele Mitglieder des öffentlichen Dienstes und der Richterschaft sehr schnell wieder ins Amt kamen. Die NS-Vergangenheit von Mitgliedern

im öffentlichen Dienst und in der Richterschaft wurde erst ab etwa 1968 intensiver diskutiert. Noch heute ist sie ein Thema – siehe das kürzlich erschienene Buch „Das Amt“ in dem die Nazi-Zeit und die Nachkriegszeit im Auswärtigen Amt aufgearbeitet werden.

Balnier: Bei der letzten Bundestagswahl wurde die SPD gewaltig abgestraft, weil die Vorgängerregierung SPD/GRÜNEN, der Sie ja auch angehörten, die Arbeitnehmererschaft mit den HARTZ-IV Gesetzen konfrontierte und auch Familien in den Ruin getrieben hat. Die GRÜNEN gewinnen derzeit wegen des Engagements zum Stuttgarter Bahnvorhaben an „gewaltigem Aufwind“. Sie verloren Ihr Ministeramt und beinahe noch das Abgeordnetenmandat im Wahlkreis. Fast hätten Sie hautnah miterlebt, wie man im FREIFALL arbeitslos wird. Oder? Dennoch freue ich mich, dass Ihnen dies nicht widerfahren ist. Wie sehen Sie das heute? Ist das nicht unsozial?

Zypries: Die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe war richtig. An einzelnen Stellstrauben der sogenannten Hartz-Reformen haben wir inzwischen auch nachgearbeitet und Veränderungen zu Gunsten der Betroffenen vorgenommen. Das die Agenda 21 insgesamt richtig war, sieht man auch daran, wie gut Deutschland durch die jetzige Finanzkrise gekommen ist. Wir stehen sehr viel besser da, als unsere europäischen Nachbarländer, zum Beispiel Frankreich, Spanien oder Italien.

Balnier: Derzeit tut die Nachfolgerregierung so, als würde man den HARTZ-IV-Beziehern monatlich 5,- Euro mehr zugestehen. In Wirklichkeit werden doch die 40,- Euro die man für diese in die Rentenkasse einzahlt jetzt gestrichen. Also fehlt dies diesen Schwachen später. In Wirklichkeit hat man die gezahlte Zuwendungen um 35,- Euro monatlich gekürzt- oder? Wie stehen Sie dazu? Ist das nicht unchristlich?

Zypries: Sie haben Recht und deshalb hat die SPD auch heftig die Streichung der Rentenbeiträge kritisiert. Diese Vorgehensweise geht zu Lasten der Menschen und der Kommunen, die Rentnern mit einem geringen Einkommen Grundversicherung gewährleisten müssen. Die Maßnahme belastet also den Bund, belastet aber als allererstes die Menschen und in der Folge auch die Kommunen. (Interview führt Horst G. Balnier)

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

RECHTSANWÄLTIN MAAS

§ IMMOBILIENRECHT
§ MIETRECHT
§ WEG-RECHT

DANIELA MAAS
RECHTSANWÄLTIN

VIKTORIA STR. 92
64293 DARMSTADT
TEL +49 (0) 6151 15 29 199
FAX +49 (0) 6151 15 29 198
maas@rechtsanwaeltin-maas.de www.rechtsanwaeltin-maas.de

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass bei einer nur periodisch auftretenden Mangelhaftigkeit der Mietsache auch nur eine zeitlich begrenzte Mietminderung möglich ist – mitgeteilt von Rechtsanwältin Daniela Maas

In dem der Entscheidung zu Grunde liegenden Sachverhalt minderte ein Mieter von Praxisräumen für die Monate Oktober und November die Miete mit dem Hinweis darauf, dass diese in den Sommermonaten wegen zu hoher Innentemperaturen nur eingeschränkt nutzbar gewesen seien.

Laut dem Urteil des BGH führt jedoch ein Mangel der Mietsache, der sich nur periodisch auswirkt, nicht zu einem ganzjährigen Mietminderungsrecht. Der Anspruch auf Mietminderung setzt die Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit der Mietsache voraus. Eine Minderung der Miete in den Monaten Oktober und November kommt demnach nicht in Betracht, weil die Gebrauchstauglichkeit der Mieträume in diesem Zeitraum nicht durch

Überhitzung beeinträchtigt war. Gemäß § 536 BGB sei der Mieter zwar bei Vorliegen eines Mangels der Mietsache, der ihre Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufhebt oder nicht nur unerheblich mindert, von der Entrichtung der Miete befreit bzw. nur zur Entrichtung einer angemessen herabgesetzten Miete verpflichtet. Während der Zeit, in der die Mietsache trotz Vorliegens eines Mangels uneingeschränkt vertragsgemäß nutzbar sei, scheide eine Herabsetzung der Miete aber aus.

In dem der Entscheidung zu Grunde liegenden Fall hätte der Mieter daher die Miete nur in der Phase der tatsächlichen Überhitzung der Praxisräume, also in den Sommermonaten, mindern dürfen. (BGH Urteil vom 15.12.2010, Az: XII ZR 132/09)

Ostheim & Klaus

Rechtsanwälte Partnerschaft
www.ok-rechtsanwaelt.de

Oliver Klaus
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Medizinrecht
Versicherungsrecht

Oliver Ostheim
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Verkehrsrecht

Kanzlei für Schadenersatz & Entschädigungsrecht

Ziel unserer Tätigkeit ist die umfassende Geltendmachung von Schadenersatz- & Schmerzensgeldansprüchen für Sie als Patient, Versicherungsnehmer, Arbeitnehmer oder Verkehrsunfallopfer

64283 Darmstadt	Kirchstraße 1	06151-5997466
64625 Bensheim	Darmstädter Str. 60	06251-8692330
63065 Offenbach/FFM	Kaiserstraße 39	069-80907788

Wann muß ein Arbeitnehmer dem Arbeitgeber einen verursachten Schaden ersetzen? – mitgeteilt von Kanzlei Kuhnwaldt (Urheber)

Ein Arbeitnehmer haftet, nach den von der Rechtsprechung entwickelten Grundsätzen, für beschränkten Arbeitnehmerhaftung.

Hat ein Arbeitnehmer seinen Arbeitgeber in Ausübung einer betrieblich veranlassten Tätigkeit geschädigt, greifen diese Grundsätze.

Eine klare Linie der Rechtsprechung ist jedoch leider nicht festzustellen.

1. Bei vorsätzlichem Handeln haftet der Arbeitnehmer stets in voller Höhe, wenn der Arbeitnehmer hinsichtlich der Pflichtverletzung vorsätzlich handelte und den Schadenseintritt als möglich voraus sah und billigend in Kauf nahm.

2. Bei fahrlässigem Handeln ist zu unterscheiden, ob grobe Fahrlässigkeit: erforderliche Sorgfalt in besonders hohem Maße außer Acht gelassen, oder mittlere Fahrlässigkeit: erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen, oder leichte Fahrlässigkeit: Sorgfaltsverstoß in geringem Maße, vorliegt. Die Haftung besteht dann entweder in voller Höhe oder sie wird zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber gequelt oder sie entfällt ganz.

Eine neue Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes vom 28.10.2010 ist eine Bemerkung wert:

Obwohl bei dem zu entscheidenden Fall ein deutliches Missverhältnis zwischen Arbeitsver-

dienst und verursachtem Schaden bestand, billigte das Bundesarbeitsgericht die relativ hohe Schadensforderung des Arbeitgebers und räumte, nach Abwägung aller Umstände, nur Haftungs erleichterung für den Arbeitnehmer ein und setzte den zu ersetzenden Schadensbetrag auf ein Jahresbruttogehalt fest. Das Bundesarbeitsgericht berücksichtigte nicht, dass ein Arbeitnehmer dadurch in die Privatsolvvenz getrieben werden kann. Es ließ jedoch erkennen, dass eine einheitliche Haftungsobergrenze von drei Bruttoarbeitsgehältern – wie von der Reformkommission gefordert – wünschenswert wäre.

Das freie Kündigungsrecht des Bestellers von Werkleistungen – Informationen für Bauherren und Bauunternehmen mitgeteilt von Falk Ostmann, Dingeldein Rechtsanwälte

Oftmals ist der Besteller einer Werkleistung (Bauherr) bereits im Zuge der Ausführung der Arbeiten mit dem Ergebnis unzufrieden oder stellt Mängel fest. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Werkvertrag dann gekündigt werden.

Entgegen weit verbreiteter Ansicht ist der Werkvertrag aber jederzeit, unabhängig vom Vorliegen von Mängeln, durch den Bauherren kündbar. Man spricht dann von der sogenannten "freien Kündigung". Da sich in jüngster Vergangenheit immer wieder kritische Stimmen meldeten, welche die jederzeitige Möglichkeit zur freien Kündigung anzweifeln, sah sich der BGH in einem Urteil vom 27.01.2011 Az.: VII ZR 133/10 veranlasst, dies nochmals ausdrücklich zu bestätigen, so dass die Rechtslage diesbezüglich als geklärt zu betrachten ist.

Dem Unternehmer stehen im Falle einer freien Kündigung Vergütungsansprüche zu. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder kann die vereinbarte Vergütung abgerech-

net werden, wobei Aufwendungen, welche durch die Vertragskündigung erspart wurden, abgezogen werden müssen. Eine weitere Möglichkeit ist es, eine Pauschale zu verlangen. Häufig sind Fälle, in welchen 10 oder 15 % der Bausumme geltend gemacht werden. Wenn man dies in der Vergangenheit noch durchsetzen konnte, ist dies seit Neufassung des § 649 S. 3 BGB nunmehr schwierig. Gemäß der Vorschrift wird vermutet, dass bei einer pauschalen Abrechnung nach freier Kündigung ein Betrag in Höhe von 5 % der vereinbarten Vergütung dem Unternehmer zusteht. Anderslautende Bestimmungen, etwa in vorformulierten Bauverträgen, gelten als unwirksam.

Tipp: Treffen Sie neben dem Bauvertrag eine separate Individualvereinbarung, welche allerdings bestimmten Formerfordernissen genügen muss. In diesem Fall kann eine höhere pauschale Abrechnung im Fall einer freien Kündigung erreicht werden. (Dingeldein Rechtsanwälte, Bickenbach, Gernsheim, Darmstadt.)

Kanzlei Kuhnwaldt

Rechtsanwältin
Tina Kuhnwaldt LL.M.
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Ober-Ramstädter-Str. 9b
Wacker-Fabrik 64367 Mühlthal
Fon: 06151-951 8310 • Fax: 06151-951 8313
www.kuhnwaldt.de
e-mail: kanzlei@kuhnwaldt.de

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Gesellschaftsrecht
- Handelsrecht
- Internetrecht
- Mietrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Schadensregulierung (Verkehrsunfälle)
- Strafrecht
- Unternehmenszusammenschlüsse

Der Arbeitnehmer kann sein Risiko durch den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung mindern. Liegt ein Schadensfall vor, sollte schnellstens Rechtsrat eingeholt werden. Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Dingeldein • Rechtsanwälte

PROJEKTGRUPPE BAURECHT

Rechtsanwalt Falk Ostmann

Privates Baurecht

Rechtsanwalt Peer Frank

Öffentliches Baurecht

64404 Bickenbach Bachgasse 1 0 62 57 / 8 69 50	64579 Gernsheim Wallstraße 7 0 62 58 / 8 33 80	64625 Bensheim Burgstraße 4a 0 62 51 / 5 83 61 50	64283 Darmstadt Adelungstraße 23 0 61 51 / 3 68 59 84
--	--	---	---

www.dingeldein.de

MARKISEN zu Frühlingspreisen!

FENSTER · HAUSTÜREN
MARKISEN-ROLLLÄDEN
GARAGENROLLTORE
INSEKTEN-SCHUTZ
VORDÄCHER

IHR MEISTERBETRIEB
SEIT ÜBER 50 JAHREN

GÖLZ ROLLADEN GBR

DARMSTÄDTER STRASSE 127
68647 BIBLIS
TELEFON **06245-7162**
ROLLADEN-GOELZ@WEB.DE

Jetzt zugreifen!

Pfungstadt · Parkstr. 47
Telefon (06157) 80 18 231
info@nurpower.com

NURPOWER
Ihr Partner für Solarenergie

www.nurpower.com

Mit der Sonne Geld verdienen

- Objektive und individuelle Beratung
- Projektplanung
- Lieferung schlüsselfertige PV-Anlagen
- Technischer Service + Anlageüberwachung

PHOTOVOLTAIK

ROHR- UND KANALREINIGUNG

- KANALUNTERSUCHUNG NACH ATV
- DICHTIGKEITSPRÜFUNG GEM. EKVO
- ROHR-U.-KANALRENOVATION - OHNE TIEFBAU
- KANALROBOTIK

24Std. Notdienst
06151 - 57343
06157 - 2578
06257 - 4964

FreeCall: 0800-1884010
Telefonische Auftragsannahme zum Chefsatz! Es erfolgt die kostenlose Weiterschaltung zu unserem Firmensitz in 64665 Alsbach-Hähnlein - Sandwiesenstr. 37

www.Rohrreinigung24.de

Cannabis im Blut

PFUNGSTADT. Am 15.03.11 gegen 13.15 Uhr stoppten Beamte der Fahndungs- und Kontrolleinheit einen 28 Jahre alten Autofahrer, der

auf der A67 unterwegs war. Bei der Kontrolle bei der Rastanlage Pfungstadt führten die Polizisten einen Drogentest durch, der auf Cannabis reagierte. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt. (Polizei Darmstadt)

Feuchte Keller + Mauern?
Wir haben den Schlüssel zum **trockenen Haus.**

Bautrockenlegung + Kellertrockenlegung

Schimmelpilz?
Dauerhafter Erfolg!

Balkon- und Treppensanierung
Flachdachabdichtung
Dickbeschichtung
Kompetente **Problem-Analyse**
und Beratung vor Ort - kostenlos -

Matthias König | Mobil 0152 / 29 53 30 59
Matthias.Koenig@gmx.de | www.bautrockenlegung-koenig.de 06071 63 88 77

WOLF
Bauschlosserei www.treppenwolf.de

Heppenheimer Straße 4
68623 Lampertheim-Hüttenfeld
Tel. 06256 / 14 25
Fax 06256 / 14 85

Stahlbalkone Carports
25 Jahre

Treppen · Geländer
Tore · Zäune · Elektroantriebe
Edelstahlgeländer · Überdachungen

„Aktiv für Griesheim,“ – CDU startete Wahlkampf

Mitgliederversammlung der CDU zur Kommunalwahl 2011

GRIESHEIM. In einer Mitgliederversammlung verabschiedete die Griesheimer CDU ihr Programm zur Kommunalwahl am 27. März 2011 und eröffnete damit auch gleich den Wahlkampf. CDU Stadtverbandsvorsitzender Bernd Widmaier begrüßte in der Vereinsgaststätte des SV St. Stephan die Mitglieder und rief in seinen Eingangsworten die Mitglieder zur aktiven Unterstützung im Kommunalwahlkampf auf. Aktiv für Griesheim – mit diesem Slogan will die CDU bei der Kommunalwahl punkten. Ziel müsse es vor allem sein, diejenigen Wähler, die bei Europa-, Bundestags- oder Landtagswahlen in Griesheim ihre Stimme bereits einmal der CDU gegeben haben, diesmal auch bei der Kommunalwahl für die CDU zu gewinnen. Die Griesheimer CDU trete mit einer starken Mannschaft sowohl für das Stadtparlament als auch für die Kreistagswahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg an. Mit dem Landtagsabgeordneten Gottfried Milde als Spitzenkandidat für das Stadtparlament und der Oberstudiendirektorin Evelin Spyra auf Platz drei der Kreistagsliste der CDU Darmstadt-Dieburg habe man zudem kompetente und zugkräftige Personen an der Spitze. Widmaier betonte auch, dass es in Griesheim diesmal nicht um den Bürgermeister gehe, sondern um die Bildung eines neuen Kommunalparlaments, in dem vor allem Sachpolitik im Vordergrund stehe. Dafür biete die CDU die richtigen Kan-

dertagesstätten und die Unterstützung der Vereine. „Kinder sind die Eckpfeiler unserer Gesellschaft“, betonte Milde und ohne das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen wäre die Gesellschaft ärmer. Mittelfristig fordere man daher einen kostenlosen Regelkindergarten ab dem 3. Lebensjahr. Ein kostenloser Windelcontainer auf dem Bauhof sollte die Eltern entlasten. Für die Jugend plane man ein virtuelles Jugendparlament. Eine seniorenfreundliche Stadt brauche seniorenrechtliches Wohnen und das Senioren-Internet-Café in der Innenstadt. Aktive Vereine – Aktive Bürger, dazu fordere die CDU einen jährlichen Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement, die Einrichtung einer Bürgerstiftung, die soziale Projekte finanziert und generell mehr Bürgerbeteiligung.

Das Defizit der Stadt Griesheim müsse vor allem durch mehr Gewerbeansiedlung abgebaut werden, dazu müsse man sich gerade in Zusammenarbeit mit den Hochschulen in Darmstadt um Forschungsbetriebe kümmern. Als Ort des Miteinanders möchte die CDU eine attraktive Innenstadt mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten. Auch brauche man weiterhin eine starke Landwirtschaft.

Wichtig sei der CDU das Thema der Sicherheit. Dazu wolle man die freiwillige Feuerwehr immer modern ausstatten und mit ihr ein neues Standortkonzept erarbeiten. Zudem solle wie in Weiterstadt ein Verein gegründet werden, der Bürger ehrenamtlich in ein Bürger-Alarm-System einbindet.

Die Verkehrsinfrastruktur solle modern und umweltbewusst sein, dazu fordere die CDU aktiven Lärm- und Emissionsschutz beim geplanten Neubau der ICE-Trasse und u.a. einen direkten Anschluss des Nordrings an die Autobahn. Weiterhin wolle man mittelfristig das Anrufsammeltaxi (AST) zu einer städtischen Buslinie weiterentwickeln. Der älteste Flugplatz Deutschlands, der August-Euler-Flugplatz solle wieder zur Griesheimer Gemarkung gehören und zusammen mit dem August-Euler Verein durch ein Luftfahrtmuseum aufgewertet werden.

Das nach eingehender Diskussion verabschiedete Programm könne man demnächst auch unter www.cdu-griesheim.de finden. Die Griesheimer CDU nutzte die Mitgliederversammlung an diesem Abend auch, um ihrem langjährigen Mitglied Paul Pertschy anlässlich seines 75. Geburtstags mit einem Blumenstrauß zu gratulieren sowie Elfriede Hofstädter für 25 Jahre und Dominik Krestan für 10 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Zum Abschluss lud Vorsitzender Bernd Widmaier alle Mitglieder und Freunde der CDU zum Heringessen am politischen Aschermittwoch ins Bürgerhaus St. Stephan ein. Dort war die neue Staatssekretärin im Hessischen Finanzministerium, Prof. Dr. Hölcher Ehrengast, ebenso weite unter den Gästen der letztjährige Bürgermeisterkandidat Thomas Höhl.

Überarbeiteter Antrag Vorschlag Hans-Peter Hörr (Stand 30.11.10) für den Kreistag

Abstimmung SPD intern – anschließend Verteilung Fraktionen SPD und B 90/Die Grünen. Einreichung zur Frist für Kreistag/Erörterungen im IU/Schulausschuss

Der Kreisausschuss wird gebeten, die derzeitige Erreichbarkeit von den Kommunen zu den Bildungseinrichtungen im Landkreis bzw. landkreisübergreifend darzustellen und zu bewerten. Dies soll in gemeinsamer Kooperation mit „Integrierten Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main (IVM)“ als Pilotprojekt erfolgen.

Begründung: Durch Veränderungen von Stundenplänen, den Schulanfangs- und -endzeiten, veränderten Schülerströmen aber auch durch Fahrplanänderungen im ÖPNV kann es zu Problemen kommen. Erst unlängst gab es aktuelle Beispiele bei Änderungen von Linieneinführungen im Ostkreis.

In der Fortschreibung des SEP für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist bereits eine gemeinsame Planung zwischen Schulen und ÖPNV (Seite 153 Entwurf) ebenso wie im neuen Nahverkehrsplan (Seite 121) vorgesehen. Das Projekt „Schulisches Mobilitätsmanagement“ soll dabei um die beantragte Planungsgrundlage fachlich erweitert werden.

Die von der IVM konzipierte digitale Planungsgrundlage lassen Reisezeiten / Wegebeziehungen zu bestimmten Einrichtungen oder

Standorten darstellen und bewerten. Auch können Aussagen zur fußläufigen Erreichbarkeit von Bahnhöfen oder Haltestellen gemacht werden.

Grundlage ist das „Geographische Informationssystem“. Die Erreichbarkeit ist ein wesentlicher Faktor der Mobilität, die den ÖPNV teilweise vor große Herausforderungen stellt.

Gerade in der Ausbildung spielt der ÖPNV, insbesondere in der ländlichen Struktur unseres Landkreises, eine herausragende Rolle. Die Abstimmungen der Integration des Schülerverkehrs muss deshalb zwischen allen Akteuren verbessert werden. Diese sind individuell und unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit (Kosten und Nutzen) mit den Kommunen zu prüfen.

Guter ÖPNV bedeutet auch einen funktionierenden Schulbetrieb. Zur Anpassung kann die Auswertung dann gemeinsam für DADINA und dem Schulträger für nachfolgende Maßnahmen eine hilfreiche Planungsgrundlage darstellen.

Das Projekt soll primär die Schulstandorte untersuchen, jedoch sollen auch die Berufs- und Hochschulen mitbetrachtet werden. Damit soll ein Überblick für alle Bildungseinrichtungen bestehen. (Hans Peter-Hörr)

Libbet & Hoiner

Libbet: „Sää, e mool Hoina, warim woan ma dänn däasmool ned off de Fassnäächd? Die ännan Laid fään doch aa e'mool vun Pungschd nooch Gries'm orra nooch Beggebach.“
Orra die gugg'e 'mool nooch de Fssnäächdsunziessch in de ännan Käffja“.
Hoina: „Däs es doch gäns ääfach: Meer mache wäs Du seegsd. Awwa Du mussd's hald voannewäg säwe, wäs ma mache, un ned hinnenooch, wänn's v-abai es. Villaischd esses awwa bessa, dassde nix gesääd hosd, wail ma sunsd ned midkriggd henn, wie soin Doggda – Tiddel kriije känn, ohne dass die dass die Äawed ooschdennisch gebriefd woan wea.“

Libbet: „Sis'de Hoina, wänn isch alles, wäs isch da alles schun gesääd hää, offgeschreww'e un zidiid hed, hed isch schun läng en Doggda – Tiddel. Gebrerrischt hää isch da schun genugg. Awwa sogoa zu de Parresen häwisch ned gebrauchd, weil jo kääna die Woared vadreegd orra hean will – ausa die Bojemääsda in de Gemää und Stääre. Wäs e Gligg, dass ma die wenigschdens zuhean un behääzische, wäs isch deene sääg. Vum ääfachsde Mensch kenne die wäs läane. Sogää vun dea, Hoina, wänn isch disch deferer modiwierd hää. Hoina, desendhalb hää isch disch so gääan, wail de ma zuhaoschsd, wäs isch da sääg. Wäs e Gligg.“

Realize it! X-tra hilft gefährdeten Jugendlichen

DARMST-DIEBURG Der Landkreis hat sich im Jahr 2009 an dem bundesweiten Modellprojekt „Realize it X-tra“ erfolgreich beteiligt und führt es seit 2010 in Eigenregie fort. Mit dem Schwerpunkt Selbstreflexion und Verhaltensänderung richtet sich das Programm an Jugendliche, die Cannabis konsumieren.

„Immer mehr junge Leute in immer jüngerem Alter rauchen Cannabis“, berichtet Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Rosemarie Lück. Regelmäßiger Cannabiskonsum kann schnell eine psychische Abhängigkeit erzeugen, diese zu bekämpfen sei langwierig. Der durchschnittl. Cannabiskonsum im Projekt sei männlich und steige mit 14,7 Jahren ein, so die Vize-Landrätin.

Cannabis-Konsumenten machen knapp die Hälfte der Ratsuchenden in der Drogenberatungsstelle des Landkreises aus. „Mit dem Projekt ‚Realize it X-tra‘ gelingt es uns, junge Leute in einem frühen Zeitpunkt ihres Drogenkonsums zu erreichen“, erklärt Gerhard Schreiner, Sachgebietsleiter Drogenberatung. Ziel sei es, frühzeitig ein Bewusstsein für den eigenen

Umgang mit der illegalen Droge zu wecken und gemeinsam Alternativen zu entwickeln.

„Wenn 15-Jährige anfangen zu kiffen, haben sie oftmals eine sehr entspannte Haltung dazu. Tauchen

Eine große Motivation sei auch, dass die Jugendlichen durch regelmäßige SMS-Botschaften von ihren Gruppenleitern an die persönlichen Ziele und Termine erinnert würden.

Als Pendant zu „Realize it X-tra“ bietet die Drogenberatungsstelle für erwachsene Cannabiskonsumen-

www.Nachhilfe-zuhause.info

aber dann Probleme in der Schule, am Ausbildungsplatz, mit der Freundin auf oder kommt es gar zu Beschaffungskriminalität, ist der Druck zwar groß, etwas ändern zu müssen. Der Weg aus der Sackgasse wird dann aber schwieriger“, so Schreiner. Drei Gruppensitzungen dienen vor allem dazu, sich des eigenen Umgangs mit Suchtmitteln bewusst zu werden, die Auswirkungen des Konsums auf den Alltag und die Lebensqualität zu reflektieren und eine klare Haltung zum Cannabiskonsum zu gewinnen. „Der Austausch in der Gruppe über hilfreiche Strategien und Fortschritte ist unter dem Stichwort ‚voneinander lernen‘ ein bedeutender Erfolgsfaktor“, berichtet Jürgen Barsties, Diplom Sozialpädagoge in der Drogenberatungsstelle.

ten „Realize it“ an, das von 2008 bis 2009 ebenfalls als bundesweites Modellprojekt lief. Die Evaluierung beider Projekte hat ergeben, dass der Landkreis im Bundesvergleich nach Berlin die zweithöchste Teilnehmerquote erzielen konnte. Dass so viele Cannabiskonsumen erreicht wurden, ist vor allem auf eine gute Kooperation mit Gerichten, Schulen und anderen Einrichtungen zurück zu führen. Knapp zwei Drittel der Erwachsenen und 55 Prozent der Jugendlichen haben das Projekt regulär abgeschlossen, gut die Hälfte der Klientel war drei Monate nach Projektende abstinent. Kontakt: Telefon 06071 / 6174-0, drogenberatung@ladadi.de, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung. (j)



Eindrücke von der See'mer Fastnachtsgaudi: Ministars mit "Wickie"

Fastnacht Seeheim – Seemer Fastnacht sprengte Einschaltquoten

Am 5. März 2011 trafen sich wieder alle Narren aus Seeheim-Jugenheim und Umgebung in der Seeheimer Sport- und Kulturhalle zu dem Motto „Seemer Fernsehgaudi – We love to make you narrisch“

Ganz getreu dem Motto unterhielt die Seemer Fastnachtsgaudi e.V. ein ausverkauftes Haus mit ihren Interpretationen von „Wetten dass...“ und dem „Dschungelcamp“. Ebenso stellten sie Werbespots in witziger Narrenart nach. Die Tanzgruppe Ministars tanzten zu dem Fernsehklassiker „Wickie“ und die Lollipps eiferten ihrem Idol „Hannah Montana“ nach. Zu Gast war

auch die Seemer „Lena“ die mit ihren Tänzen in schwarzen, roten und goldenen Outfits ein bisschen Grand Prix nach Seeheim brachte. Für alle Gruselfans gab es einen Zusammenschnitt bekannter Horrorfilmmieder und der Titelmelodie aus Ghostbusters von der Tanzgruppe Dance & Fun, die ihren Auftritt mit „Let me entertain you“ abschlossen. Für das weibliche Publikum gab es das Männerballett „La Elegance“ zu sehen. In ihren roten Badeanzügen unterhielten sie alle mit ihrem Sommermix a la Baywatch.

Auch externe Gäste waren wieder am Start auf der Seeheimer Büh-

ne. Die Waldorfer Scherzbuben begeisterten alle mit ihrem Wildecker Herzbuben Auftritt und der Sänger und Entertainer Rick Mayfield zog als Fernsehkoch das komplette Publikum in seinen Bann. Dies endete mit einer Polonäse, die über die Bühne und durch den Saal führte.

Durch den Abend führte erstmals eine neue Kombination der Moderatoren. Jens Spalt bekam Unterstützung von den 15-Jährigen Jungs Robin Nehrbus und Chrissi Schneider. Die zwei sind durch und durch Entertainer und liebten es als Moderatoren die Zuschauer unterhalten zu dürfen. Es war ein sehr gelungener Abend, was auch der Anteil an auswärtigen Gästen beweist.

Die Frankensteiner Rundschau expandiert!

Wir stellen unseren neuen Mitarbeiter Horst Reitz vor:

Horst Reitz, geboren am 27. Juni 1960 wohnt seit 1972 in Griesheim, gelernter Kfz-Schlosser und Kaufmann.

Seit ca. 2 Monaten ist er als Medienberater für die Frankensteiner Rundschau tätig. Er war vorher für andere Lokale Medienberaterisch tätig und ist jetzt Ihr kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für regionales

Print- und Online-Marketing. Wir als Redaktion freuen uns, ihn für diese Position gewonnen zu haben und wünschen ihm mit unseren Kunden eine gute Zusammenarbeit. Er ist jederzeit bereit, Sie fachkompetent, freundlich und zuverlässig zu beraten. Bitte rufen Sie ihn unter der Telefonnummer 06155-837140 oder unter der Mobilnummer 0170-6011262 an. Er freut sich auf Ihren Anruf! (Balonier)



SICHER GAS?
IN SACHEN

DAS TEAM VOM FACH

HEINZ DIETER GMBH

Sanitärinstallation
Gasheizung
Spenglerei · Solar
Kundendienst

Magdalenenstraße 19
64289 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 71 45 75

Meisterbetrieb seit 1878

Info@gas-wasser-dieter.de · www.gas-wasser-dieter.de
Persönliche Fachinfo schnell, direkt, kostenlos

Rufen Sie einfach an!

Mit viel Licht ausgebaut

Kinder brauchen Platz, Zwillinge sowieso: Für ihre Pflegekinder nahm Familie Berger eine **energetische Runderneuerung** ihrer Doppelhaushälfte vor und schuf ein lichtdurchflutetes Spielreich unter dem Dach

Der Umzug vom Leben ohne Kinder in ein Leben mit Kindern ist ein Riesenschritt. Für das Ehepaar Berger aus dem Umland von Hamburg war er der Anlass, die eigenen Wohnverhältnisse auf diesen neuen Lebensabschnitt anzupassen. Denn Kinder brauchen Platz – der kann gar nicht groß und hellgenug sein.

„Uns war es daher von Anfang an sehr wichtig, dass unsere Pflegekinder Max und Lukas nicht in beengten Verhältnisaufwachsen müssen“, erklärt Annika Berger ihre Entscheidung, die 120 Quadratmeter große Doppelhaushälfte aus dem Jahr 1938 für die Zwillinge auszubauen und bei dieser Gelegenheit auch gleich noch energetisch umfassend zu erneuern. Als geräumiges Kinderzimmer für die 10 Monate alten Jungs bot sich der alte Dachboden an. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Dachboden ein dunk-

ler Speicher. In einem ersten Schritt ließ Familie Berger den mit fünf Zügen monströs anmutenden Schornstein abreißen und durch ein Abgasrohrsystem ersetzen, zumal ja auch die Heizungsanlage modernisiert wurde. Überflüssige Dachbalken

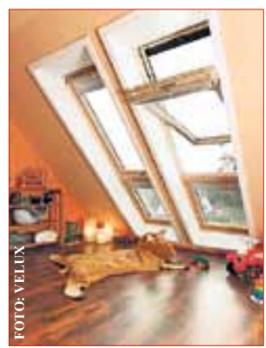


FOTO: VELUX

wurden ebenfalls entfernt, um so mehr Tiefe und Großzügigkeit in den Raum zu bekommen. Ein völlig neues Raumgefühl entstand jedoch erst durch die fünf neuen Dachwohnfenster. Sie lassen dank ihrer großen Glasflächen eine überraschende Weite und Offenheit entstehen. Die drei nach Osten weisenden Fenster sind als Einzelfenster mit Notausstiegsfunktion beziehungsweise als Zweierkombination ausgeführt. Fünf Fenster für die Dachschräge. Die Zwillingsfenster auf der Westseite hingegen sind mit je einem feststehenden Zusatzelement bis zum Boden hin verlängert worden, so dass die Kinder nicht nur viel Tageslicht beim Spielen haben, sondern auch bequem aus dem Fenster in die um-

mittelbare Umgebung schauen können. Die Rollläden für die Verschattung und Verdunklung lassen sich komfortabel über elektrische Antriebe bedienen.

Mit einem sehr guten UWert von 1,4 W/(m²K) fügen sich die doppelt verglasten Fenster auch energetisch ausgezeichnet in die wärmedämmte Dachfläche ein.

Der von einem Energieberater begleitete Umbau beweist, dass durch intelligente Maßnahmen

Brennwerttherme ausgetauscht. Besonders wichtig aber waren die Umbauten im Dachgeschoss, weil allein hier oft bis zu 20 Prozent der Energieverluste eines Gebäudes anfallen. Die alte Dachdeckung wurde komplett abgenommen und durch einen zeitgemäßen Dachaufbau aus Dampfsperre, Wärmedämmung, Unterspannbahn und Hohlziegel ersetzt. Und mit der Aufdopplung der Sparren war es dabei sogar möglich, eine 18 Zentimeter dicke mineralische Dämmung der Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 zwischen den Sparren anzuordnen.

Erfreut sind die Bauleute aber besonders über die vergrößerte Wohnfläche, denn durch den Ausbau des Dachbodens mit seinen rund 32 Quadratmeter Grundfläche haben die Kinder der Familie nun ein großes und lichtdurchflutetes Kinderzimmer, das trotz fehlenden Kniestocks dank der gegenüberliegenden Dachfenster erfreulich weit und offen wirkt. (www.renovieren.de)

BAUEN · WOHNEN · RENOVIEREN KOMPETENTE DIENSTLEISTER VOR ORT

auch ältere Gebäude einen umwelt-schonenden und kostensparenden Energieverbrauch nach heutigen Ansprüchen erreichen können. Die massiven Außenwände des Erdgeschosses erhielten z. B. eine 12 cm dicke zusätzliche Wärmedämmung. Außerdem wurden die Fenster erneuert und die alte Heizungsanlage gegen eine energieeffiziente Gas-

Regenwasser marsch!

Wasser sparen leicht gemacht: Die Toilette lässt sich auch mit Regenwasser statt teurem Trinkwasser spülen, der Garten im Sommer damit bewässern. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Regenwasserspeicher: Die Gartenwässerung, die Toilettenspülung und die Nutzung für die Waschmaschine stehen ganz oben auf der Liste der Möglichkeiten, Regenwasser einzusetzen.

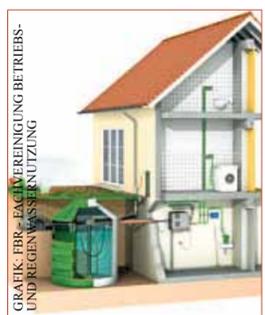
Mitte April ist die Zeit der strengen Fröste vorbei. Dann wird es Zeit, die Regentonne wieder im Garten aufzustellen. Genug Wasser kommt noch von oben, das im Sommer wichtige Dienste leisten kann. Und das Schöne: Das gibt es zum Nulltarif.

Alle reden von steigenden Energiepreisen und dem Ende der Vorkommen fossiler Brennstoffe. Doch zu den wichtigen Themen ge-

hört zwangsläufig das kostbare Gut Wasser. Und: Jeder Tropfen Trinkwasser wird zweimal bezahlt: Wenn er aus dem Hahn kommt und wenn er wieder im Kanal verschwindet.

Mit einem qualitativ hochwertigen Regenspeicher lässt sich Abhilfe schaffen. So kann ein Vier-Personen-Haushalt jährlich ungefähr 80000 Liter Trinkwasser sparen. Dabei garantieren Filterung und die Lagerung im kühlen Erdreich eine konstant hygienische Wasserqualität. Bei Kombination mit Versickerung und Drosselung wird die Kanalisation entlastet und die Überschwemmungsgefahr vermindert.

Der beste Zeitpunkt für den Einbau eines Regenspeichers: Irgendwann ist jedes Haus so weit, es muss modernisiert werden. Wenn Wasser- und Gasleitungen, der Abwasserkanal oder der Gasanschluss auf den neuesten Stand gebracht werden müssen und der Bag-



GRAFIK: IBER-FACHVEREINIGUNG BETRIEBS- UND REGENWASSERNUTZUNG

Die Gartenwässerung, die Toilettenspülung und die Nutzung für die Waschmaschine stehen ganz oben auf der Liste der Möglichkeiten, Regenwasser einzusetzen.

ger ohnehin schon im Garten steht, dann ist der nachträgliche Einbau eines Regenspeichers für die Haus-

wassernutzung besonders problemlos. Auch das Verlegen der Leitungen im Haus auf Putz ist möglich.

Viele Gartenbesitzer bewässern ihre grüne Oase mit teurem Trinkwasser. Alternative: ein neuer Mauerwandtank, der auch bessere Wasserqualität liefert als Regentonnen.

Die Pakete der Marken-Anbieter für die Haus- und Gartenbewässerung sind individuell geschnürt. Die Ausstattungsvarianten bieten bedarfsgerechten Komfort und ermöglichen auch die Nachrüstung bestehender Regenwassersysteme. Die Entscheidung über Ihre Mitarbeit bei Einbau und Betrieb wird Ihnen überlassen.

Heute gibt es auch spezielle Flachtank-Modelle für Hausbesitzer, die beim Einbau einer Zisterne um den Erhalt ihres hübsch geühten und gepflegten Gartens füh-

Marktanreizprogramm verbessert

Am 15.03.2011 traten neue Richtlinien für das Marktanreizprogramm in Kraft. Ab sofort können Förderanträge entsprechend den neuen Konditionen gestellt werden. Die zum Teil bis Ende des Jahres befristeten Verbesserungen betreffen thermische Solaranlagen, den Austausch von Heizkesseln, Wärmepumpen und Holzheizungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Sonnenkollektoren: Die Basisförderung für Solarkollektoren zur kombinierten Warmwasserbereitung und Raumheizung wurde befristet auf jetzt 120 Euro/m² angehoben. Nach dem 30.12.2011 (Tag des Antrags) sinkt sie wieder auf 90 Euro/m². Weitere Anreize bald tätig zu werden, ergeben sich aus dem Bonus für den zusätzlichen Austausch eines alten Heizkessels ohne Brennwertnutzung ge-

gen einen neuen Brennwertkessel. Er beträgt in diesem Jahr 600 Euro, danach 500 Euro. Gleichmaßen ist für den Kombinationsbonus für Solarthermie plus Wärmepumpe oder Solarthermie plus Biomasse eine Degression von 600 Euro auf 500 Euro nach dem Jahreswechsel vorgesehen.

Biomasseanlagen: Emissionsarme Scheitholzvergaserkessel werden jetzt wieder mit pauschal 1.000 Euro gefördert, wenn sie einen Staubemissionswert von maximal 15 Milligramm pro Kubikmeter einhalten. Alle bisherigen Förderungen bei Pellet-Öfen mit Wassertasche, Pellet-Kesseln und Holzhackschneitzelanlagen bleiben unverändert.

Wärmepumpen: Die technischen Anforderungen wurden überarbeitet. Unter anderem wurden die geforderten Jahresarbeitszahlen reduziert. Ab sofort gilt: Sole/Wasser-Wärmepumpen und Wasser/Wasser-Wärmepumpen müssen Min-

destjahresarbeitszahlen von 3,8 (bei Wohngebäuden) bzw. 4,0 (bei Nichtwohngebäuden) erreichen. Bei Luft/Wasser-Wärmepumpen ist eine Jahresarbeitszahl von 3,5 Fördervoraussetzung, bei gasbetriebenen Wärmepumpen 1,3.

Bemessungsmaßstab für die Förderung für Wärmepumpen ist jetzt die Wärmeleistung statt bisher die Wohnfläche. Dies erfolgt im Interesse der Erleichterung der Antragstellung und Vereinfachung der Förderanforderungen. Das bisherige Förderniveau bleibt in etwa erhalten. Die Förderung liegt zwischen 2.400 Euro bei Wärmepumpen im Einfamilienhäusern bis hin zu 11.400 Euro bei Wärmepumpen mit einer Wärmeleistung von 100 kW.

Weitere Informationen zum Marktanreizprogramm 2011 erhalten Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie beim BINE Informationsdienst in der Rubrik Förderprogramme des Bundes (www.renovieren.de).

Je nach Aufbau des Brunnens müssen einige der Abdeckplatten eingepasst und gekürzt werden. Mit dem Einsetzen der Teichpumpe ist der Bruchstein-Brunnen fertig. Bei vorhandenem Stromanschluss in der Nähe kann auch ein netzabhängiges Pumpenmodell gewählt werden.

Das Kabel dann am besten sicher in einem Leerrohr unterirdisch dorthin führen. Dann kann auch eine Beleuchtung (z.B. als LED-Lichtband) integriert werden. Wissen wie's geht: Damit die Folie passgenau zugeschnitten werden kann, wird das Becken erst einmal verfüllt, so zieht das Wasser die Folie nach unten und drückt sie an der Mauerwandung. Und auch der Faltenwurf lässt sich so optimieren. Dann erst werden die Folienüberstände abgeschnitten. (www.renovieren.de)

Wohnen im Garten

Modern Leben im Garten hat heutzutage andere Qualitäten. Mehr denn je stehen **Wohnen, Genießen und Relaxen** im Focus.

Wohnlichkeit im Garten kann so einfach sein: Man nehme ein paar Pflanzenkübel und stelle sie raus. Outdoor-Living nennt man den aktuellen Trend, Wohnen im Garten, es sich draußen gut gehen lassen, den Außenbereich wohnlich und wertig ausstatten, genießen und relaxen – das ist heute gefragt. Heute bildet der Garten eine Art Zweit-

Zunächst wird mit einer Bodenplatte oder einem Streifenfundament für einen festen Untergrund gesorgt. Für die erste Lage Mauersteine wird Mörtel auf die Bodenplatte bzw. das Fundament aufgebracht. Sechs Grund- und vier Endelemente werden in das Mörtelbett gesetzt, exakt ausgerichtet und mit einem Sand-Kies-Gemisch verfüllt. Die zweite Lage Mauersteine wird im Verbund gesetzt, mit frostsicherem Fliesen- oder Baustoffkleber verbunden und ebenfalls verfüllt.

Nach dem endgültigen Zuschnitt sollten Vlies und Folie nicht über den äußeren Mauerrand ragen. Im vierten Schritt werden zunächst das Teichvlies und darauf die Teichfolie ausgelegt. Den Abschluss bilden die Abdeckplatten.

An- & Verkauf VORWERK-SEBO keine Werksvertretung **Neue + gebrauchte Staubsauger**

Staubsauger-Reparatur-Annahme ALLER MARKEN

10%* RABATT AUF ALLES (je Einkauf + Tag / gültig bis 31.01.11 keine Bareinlösung)

STAUSSAUGER-CENTER Ersatzteile · Zubehör · Filtertüten

Heinrichstr. 111 64283 Darmstadt Mo.-Fr. 9-13 Uhr + 14-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr, Mi. nachm. geschl. **06151-4287120**

Wenn's um Fenster und Rollläden geht . . .

SCHREINEREI BÖTTIGER KG
KUNSTSTOFFFENSTER & ROLLADENBAU

- Kunststofffenster und Haustüren;
- in Farbe und Holzdesign
- aus eigener Fertigung, mit und ohne Montage
- Rollläden für Alt- und Neubau
- Vorbau- und Aufbaurolladenelemente
- Motorantriebe, Zeitschaltuhren, Steuerungen
- Ersatzteile und Zubehör, Fliegengitter
- Rollläden, Fenster und Glasreparaturen
- Innentüren und Glasabschlüsse

Fachmännische Beratung vor Ort oder in unseren Ausstellungsräumen

Inhaber: Ludwig Böttiger jr.
Im Bangert 21 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/82091 + 92 · Fax 865 13

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH
Schreinerei | Glaserei

Büschelstraße 5
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151/55293

- Holzfenster | Kunststofffenster
- Rollläden | Klappläden
- Haustüren | Innentüren
- Dachausbau | Innenausbau
- alle Schreiner- und Glasarbeiten
- alle Reparaturen und Verglasungen

Fenster- und Rollladendienst

- Reparaturen
- Wartung
- Absicherung

WWW.RAUMTREND-HINZE.DE

RAUMTREND HINZE

MAINZER STR. 78
64293 DARMSTADT
MO-FR 9-18 UHR, SA 9-14 UHR
06151-893783

KOMPETENTE BERATUNG UND VERLEGUNG DURCH DEN FACHMANN!

RABATT-AKTIONEN BIS 12. MÄRZ

VORWERK **PARADOR** **TEPPICHBODEN** **PARKETT UND LAMINAT** **PVC-BELÄGE**

TAPETEN **Tarkett**

Fenster - Türen - Haustüren - Einbruchschutz Torantriebe, auch nachträglich, -Steuerungen

Rollläden/Markisenumbau auf elektrische Antriebe

- Garagenroll- und Deckenaufreiere
- Markisen · Sonnen- und Insektenschutz
- Klappläden · Kunststoff, Holz und Aluminium
- Vordächer · Terrassenüberdachungen
- Wind- und Sichtschutz
- Rollläden · auch nachträglich
- Aluminium und Kunststoff
- www.mayer-bauteile.de

MAYER BAUTEILE Industriestraße 3a · 64380 Roßdorf
Tel. 0 61 54 / 90 01 · Fax 8 31 34
Mo.-Fr. 8-12, 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Kunststoff-Haustüren **Aluminium-Haustüren**

Ab 1.114,- € Netto **Ab 1.478,- € Netto**

zzgl. Montage-Paket

KÜHNEN **FENSTER + HAUSTÜREN**

Röntgenstraße 21 64291 Da.-Arheilgen Tel. 061 51-37 63 22 Fax 061 51-37 63 28

Wohnungseingangstüren mit Nachrüstzarge

Einbruchschutz auf höchstem Niveau

kompakt, formstabil und sicher

Wasserleitungen dauerhaft sanieren

bei Rost Lochfraß Druckabfall Kalk

im D+D Verfahren: sauber - schnell - mit geprüfter Qualität (Endoskopie) - seit 1994

Tel.: 0 62 31-91 63 84 **D+D** Assenheimer Weg 10 67125 Dannstadt-Schauernheim info@rohrsanierungstechnik.de

www.rohrsanierungstechnik.de Rohrsanierungstechnik

FLIESEN-SCHNEIDER

Fliesen □ Platten □ Mosaik

HUGO SCHNEIDER
FLIESENLEGERMEISTER

Gelerntes, gut ausgebildetes Fachpersonal!

Bäder · Treppenbeläge · Balkone · Reparaturarbeiten · staubfreie Renovierungsarbeiten · 3-D-Planungen · Estriche · Natursteinbeläge
Seniorenbäder (barrierefrei) · Eigene Fliesen-Ausstellung

Zieglerstraße 48 · 64319 Pfungstadt · Fax 4922 · Tel. 06157-84490
Fliesen-schneider@gmx.de **www.schneider-fliesen.de**

Wir tun, was wir können . . . und können, was wir tun!

Naturhobby für Jung und Alt

Auszeichnungen beim Imkerverein Frankenstein



Berthold Kopf, Karl Wagner, Vorsitzender Eberhad Kieber u. 2. Vorsitzender Jörg Hausmann.

DARMSTADT-EBERSTADT. Über seine aktiven Mitstreiter freut sich Vereinsvorsitzender Eberhard Kieber. Jetzt überreichte er einigen emsigen Bienenzüchtern Auszeichnungen vom Landesverband Hessischer Imker (LHI).

Johannes Massoth, ist mit 24 Jahren jüngstes Mitglied im Imkerverein Frankenstein (IVF). Zusammen mit Beatrix Fries bekam er zwei Kurszertifikate überreicht. Beide absolvierten erfolgreich den Honiglehrgang, nachdem sie den dreitägigen Grundkurs „Bienenhege“ abgeschlossen hatten. Damit haben sie den Nachwuchs erbracht, Bienen fachgerecht zu halten und das Qualitätsprodukt „Echter Deutscher Honig“ erzeugen zu können.

Karl Wagner (82) bekam die Auszeichnung zum „Ehrenmitglied im Landesverband“ überreicht. Bereits im Alter von 10 Jahren hat er sein erstes eigenes Bie-

nenvolk betreut! Bis auf Unterbrechungen durch Krieg und Flucht hat er seitdem leidenschaftlich geimkert. Von 1985 bis 1991 war er 2. Vorsitzender im IVF und erhielt bereits 1992 die „Ehrennadel in Gold“ für 40-jährige Mitgliedschaft im LHI. Nach Auftritt der Varroamilbe unterstützte Wagner das Veterinäramt in Darmstadt als Seuchensachverständiger. Ins Vereinsleben hat er sich aktiv eingebracht und war gerne bereit, sein Wissen weiterzugeben. Auch als Schwarmfänger war er bei der Feuerwehr und den imkernden Marienschwestern gefragt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im LHI bekam Berthold Kopf (81) die Auszeichnung „Ehrennadel in Silber“ überreicht. Bereits bei Vereinsgründung 1985 war er als Beisitzer im Vorstand vom IVF und von 1996 bis 2006 Kassenwart. Von Beruf Gärtnermeister macht er eh-

renamtlich Beobachtungen und Meldungen für den Deutschen Wetterdienst. Damit hat er beste Voraussetzungen mitgebracht, die Abläufe in Natur und Bienenvolk zu verstehen. Als langjähriger Laiendarsteller am Staatstheater sorgt er heute noch mit Propolis, dem Antibiotikum der Biene, für das Wohlergehen der Akteure.

Die Vereinsmitglieder freuen sich mit den geehrten Imkern und wünschen ihnen viel Freude mit diesem naturverbundenen Hobby. Gespannt warten sie auf steigende Temperaturen und das Erwachen der Natur. Dann können die kleinen Summer wieder zu ihren Bestäuberdiensten in die Blütenpracht starten.

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. April wird der Vorstand satzungsgemäß neu gewählt. Dazu lädt Kieber alle Mitglieder herzlich in die „Almhütte“ in DA-Eberstadt ein. (Imkerverein Frankenstein)

„Wir machen mehr aus Darmstadt – Wir machen mehr aus Eberstadt!“ – Walkampfauftritt der CDU Eberstadt mit Rafael Reißer MdL u. Vorstellung des Eberstädter Programms im Rathausaal



Beim Walkampfauftritt der CDU Eberstadt im hiesigen Rathausaal stellte Rafael Reißer, OB-Kandidat und Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, seine Ziele unter dem Motto: „Wir machen mehr aus Darmstadt!“ vor. Eine engagierte Diskussion mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zeigte, dass er den Nerv getroffen hatte. Reißer: „Ich will die Entschuldung beherzt anpacken und gemeinsam mit den Bürgern Darmstadts, den städtischen Mitarbeitern und Fachleuten, die Finanzen wieder in Ordnung bringen. Das ist Voraussetzung für Investitionen in unsere marode Infrastruktur wie Schulen, Geh- und Radwege und Straßen. Ich möchte eine lebens- und lebenswerte Stadt, in der bezahlbarer und attraktiver Wohnraum keine Mangelware und keine Gegensätze sind. In diesem Sinne will ich die Entwicklung der Konversionsflächen schneller vorantreiben und die Bürgerbeteiligung hierbei sicherstellen. Mehr Familienfreundlichkeit liegt mir sehr am Herzen. Junge Familien mit Kindern können ebenso auf mich zählen wie Senioren, die ihren Lebensabend in Darmstadt verbringen möchten.“ Gemeinsam mit den Eberstädter Kandidaten sei er davon überzeugt, auch aus Eberstadt mehr machen zu können als die bisher regierenden Parteien.

Kommunalwahlprogramm für Eberstadt – Neue Homepage – „die Kandidaten im Film“

Zuvor hatte die CDU Eberstadt ihr Kommunalwahlprogramm für den

Stadtteil verabschiedet. Vorsitzender Wolfgang Franz führte gemeinsam mit den Kommunalwahlkandidaten durchs Programm: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach (Listenplatz 5), die familienpolitische Sprecherin der Fraktion Beate Kölsch (6), Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach (21), Stadtverordneter Peter Franz (25) und Marcel Riwalisky (26), Darmstädter Sektions-sprecher des Wirtschaftsrats, präsentierten ihre Vorstellungen und diskutierten sie mit den Mitgliedern. Das Programm wird demnächst in die Haushalte verteilt, ist an den Wahlkampfständen erhältlich und kann in der ausführlichen Version unter der Internetadresse www.cdu-eberstadt.de eingesehen werden auf der neuen Homepage, die pünktlich zum Wahlkampf fertig geworden ist. Hier können erstmals auch filmische Präsentationen der Kandidaten mit eigenen Wahlkampfsprecher abgerufen werden. Das Programm, so die christdemokratischen Bewerber, sei entstanden in vielen Gesprächen und Veranstaltungen, an manchen der The-men arbeite man schon lange Zeit.

Die CDU fordert ein Verkehrskonzept für Eberstadt unter Berücksichtigung des Wohngebiets Wolfhartweg. Die zukünftigen Baugebiete auf den Kasernengeländen müssten gut mit den Nachbarstadtteilen vernetzt sein, aber einer Autodurchfahrt zwischen Heinrich-Delp-Straße und Bessungen wird ganz klar eine Absage erteilt. Eine künstliche Parkraumverknappung auf dem Kasernen-

gelände, die zu mehr Parksuchverkehr in der Villenkolonie führen würde, wird abgelehnt. Das neue „Parkleitsystem“ für Eberstadt, das die CDU als kleinen Erfolg verbuchen kann, wird als Einstieg in Verkehrsleitsystem für den Stadtteil gesehen. Klassiker der CDU sind die Forderungen „Kreislauf bauen – P-Bus verlegen – Hilfe-Eck entlasten – Wartehalle aufwerten“ – ebenso wie die Sanierung des Eberstädter Bahnhofes. Der Lärm, vor allem durch Schiene und Autobahn im Westen, soll reduziert werden.

Qualität für Wohnen und Umfeld in Nord und Süd

Auf dem Kasernengelände wird Platz auch für Einfamilienhäuser gefordert. Genauso muss für die Zukunft des Klinikgeländes im Süden rechtzeitig geplant und die Bürger beteiligt werden. Die Bauverein AG als städtische Gesellschaft müsse endlich ihrer Verantwortung bei Erhalt und Aufwertung der Fritz-Dächert-Siedlung nachkommen.

Die Mitte stärken

Der Ortskern wurde aus Sicht der CDU lange vernachlässigt: Der Einzelhandel muss durch städtischen Service und gute Rahmenbedingungen unterstützt werden, durch Erreichbarkeit auch mit dem PKW (Parkleitsystem). Dazu gehörten ein attraktives Umfeld und gepflegte Grünanlagen und endlich die Lösung des Toilettenproblems an der Wartehalle. Bezirksverwaltung, Meldestelle u. Stadtteilbiblio-

thek müssen unbedingt erhalten bleiben, auch als Frequenzbringer für den örtlichen Einzelhandel.

Sicherheit und Sauberkeit

Misstände wie Ruhestörung, Vermüllung, Sachbeschädigung bis hin zu Bedrohungssituationen müssten beim Namen genannt werden – an der Modapromenade oder im Süden des Stadtteils. Die CDU will den Freiwilligen Polizeidienst als zusätzlichen Baustein der Sicherheitsarchitektur einführen. Gesetzliche Möglichkeiten wie Aufenthaltsverbote müssten konsequent angewendet werden.

Kulturlandschaft erhalten

Eine noch rechtzeitig erstellte Bauleitplanung soll den Erhalt bestehender Gartenanlagen im Außenbereich sichern, damit private Besitzer, zum Teil seit Generationen, einen Anreiz zum Erhalt der Streuobstwiesen behalten und die Bäume vor Zerstörung geschützt sind.

Soziales Eberstadt für Jung und Alt

Die CDU fordert ein Kinderbetreuungskonzept von unter 3 bis 12 Jahren und genügend Plätze im Stadtteil vor Ort. Im neuen Wohngebiet Wolfhartweg fehle noch ein Kleinkinderspielplatz. Die CDU hat bereits 2006 einen Beschluss für Seniorengerechtes Wohnen im Ortskern durchgesetzt und fordert erneut die Umsetzung. Die lokale Netzwerke und die begonnenen Maßnahmen der Sozialen Stadt in Eberstadt Süd sollen weiter unterstützt werden.

Schule in Eberstadt: Bildungsvielfalt und freie Schulwahl

Zwar sei die Stadt mit dem Schulbausanierungsprogramm nicht schnell genug vorangekommen, aber zusammen mit den Konjunkturprogrammen von Land und Bund und in Eigeninitiative durch Eltern konnte vieles geschehen und müsse fortgesetzt werden, so die CDU. Für die Toilettenanlage an der Gutenbergschule müssten neue Lösungen gefunden werden, wenn es sein muss in einem Neubau.

Die CDU möchte für die Gutenbergschule als weiterführende Schule des Stadtteils eine stabile Zukunftsperspektive – als Kooperative Gesamtschule, die demnächst als eigene Schulform anerkannt ist. Unbedingt notwendig sei eine eigene Oberstufe, damit die Schüler in

Eberstadt bis zum Abitur kommen können. Als G-9-Angebot wäre diese eine echte Alternative innerhalb der Darmstädter Schullandschaft.

Vehement wendet sich die CDU gegen die berüchtigten „Bildungsregionen“, die Kindern aus Eberstadt und den anderen Stadtteilen den Schulbesuch in Darmstadt versagt hätten. Hier sei nach wie vor höchste Wachsamkeit angebracht.

Die vor allem von den Grünen geforderte Zusammenlegung von Wilhelm-Hauff- u. Ludwig-Schwamb-Schule wird von der CDU abgelehnt. Man solle beide Schulen mit ihren pädagogischen Konzepten einfach in Ruhe arbeiten lassen und keine experimentelle Sozialpolitik mit dem Lineal auf der Landkarte versuchen. Zur Nachmittagsbetreuung: Der an allen Grundschulen stark gestiegene Bedarf müsse räumlich und finanziell möglich gedeckt werden.

Vereine unterstützen

Die größtmögliche Unterstützung für die Vereine sei finanzielle Planungssicherheit durch einen genehmigungsfähigen Haushalt. Sportvereine sollen bei der Zusammenarbeit miteinander unterstützt werden, wenn es um Erhaltung oder Neubau notwendiger Anlagen geht. Wenn Sportanlagen auf den Kon-

GETRÄNKE PARADIES Grünig Bergstr. 22 Pfungstadt P im Hof

28.03.-02.04. Angebote

Pfungstädter Edel Pils 20 x 0,33 ltr. + 3,10 € Pfand € 7,99

Bizzl Limonaden Orange, Zitrone, Mix, Lemon 12 x 1 ltr. + 3,30 € Pfand € 6,99

NEU Elisabethenquelle spritzig, medium, pur 6 x 1 ltr. Glasflaschen + 2,40 € Pfand € 3,49

Etwa 40 Sorten Bier und etwa 30 Sorten Wasser im Sortiment

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8-14 Uhr P im Hof

Hotline 06157-2206

MITSUBISHI MOTORS

Reparaturen
Wartung aller Fabrikate
TÜV/AU · Unfallinstandsetzung
Neuwagen · Vorführwagen
Gebrauchtwagen aller Marken
kostenloser Hol- & Bring-Service

AUTOHAUSISER

Feldstraße 11 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/8 20 26 · www.autohaus-iser.de

Die Werkstatt mit dem Service-Plus!

KIA MOTORS
The Power to Surprise!

versionsflächen erhalten bleiben, sollen sie auch von den Eberstädter Vereinen genutzt werden können. Mit diesen Vorstellungen wollen die

Eberstädter Christdemokraten die Möglichkeiten für den Stadtteil besser nutzen als es bisher geschehen ist, und „mehr aus Eberstadt machen!“

FRÜHLINGSHAFT ANGEBOTE FÜR SIE

Esperado Schabracke & Ohrnkappe zum selbst anprobieren

„John-Whitaker-Helm“ Wellington Classic für nur **215 EUR**

Kür nur **65 EUR** in vielen verschiedenen Farben und Variationen

Heidelberger Str. 10 64625 Bensheim
Mo-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Reiter & Hundelädelchen www.reiterlaedchen.de 0 62 51- 68 02 76

„Wenn man sieht, es tut sich was...“

SPD-Fraktion erfreut über Standortentwicklungskonzept und Vorschläge der Experten.

Dem Bauausschuss der Gemeinde Seeheim-Jugenheim wurde in der Sitzung am 01. März der Entwurf eines Standortentwicklungskonzepts für Seeheim-Jugenheim von Vertretern der Firma CIMA vorgestellt. Die abgestimmte Vorlage für die Gemeindevertretung soll erst im April 2011 erfolgen.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Weber zeigte sich sehr erfreut über die Studie und über die in der anschließenden Diskussion von den CIMA-Experten geäußerten Vorschläge zur Begegnung des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs in Seeheim-Jugenheim. Die Experten benannten auf Nachfrage Webers drei mögliche Maßnahmen zum Gegensteuern: die Ausweisung von Bauflächen, Anreize für den Zuzug von jungen Familien und die Summe von kleineren Maßnahmen, die das Leben in

Seeheim-Jugenheim attraktiver und besonders machen. „Wen man von außen sieht, es tut sich was, ist Seeheim-Jugenheim für Menschen von außerhalb attraktiv“, so brachte es ein CIMA-Experte auf den Punkt. Weber: „Das ist genau der Ansatz der SPD-Politik. Wir wollen, dass sich in der Gemeinde was tut. Wir wollen Maßnahmen gegen die Schrumpfung der Bevölkerung. Dazu ist kein großer Fi-

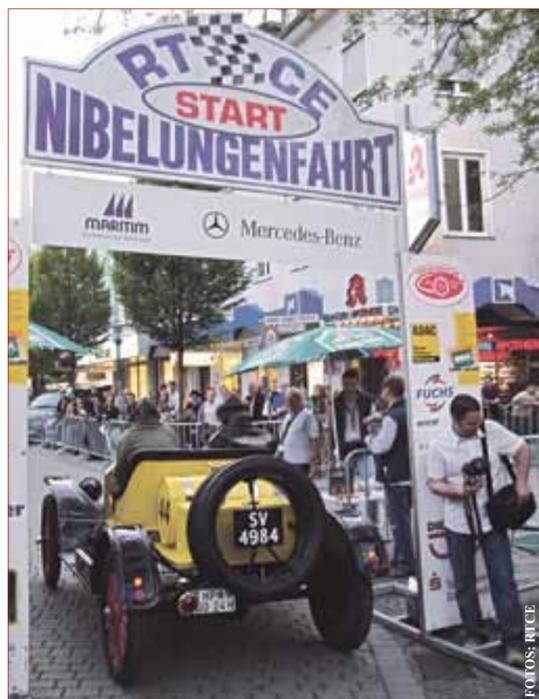
nanzeinsatz erforderlich. Mit diesem Argument haben die anderen Fraktionen SPD-Vorschläge angelehnt. Es bedarf neuer Ideen und intelligenten, mutigen Entscheidungen. Daran hapert's leider derzeit.“ Die SPD-Fraktion erwartet jetzt mit Spannung die Vorlage des abgestimmten Standortentwicklungskonzeptes und die zukünftige Diskussion in der Gemeindevertretung. (Wolfgang Weber)

Termine Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Nieder-Beerbach

28.03.2011, 20:00 Uhr, Gruppenabend „Funkausbildung mit Funkübung“, 10.04.2011, 11:00 Uhr, DRK-Ostermarkt im Gemeindezentrum. 18.04.2011, 20:00 Uhr Gruppenabend „Erste-Hilfe interaktiv“ (Änderungen vorbehalten)

Aussteller gesucht!

Für seinen Ostermarkt am Sonntag, den 10. April von 11 – 18 Uhr im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach sucht das Deutsche Rote Kreuz noch Aussteller. Weitere Informationen und Anmeldungen unter 0 61 54 / 52 31 2 (ab 20 Uhr), per Fax 0 61 51 / 59 71 31 oder info@drk-nb.de

**25.Int. ADAC RTCE-NIBELUNGENFAHRT für Oldtimer am 30.April**

Wieder ist die Veranstaltung für historische Fahrzeuge – aufgeteilt in 2 Wertungsgruppen TOURISTIK (120 km schöne Straßen ohne Schotter, leichte Aufgaben) und SPORT (180 km mit herzhafter Orientierung und Gleichmäßigkeitsprüfungen) – reserviert. Die Limitierung auf 140 Fahrzeuge mussten wir aufrecht erhalten, weil wir aus organisatorischen Gründen nur so den Teilnehmern auch den Spaß bieten können, den

sie von dieser Saison-Auftaktfahrt traditionell erwarten. Denn obwohl es sich bei der Wertung „SPORT“ wirklich nicht um eine Schotter-„Winke-Winke-Veranstaltung“ handelt, sind die Möglichkeiten aufgrund vieler Gegebenheiten (u.a. Rahmenprogramm meist an historischen Plätzen, Genehmigung schöner Strecken an der Bergstraße, im Ried und Odenwald), doch mengenmäßig begrenzt. www.rtce.de



Seit 1996

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie unverbindlich - auch zu Hause!
Mo-Do 8.30-15 Uhr | Fr 8.30-13.00 Uhr

Alten- | Kranken- | Behandlungspflege
Heim-Intensiv- | Urlaubspflege
Hauswirtschaft
OP-Nachsorge

Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH im Einkaufszentrum Thüringer Str. · Da-Eberstadt

www.pflegedienst-hessen-sued.de 06151-501 400